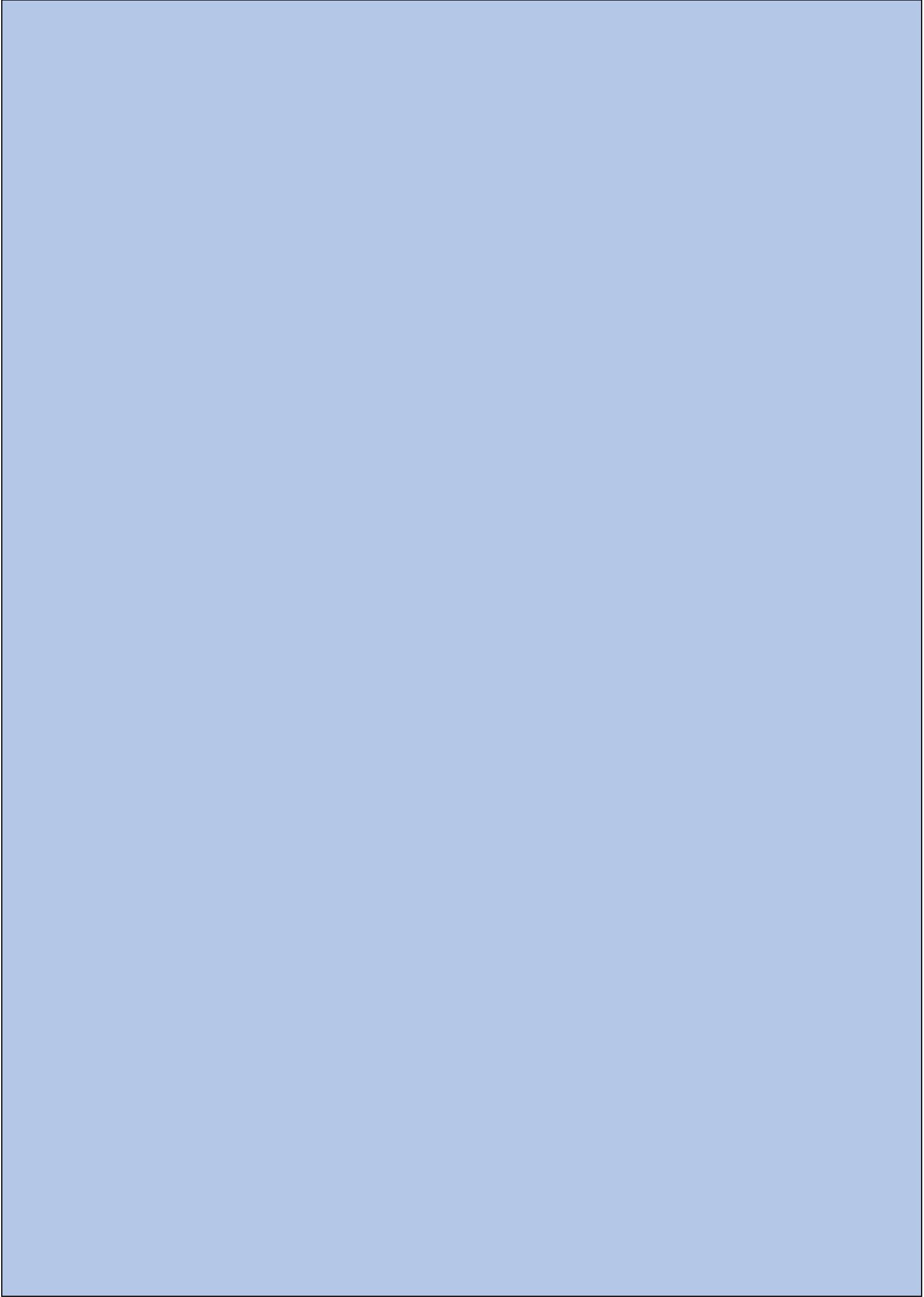


bürgerorientiert · professionell · rechtsstaatlich



Kriminalitätsbericht 2024

Polizeipräsidium Recklinghausen



Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Polizeipräsidium Recklinghausen

Homepage: <https://recklinghausen.polizei.nrw>

Presseportal: <https://www.presseportal.de/blaulicht/nr/42900>

Facebook: Polizei NRW Recklinghausen

Instagram: polizei.nrw.de

X (Twitter): polizei_nrw_re

WhatsApp: <https://whatsapp.com/channel/0029VaARqGD6xCSHwLUxl91q>



Scannen Sie den QR-Code mit dem Smartphone, so gelangen Sie zum WhatsApp-Channel des Polizeipräsidiums Recklinghausen.



Recklinghausen, 12. März 2025

Liebe Leserinnen und Leser,

im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Recklinghausen konnte im vergangenen Jahr mehr als jede zweite Straftat aufgeklärt werden. Dies spricht für eine intensive Ermittlungs- und Präventionsarbeit in unserer Behörde. Trotzdem ist ein leichter Anstieg der Gesamtkriminalität zu verzeichnen.

Ein erfreulicher Trend: Insgesamt sank die Anzahl der bekannt gewordenen Straftaten der Straßenkriminalität um mehr als 600 Fälle. Hier gelang es, die Anzahl der aufgeklärten Fälle zu steigern.



Im Gegensatz zum Vorjahr wurden 2024 insgesamt weniger Straftaten erfasst, die durch Jugendliche begangen wurden. Zusammengefasst wurden Jugendliche bei Diebstahlsdelikten weniger auffällig, bedauerlicherweise lässt sich aber ein Anstieg bei der Gewaltkriminalität verzeichnen. Dieser Entwicklung werden wir auch weiterhin durch verschiedene Hilfsangebote wie unserer Initiative „Kurve kriegen“ und intensiver Ermittlungsarbeit im Bereich der Jugendsachbearbeitung entgegenwirken.

Da Wohnungseinbrüche einen starken Einfluss auf das Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger haben, ist es umso wichtiger, hier positive Entwicklungen vorweisen zu können. In unserem Zuständigkeitsbereich ist ein Rückgang der Fallzahlen um etwa 10 Prozent festzustellen. Die Aufklärungsquote stieg um etwa 5 Prozentpunkte. Die Bekämpfung des Wohnungseinbruchs ist und bleibt ein erklärtes Ziel der Recklinghäuser Polizei und ist fest im Sicherheitsprogramm verankert. Unser eigenes Ziel wird es sein, diesen positiven Trend im Jahr 2025 fortzuführen.

Durch erschreckende Vorfälle wie die Messerangriffe auf einen Polizeibeamten in Mannheim oder beim Stadtfest in Solingen ist die Messergewalt stärker in den Fokus der öffentlichen Wahrnehmung gerückt. Daher halten wir die Messerkriminalität fest im Blick. Die Zahlen dieser Statistik beziehen sich auf den öffentlichen Raum und das private Umfeld.

Die Zahl der Straftaten, die mit einem Messer begangen wurden, ist im Berichtsjahr 2024 nur sehr gering gestiegen. Zwei Drittel der Beteiligten blieben bei den Auseinandersetzungen unverletzt. Ein Mann wurde durch ein Messer tödlich verletzt.

Für den Kreis Recklinghausen und die Stadt Bottrop werten wir explizit die Waffen- und Messergewalt im öffentlichen Raum aus. Damit ist es uns möglich, potentielle Kriminalitätsschwerpunkte und Störer frühzeitig zu identifizieren und Gegenmaßnahmen zu initiieren.

Um einen weiteren Anstieg zu vermeiden, müssen wir diesem Phänomen gesamtgesellschaftlich mit polizeilichen Maßnahmen und Präventionskonzepten entgegentreten!

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink that reads "Friederike Zurhausen". The script is cursive and elegant.

Friederike Zurhausen, Polizeipräsidentin

Inhalt

Allgemeiner Teil	1
Vorbemerkungen zur Polizeilichen Kriminalstatistik	1
Begriffsbestimmungen	2
Systematik der Polizeilichen Kriminalstatistik	5
Bevölkerungsentwicklung	6
Kriminalitätsentwicklung in Schlagzeilen	7
Registrierte Kriminalität nach PKS.....	9
Kriminalitätshäufigkeitszahl	11
Deliktgruppen und ausgewählte Delikte	13
Straftaten insgesamt.....	13
Tötungsdelikte	14
Sexualdelikte	15
Rohheitsdelikte	17
Raub.....	18
Körperverletzung	19
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	20
Diebstahl.....	21
Taschendiebstahl	22
Fahrraddiebstahl.....	23
Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen	24
Wohnungseinbruchdiebstahl	25
Vermögens- und Fälschungsdelikte	26
Betrug.....	26
Rauschgiftdelikte	28
Sachbeschädigungen	28
Deliktbereiche	29
Gewaltkriminalität	29
Computerkriminalität.....	30
Straßenkriminalität.....	31
Einbruchkriminalität	33

Sonderauswertungen	34
Straftaten mit Tatmittel Messer	34
Jugendkriminalität.....	36
Tatverdächtige.....	38
Schadenssumme.....	39
Tabellenteil	40
NRW-Vergleich Fallzahlen.....	41
NRW-Vergleich Kriminalitätshäufigkeitszahlen.....	42
Kommunale Verteilung der Fallzahlen im PP Recklinghausen	43
Kommunale Betrachtung	46
Besondere Ermittlungsverfahren und Einsätze	80
EK Lupin	80
EK Tanne.....	81
GEG Gleis	82
EK Merkur.....	83
MK Egon.....	84
MK Abendsonne	84
MK Retro	85
MK Schnee	85
MK Elli	86
MK Cäsar.....	86
Präventionskonzepte beim PP Recklinghausen	87
Bekämpfung der Messerkriminalität	87
Präventionsarbeit "Häusliche Gewalt"	89
AnsprechBAR	90
Tatmittel Internet - Missbrauch von Kindern und Jugendlichen im Netz	92

Allgemeiner Teil

Vorbemerkungen zur Polizeilichen Kriminalstatistik

Mit Bekanntgabe der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) wird ein Überblick über die Entwicklung der Kriminalität beim Polizeipräsidium Recklinghausen veröffentlicht.

Die PKS dient der Beobachtung der Kriminalität und einzelner Deliktarten, des Umfangs und der Zusammensetzung des Tatverdächtigenkreises sowie der Veränderung von Kriminalitätsquotienten.

Zusätzlich ist die PKS Grundlage zur Erlangung von Erkenntnissen für vorbeugende und verfolgende Kriminalitätsbekämpfung, organisatorische Planungen und Entscheidungen sowie kriminologisch-soziologische Forschungen und kriminalpolitische Maßnahmen.

Die PKS ist auf Grund ihrer bundeseinheitlich geltenden Regelung zur Erfassung der Kriminalität das einzige zurzeit bestehende Instrument, um Tendenzen der Kriminalitätsentwicklung zu erkennen, zu analysieren und regionale sowie länderübergreifende Vergleiche vorzunehmen.

Straftaten, die außerhalb der Bundesrepublik Deutschland begangen wurden, sind nicht Bestandteil der PKS. Sie werden als Auslandsstraftaten gemäß den Richtlinien für die Führung der PKS gesondert erfasst. Die statistische Erfassung und Darstellung von Auslandstaten erfolgt getrennt von den Inlandstaten, d. h., die Inlands-PKS bleibt mit den Vorjahren vergleichbar.

Begriffsbestimmungen

Aufgeklärter Fall

ist jede Straftat, für die nach polizeilicher Bewertung im Ermittlungsergebnis ein mindestens namentlich bekannter Tatverdächtiger festgestellt worden ist.

Aufklärungsquote

bezeichnet das prozentuale Verhältnis zu bekannt gewordenen Fällen im Berichtszeitraum. Eine Aufklärungsquote von über 100 Prozent kann zustande kommen, wenn im Berichtszeitraum noch Fälle aus den Vorjahren aufgeklärt werden, die zuvor als unaufgeklärte Fälle erfasst wurden.

Bekannt gewordener Fall

ist jede im Straftatenkatalog aufgeführte Straftat einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche, der eine Anzeige zugrunde liegt. Die Summe der bekannt gewordenen Fälle ergibt sich aus der Addition der Straftatengruppen.

Einbruchkriminalität

Der sehr weit gefächerte Phänomenbereich der Einbruchkriminalität gliedert sich im weitesten Sinn in Wohnungseinbrüche und Geschäftseinbrüche. Aber auch der schwere Diebstahl in/aus Diensträumen, Büroräumen, Werkstätten, Fabrikations- und Lagerräumen, Hotels, Gaststätten und Kantinen sowie Boden-/Kellerräumen werden darunter gefasst.

Gewaltkriminalität

umfasst bundeseinheitlich die Delikte Mord, Totschlag, Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sexuellen Nötigung, Raub, Körperverletzung mit Todesfolge, gefährliche und schwere Körperverletzung, erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme und Angriff auf den Luft- und Seeverkehr.

Handlungsort (Tatort)

ist grundsätzlich die politische Gemeinde in der Bundesrepublik Deutschland, in der die rechtswidrige (Straf-)Tat begangen wurde (Ort der Handlung).

Kriminalitätshäufigkeitszahl (KHZ)

ist die Anzahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktarten, errechnet auf 100.000 Einwohner. $KHZ = (\text{Straftaten} \times 100.000) \text{ dividiert durch Einwohnerzahl}$. Stichtag für die Einwohnerzahl ist der 31.12. des Vorjahres. Die Häufigkeitszahl drückt die durch Kriminalität verursachte Gefährdung aus.

Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch beeinträchtigt, dass unter anderem Stationierungstreitkräfte, Durchreisende, Touristen und grenzüberschreitende Berufspendler sowie Nichtdeutsche, die sich illegal im Bundesgebiet aufhalten, in der statistisch erfassten Einwohnerzahl nicht enthalten sind. Straftaten, die von diesem Personenkreis begangen wurden, werden aber in der Polizeilichen Kriminalstatistik gezählt.

Opfer

im Sinne der PKS sind natürliche Personen, gegen die sich die mit Strafe bedrohte Handlung unmittelbar richtete.

Schwerer Diebstahl

Von schweren Diebstählen spricht man, wenn es sich um Taten handelt, bei denen der Täter zuvor irgendeine Art von Sicherung überwinden muss, wenn er eine Waffe bei der Tatausführung bei sich führt oder wenn sich mehrere Täter zu einer gewerbsmäßigen Tatbegehung zusammenfinden (Vgl. §§ 243 – 244a StGB).

Steigerungsrate

gibt die prozentuale Veränderung von bekannt gewordenen Fällen oder Häufigkeitszahlen für die Gesamtkriminalität oder einzelner Straftaten zwischen verschiedenen Berichtszeiträumen an. Eine positive Steigerungsrate bedeutet einen Zuwachs, eine negative Steigerungsrate eine Abnahme bei bekannt gewordenen Fällen oder Häufigkeitszahlen.

Straßenkriminalität

Diese Straftatengruppe ergibt sich aus der sachgerechten Zusammenfassung der Delikte, welche auf offener Straße bzw. im öffentlichen Verkehrsraum begangen werden und die Öffentlichkeit u. a. durch Gewalt und Aggression direkt beeinflussen. Dazu zählen insbesondere Vergewaltigung, exhibitionistische Handlungen, Raubdelikte (u. a. Zechenschlussraub, Handtaschenraub, sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen), gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen, Diebstahlsdelikte (u. a. Diebstahl in/aus Kiosken, Schaufenstern oder Vitrinen, in/an/aus/von Kraftfahrzeugen, Diebstahl von Mopeds, Krafträdern oder Fahrrädern), Sachbeschädigungen an Kraftfahrzeugen sowie sonstige Sachbeschädigungen auf Straßen, Wegen oder Plätzen.

Tatverdächtige

sind alle Personen, die aufgrund des polizeilichen Ermittlungsergebnisses zumindest aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig sind, eine rechtswidrige (Straf-)Tat begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäterschaft, Anstiftung und Beihilfe. Zu beachten ist ferner, dass Schuldausschlussgründe unberücksichtigt bleiben. Die Polizeiliche Kriminalstatistik zählt als Tatverdächtige z. B. auch schuldunfähige Kinder (§ 19 StGB) und Personen, die wegen seelischer Störungen schuldunfähig sind (§ 20 StGB). Seit 01.01.1983 wird bundesweit die „echte Tatverdächtigenzählung“ vorgenommen. Diese Zählweise wird in Nordrhein-Westfalen in Form von Sonderauswertungen schon seit 1972 durchgeführt. Unabhängig wie oft eine Tatverdächtige oder ein Tatverdächtiger in einem Berichtszeitraum in Erscheinung tritt (in verschiedenen Monaten, in verschiedenen Behörden) wird sie oder er nur einmal gezählt. Tatverdächtige, für die in einem Ermittlungsverfahren mehrere Fälle der gleichen Straftat festgestellt wurden (z. B. Diebstahl aus Kfz), werden jeweils nur einmal gezählt. Werden ihnen in einem Ermittlungsverfahren mehrere Fälle verschiedener Straftaten zugeordnet (z. B. Diebstahl und Betrug), werden sie für jede Untergruppe gesondert, für die entsprechenden übergeordneten Straftatengruppen bzw. für die Gesamtzahl der Straftaten hingegen jeweils nur einmal gezählt.

Tatzeit

ist der Zeitpunkt, zu dem die Straftat begangen wurde. Bei Straftaten, die sich über bestimmte Zeiträume erstrecken oder innerhalb von Zeiträumen begangen wurden, gilt das Ende des Zeitraumes oder die Entdeckung als Tatzeit. Wenn nicht mindestens der Monat bestimmbar ist, gilt die Tatzeit als unbekannt.

Systematik der Polizeilichen Kriminalstatistik

Im Kriminalitätsbericht finden Sie tabellarische Auflistungen zur Kriminalitätslage beim Polizeipräsidium Recklinghausen und in NRW. Das Jahr 2024 wird nachfolgend auch als Berichtsjahr bezeichnet.

Die Polizeiliche Kriminalstatistik gliedert sich in die folgenden Bereiche:

- Straftaten gegen das Leben
- Sexualstraftaten (Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung)
- Rohheitsdelikte (insbesondere Raub und Körperverletzung)
- Eigentumsdelikte (einfacher und schwerer Diebstahl)
- Vermögens- und Fälschungsdelikte (insbesondere Betrug)
- Sonstige Straftatbestände nach dem Strafgesetzbuch
- Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze
- Summenschlüssel (phänomenologische Zusammenfassung bestimmter Deliktbereiche, z. B. Straßenkriminalität, Einbruchskriminalität)

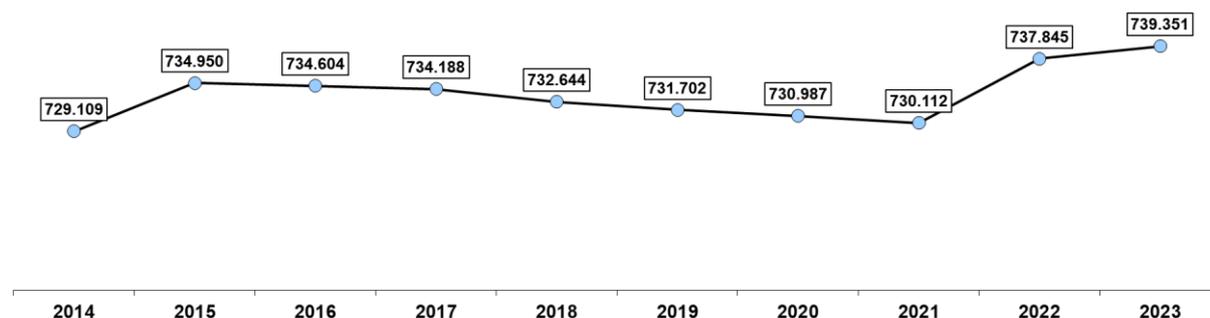
Dieser systematischen Gliederung folgt auch der vorliegende Bericht. Die jeweilige Gesamtzahl der Straftaten eines Deliktbereichs wird in den einzelnen Tabellen angegeben, darunter folgen dann ausgewählte Delikte in der Einzelbetrachtung aus dem jeweiligen Bereich.

Im Bericht sind auch Angaben zu den ermittelten Tatverdächtigen aufgenommen. Hierbei ist zu beachten, dass sich diese Angaben nur auf die erfassten aufgeklärten Straftaten beziehen. Rückschlüsse auf eine detaillierte Tatverdächtigenstruktur sind daher insbesondere bei Delikten mit geringer Aufklärungsquote problematisch.

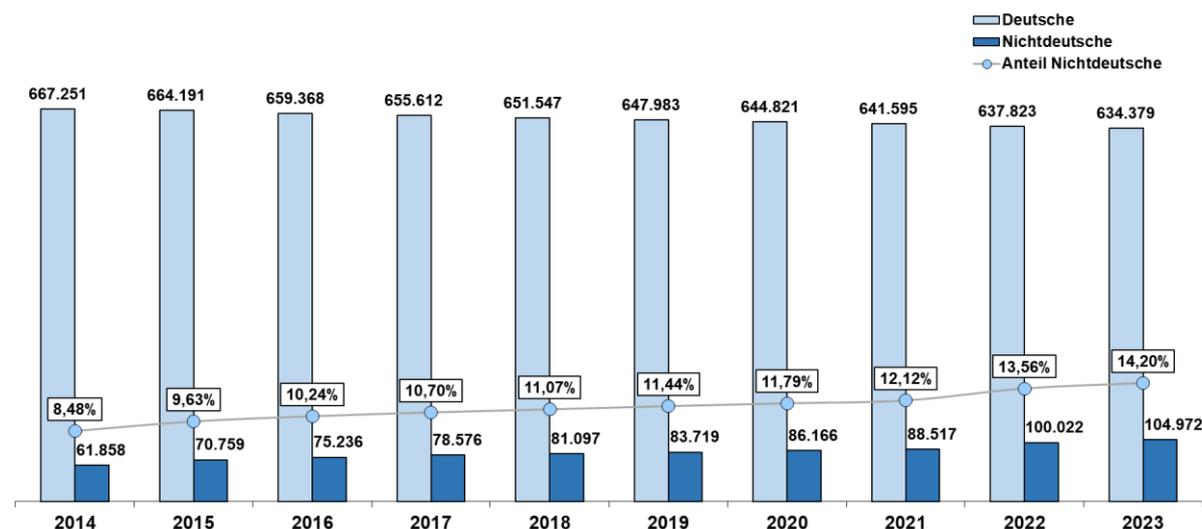
Bevölkerungsentwicklung

Die Beurteilung der Kriminalitätsentwicklung hängt auch von der Entwicklung und Zusammensetzung der Bevölkerung ab. Die Einwohnerzahlen im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Recklinghausen (Kreis Recklinghausen und die kreisfreie Stadt Bottrop) sind im Jahr 2023 leicht gestiegen. Im Laufe eines Kalenderjahres werden die Bevölkerungszahlen des Vorjahres erhoben und veröffentlicht¹.

Bevölkerungsentwicklung im Bereich des PP Recklinghausen



Bevölkerungsanteile im PP Recklinghausen



¹ Quelle: IT NRW

Kriminalitätsentwicklung in Schlagzeilen

Geringfügiger Anstieg der erfassten Straftaten

367 Taten mehr als im Vorjahr geklärt

28 Tötungsdelikte, davon 20 Delikte im Versuch

24 Taten konnten geklärt werden

Anzahl der Sexualdelikte im Bereich der Kinderpornographie gestiegen

Aufklärungsquote verbessert sich auf 89,6%

Deutlicher Rückgang der Raubdelikte um 28,09%

Höchste Aufklärungsquote seit mehr als 20 Jahren

Zahl der Körperverletzungen erneut gestiegen

Höchste Anzahl an geklärten Fällen seit mehr als 15 Jahren

Gewaltkriminalität auf hohem Niveau leicht gesunken

Höchste Anzahl geklärter Fälle der vergangenen zehn Jahre

Gewalt gegen Vollstreckungsbeamte um 18,82% gestiegen

Fast alle Fälle geklärt

Rückgang der Diebstahlsdelikte – weniger schwere Diebstähle

Aufklärungsquote leicht gestiegen

139 Wohnungseinbrüche weniger als im Vorjahr

Aufklärungsquote deutlich gestiegen

Einbruchskriminalität insgesamt gestiegen – mehr „Kellereinbrüche“

Anzahl aufgeklärter Straftaten über dem Vorjahresniveau

Anstieg der Betrugsdelikte – 473 Taten mehr

Anzahl der aufgeklärten Fälle gestiegen

Rückgang der Computerkriminalität um 14,39%

Anteil der Versuche gesunken

Straßenkriminalität rückläufig – 614 Fälle weniger

Aufklärungsquote leicht gestiegen

Weniger jugendliche Tatverdächtige

Anteil an der Gesamtkriminalität leicht zurückgegangen

Registrierte Kriminalität nach PKS

Im Berichtsjahr wurden für das Polizeipräsidium Recklinghausen insgesamt

55.018 Straftaten einschließlich 4.445 Versuchen

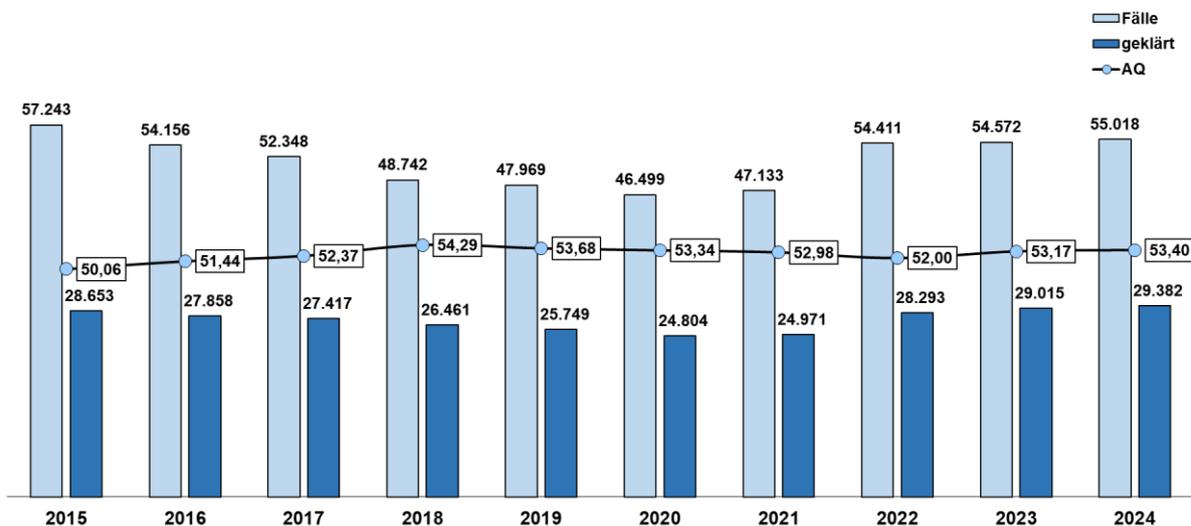
registriert. Dies bedeutet einen leichten Anstieg der Gesamtkriminalität um 446 Straftaten (+0,82%) gegenüber dem Vorjahr. Damit liegt die Gesamtkriminalität etwa 6% über dem Durchschnitt der vergangenen zehn Jahre.

Mehr als jede zweite Straftat geklärt

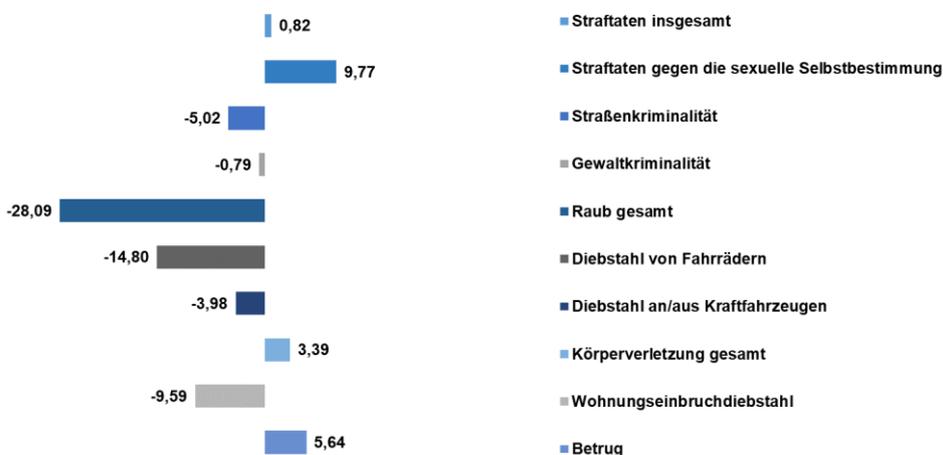
Von den erfassten Delikten wurden **29.382 Taten aufgeklärt**. Das entspricht einer **Gesamtaufklärungsquote von 53,4%**, die gegenüber 2023 um 0,23 Prozentpunkte gestiegen ist. Im Jahr 2024 konnten 367 Taten mehr als im Vorjahr geklärt werden.

Die Aufklärungsquote des Landes liegt bei 53,46%.

Kriminalitätsentwicklung im Bereich des PP Recklinghausen



Entwicklung der Fallzahlen 2023 – 2024 in ausgewählten Deliktsbereichen



Die Anzahl der Raubstraftaten im Zuständigkeitsbereich des PP Recklinghausen ist um 28,09% gesunken. Die Aufklärungsquote ist mit 59,28% die höchste seit mehr als 20 Jahren.

Wohnungseinbrüche gehören zu den Delikten, die einen besonders schweren Eingriff in den privaten Lebensbereich darstellen. In diesem Deliktfeld ist ein deutlicher Rückgang der Fallzahlen erkennbar. Mit 139 Einbrüchen weniger als im Vorjahr liegt die Anzahl der Straftaten weiterhin deutlich unter dem Durchschnitt der vergangenen zehn Jahre.

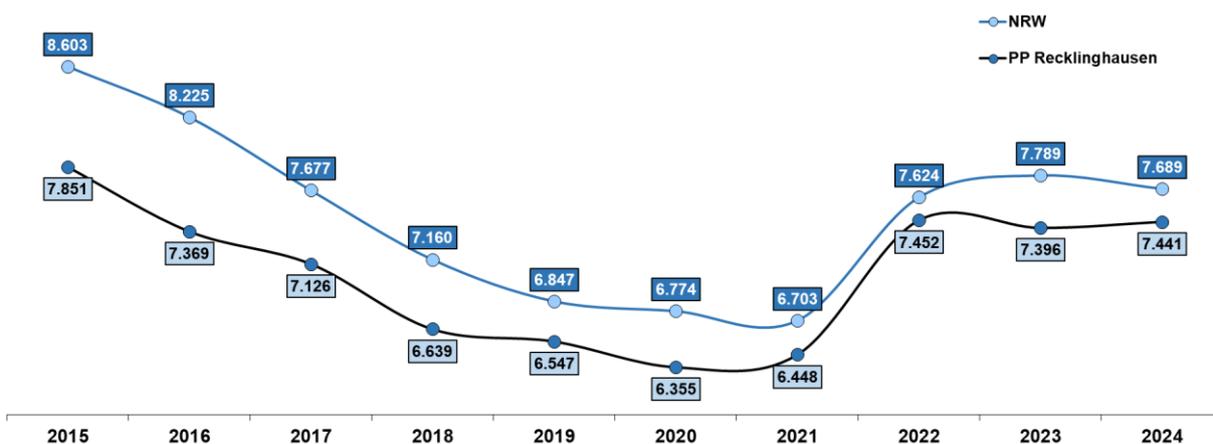
Im Bereich der Sexualdelikte ist der Anstieg von 9,77% überwiegend durch die Verbreitung pornografischer Inhalte begründet. Mit zusätzlich 110 aufgeklärten Fällen zeigt sich eine positive Entwicklung im Bereich der Aufklärungsquote.

Kriminalitätshäufigkeitszahl

Die Kriminalitätshäufigkeitszahl (KHZ) ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle, bezogen auf 100.000 Einwohner. Dadurch kann die Kriminalitätsbelastung unterschiedlich großer Polizeibehörden und Kommunen miteinander verglichen werden.

Die Grafik zeigt die vergleichende Entwicklung der KHZ beim Polizeipräsidium Recklinghausen und im Land NRW über einen Zeitraum von zehn Jahren.

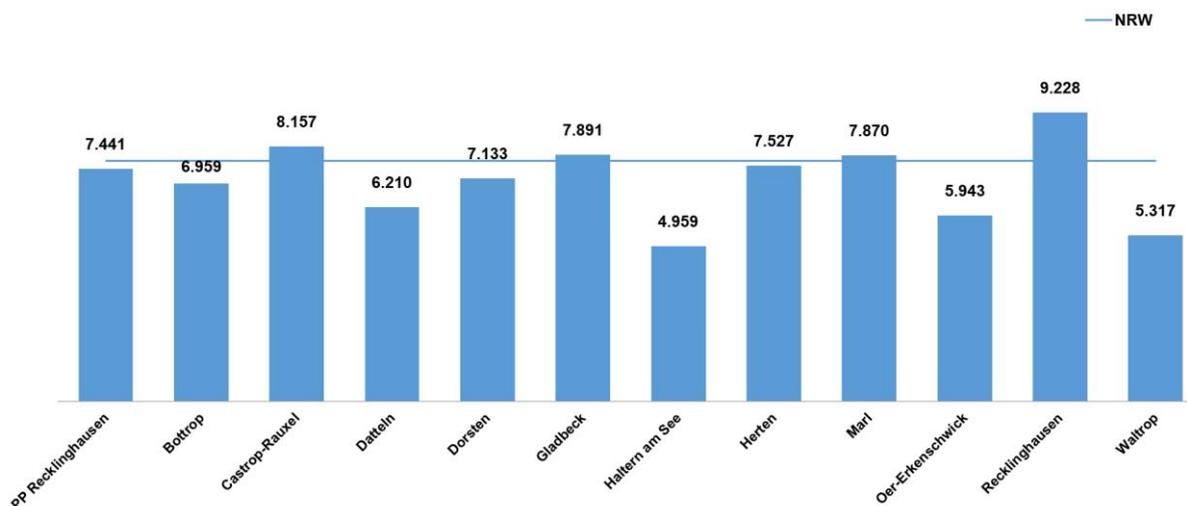
Kriminalitätshäufigkeitszahl Gesamtkriminalität



Der aktuelle Wert für den Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Recklinghausen liegt über dem Wert des Vorjahres und insgesamt leicht unter dem Durchschnitt der vergangenen fünfzehn Jahre.

Die Kriminalitätshäufigkeitszahl, dem Gradmesser der Kriminalitätsgefährdung, stellt sich im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Recklinghausen wie folgt dar.

KHZ 2024 PP Recklinghausen und Kommunen



Im kommunalen Vergleich liegt die Häufigkeitszahl der Gesamtkriminalität in einer Bandbreite zwischen **4.959 und 9.228 Straftaten** auf 100.000 Einwohner. Die Kommune Recklinghausen weist hier, wie auch im Vorjahr, den höchsten Wert auf, die Kommune Haltern am See, ebenfalls wiederholt, den niedrigsten Wert. Den höchsten Rückgang der KHZ verzeichnet die Kommune Waltrop.

Eine detaillierte Darstellung der Entwicklung der Kriminalitätshäufigkeitskennzahlen ist im Tabellenteil auf Seite 42 dargestellt.

Deliktgruppen und ausgewählte Delikte

Straftaten insgesamt

- **Leichter Anstieg der Straftaten im Vergleich zum Vorjahr**
- **Anzahl der geklärten Fälle steigt seit vier Jahren in Folge**
- **Häufigste Straftaten sind Diebstahlsdelikte**

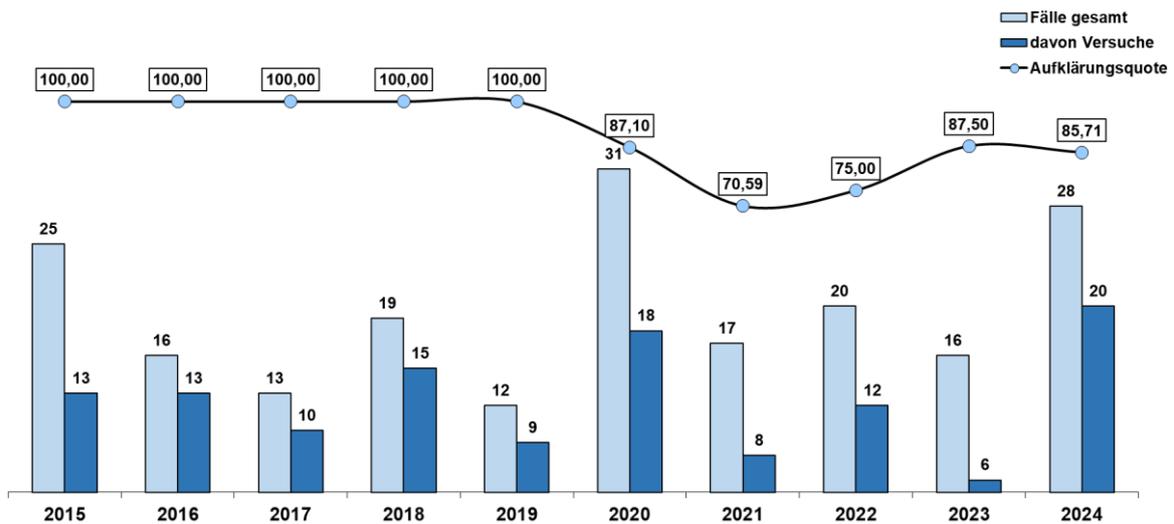
Auszug aus dem Straftatenkatalog

Delikt	2023			2024			Zu-/Abnahme	
	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in %
Tötungsdelikte	16	14	87,50	28	24	85,71	12	75,00
Sexualdelikte	1.177	972	82,58	1.292	1.108	85,76	115	9,77
Rohheitsdelikte	9.124	7.767	85,13	9.449	7.999	84,65	325	3,56
Raub	502	282	56,18	361	214	59,28	-141	-28,09
Körperverletzung	5.749	5.015	87,23	5.944	5.162	86,84	195	3,39
Diebstahl	20.393	5.420	26,58	20.141	5.453	27,07	-252	-1,24
einfacher Diebstahl	11.776	4.606	39,11	11.862	4.492	37,87	86	0,73
Taschendiebstahl	1.205	31	2,57	1.262	45	3,57	57	4,73
schwerer Diebstahl	8.617	814	9,45	8.279	961	11,61	-338	-3,92
Diebstahl von Kraftwagen	259	56	21,62	188	54	28,72	-71	-27,41
Fahrraddiebstahl	2.398	156	6,51	2.043	122	5,97	-355	-14,80
Wohnungseinbruch	1.449	120	8,28	1.310	169	12,90	-139	-9,59
Diebstahl an/aus Kfz	2.889	226	7,82	2.774	231	8,33	-115	-3,98
Vermögens- und Fälschungsdelikte	10.493	6.711	63,96	11.007	6.869	62,41	514	4,90
Betrug	8.385	5.474	65,28	8.858	5.592	63,13	473	5,64
Betrug mittels Zahlungskarten	564	152	26,95	613	154	25,12	49	8,69
Sonstige Straftaten	10.683	5.698	53,34	10.940	6.028	55,10	257	2,41
Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	255	249	97,65	303	297	98,02	48	18,82
Sachbeschädigung	5.379	1.307	24,30	5.125	1.217	23,75	-254	-4,72
Sachbeschädigung an Kfz	2.361	459	19,44	2.145	295	13,75	-216	-9,15
Strafrechtliche Nebengesetze	2.686	2.433	90,58	2.161	1.901	87,97	-525	-19,55
Rauschgiftdelikte	1.834	1.694	92,37	1.175	1.032	87,83	-659	-35,93
Gewaltkriminalität	2.029	1.535	75,65	2.013	1.564	77,69	-16	-0,79
Computerkriminalität	410	175	42,68	351	116	33,05	-59	-14,39
Straßenkriminalität	12.221	2.084	17,05	11.607	1.982	17,08	-614	-5,02
Straftaten insgesamt	54.572	29.015	53,17	55.018	29.382	53,40	446	0,82

Tötungsdelikte

- Anstieg der Straftaten gegen das Leben
- 24 Fälle geklärt

10-Jahres-Entwicklung Tötungsdelikte



Opferstruktur

Opfer Tötungsdelikte	Kinder		Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene		Gesamt		
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	
Straftaten gegen das Leben, davon							1	23	8	23	9
Mord § 211 StGB							1	9	2	9	3
Totschlag und Tötung auf Verlangen §§ 212, 213, 216 StGB								13	2	13	2
Fahrlässige Tötung § 222 StGB - nicht i.V.m. Verkehrsunfall -								1	4	1	4

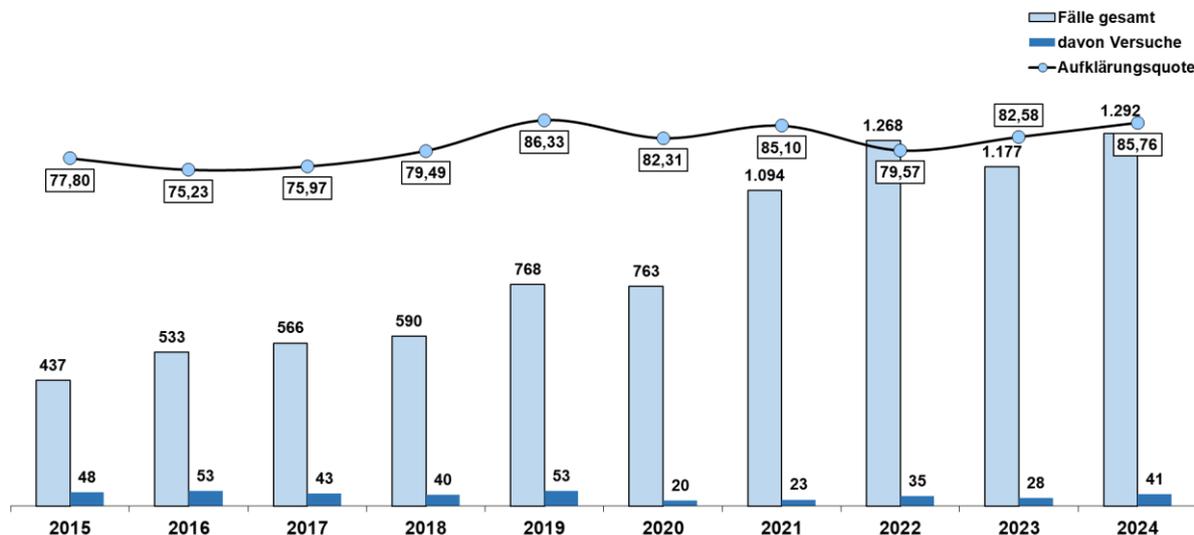
Sexualdelikte

- Anstieg der Straftaten im Bereich Kinderpornographie
- Höchste Anzahl geklärter Sexualdelikte seit über 20 Jahren

Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

Delikt	2023			2024			Zu-/Abnahme	
	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in %
Sexuelle Belästigung § 184i StGB	205	163	79,51	183	144	78,69	-22	-10,73
Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge §§ 177, 178 StGB	108	87	80,56	115	94	81,74	7	6,48
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung § 177 Abs. 1, 2, 4, 5, 9 StGB	60	51	85,00	72	63	87,50	12	20,00
Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp., unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses §§ 174, 174a-c StGB	13	12	92,31	8	8	100,00	-5	-38,46
Sexueller Missbrauch §§ 176-176e, 182, 183, 183a StGB	281	214	76,16	294	254	86,39	13	4,63
Ausnutzen sexueller Neigung §§ 180, 180a, 181a, 184, 184a, 184b, 184c, 184e, 184f, 184g, 184k, 184l StGB	510	445	87,25	620	545	87,90	110	21,57
Gesamt	1.177	972	82,58	1.292	1.108	85,76	115	9,77

10-Jahres-Entwicklung Sexualdelikte



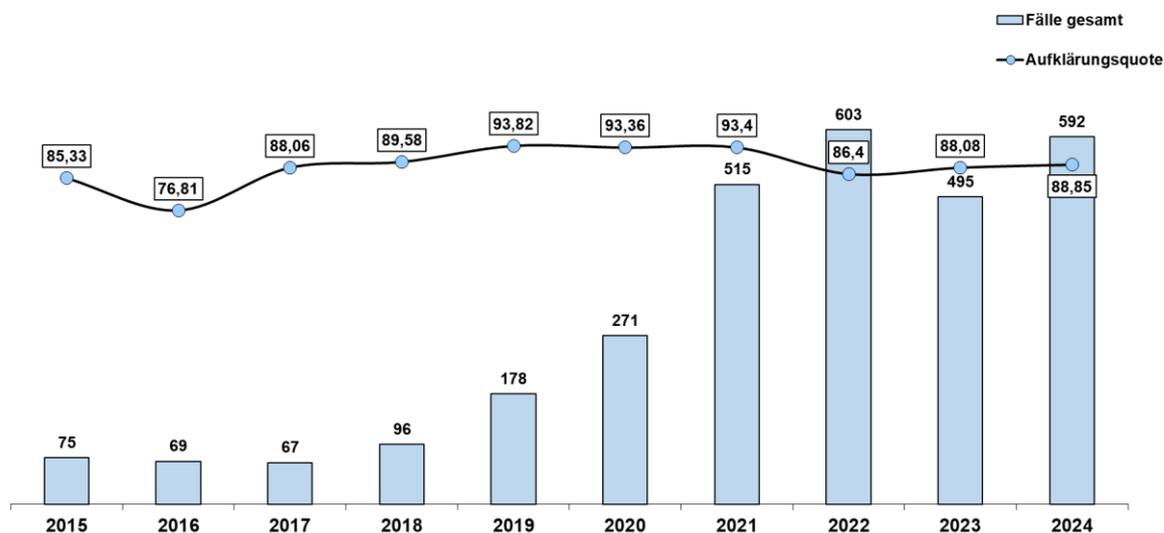
Opferstruktur

Opfer Sexualdelikte	Kinder		Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene		Gesamt	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung, davon	71	205	27	126	5	55	56	250	159	636
Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge §§ 177, 178 StGB	2	9	1	20	1	17	5	63	9	109
Sexueller Missbrauch §§ 176-176e, 182, 183, 183a StGB	58	165	16	16	2	2	37	53	113	236

Die hohen Fallzahlen im Deliktumfeld des Ausnutzens sexueller Neigungen, wozu die Verbreitung pornographischer Schriften zählt, erklären sich durch das Aufdecken einer Vielzahl von Missbrauchsfällen durch Ermittlungen der Kriminalpolizei. Des Weiteren steigt die Anzahl der Hinweise zu Besitz und Verbreitung von Missbrauchsabbildungen im Internet durch das National Center for Missing and Exploited Children in den USA (NCMEC) an das Bundeskriminalamt (BKA) anhaltend.

Bei den nachfolgend dargestellten Fallzahlen handelt es sich fast ausnahmslos um vollendete Taten.

10-Jahres-Entwicklung Verbreitung pornographischer Schriften



Rohheitsdelikte

- **Anstieg der Rohheitsdelikte insgesamt**
- **Deutlicher Rückgang der Raubdelikte**

Die Rohheitsdelikte umfassen neben Raub- und Körperverletzungsdelikten auch Straftaten gegen die persönliche Freiheit wie Menschenraub, Freiheitsberaubung, Nötigung, aber auch Nachstellung (Stalking).

Rohheitsdelikte

Delikt	2023			2024			Zu-/Abnahme	
	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in %
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer §§ 249-252, 255, 316a StGB	502	282	56,18	361	214	59,28	-141	-28,09
Körperverletzung §§ 223-227, 229, 231 StGB	5.749	5.015	87,23	5.944	5.162	86,84	195	3,39
Straftaten gegen die persönliche Freiheit gem. §§ 232-233a, 234, 235, 236, 237, 238, 239-239b, 240, 241, 316c StGB	2.873	2.470	85,97	3.144	2.623	83,43	271	9,43
Gesamt	9.124	7.767	85,13	9.449	7.999	84,65	325	3,56

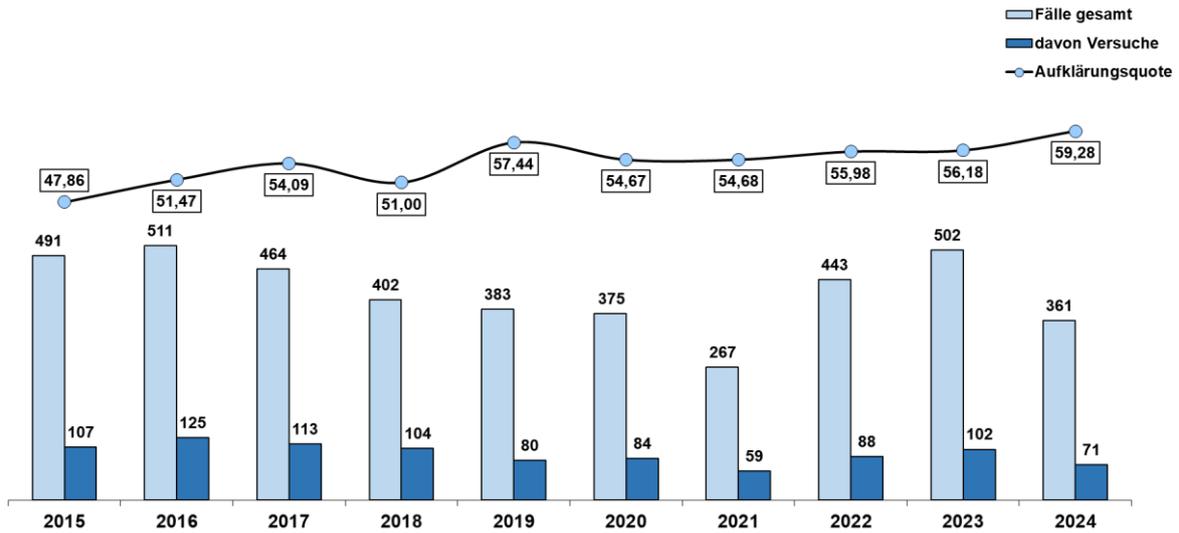
Opferstruktur

Opfer Rohheitsdelikte	Kinder		Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene		Gesamt	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit, davon	626	379	625	401	363	313	4.394	3.742	6.008	4.835
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer §§ 249-252, 255, 316a StGB	44	7	30	7	29	9	173	111	276	134
Körperverletzung §§ 223-227, 229, 231 StGB	454	264	461	272	244	189	2.670	2.221	3.829	2.946
Straftaten gegen die persönliche Freiheit gem. §§ 232-233a, 234, 235, 236, 237, 238, 239-239b, 240, 241, 316c StGB	128	108	134	122	90	115	1.551	1.410	1.903	1.755

Raub

- Raubkriminalität deutlich gesunken
- Höchste Aufklärungsquote seit über 20 Jahren

10-Jahres-Entwicklung Raubdelikte



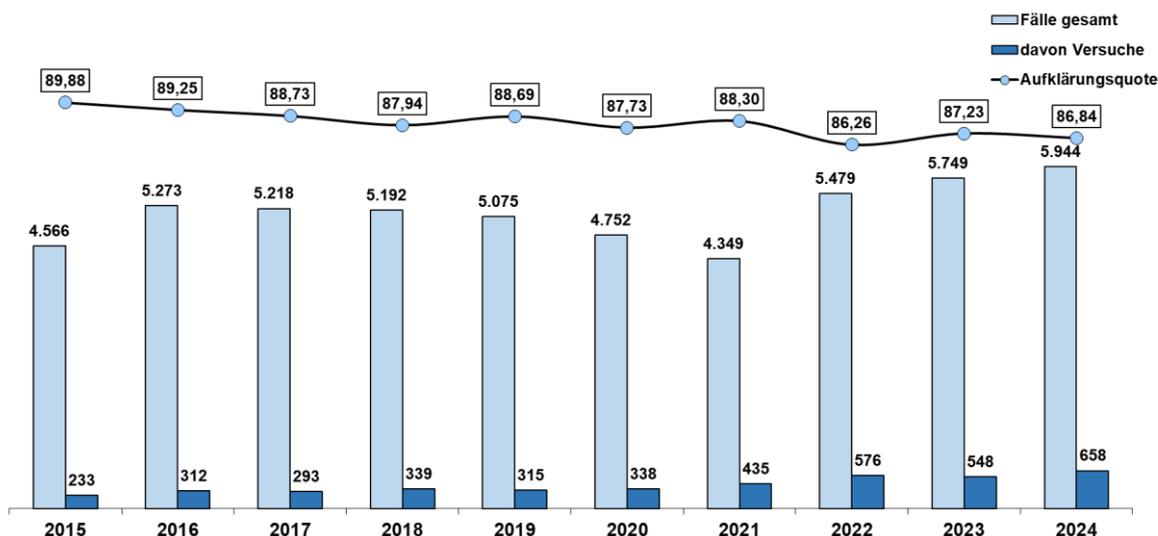
Opferstruktur

Opfer Raubdelikte	Kinder		Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene		Gesamt	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer §§ 249-252, 255, 316a StGB	44	7	30	7	29	9	173	111	276	134

Körperverletzung

- Erneuter Anstieg der Fallzahlen
- Etwa 74% der Fälle sind einfache oder fahrlässige Körperverletzungen
- Anzahl der geklärten Fälle gestiegen

10-Jahres-Entwicklung Körperverletzungen



Körperverletzungsdelikte

Delikt	2023			2024			Zu-/Abnahme	
	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in %
Körperverletzung §§ 223-227, 229, 231 StGB, davon	5.749	5.015	87,23	5.944	5.162	86,84	195	3,39
Sonstige Tatörtlichkeit bei gefährlicher Körperverletzung gem. § 224 StGB	804	701	87,19	902	777	86,14	98	12,19
Gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	601	452	75,21	606	455	75,08	5	0,83
Vorsätzliche einfache Körperverletzung § 223 StGB	4.111	3.673	89,35	4.198	3.743	89,16	87	2,12
Fahrlässige Körperverletzung § 229 StGB	183	141	77,05	179	135	75,42	-4	-2,19

Opferstruktur

Opfer Körperverletzungsdelikte	Kinder		Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene		Gesamt	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Körperverletzung §§ 223-227, 229, 231 StGB	454	264	461	272	244	189	2.670	2.221	3.829	2.946

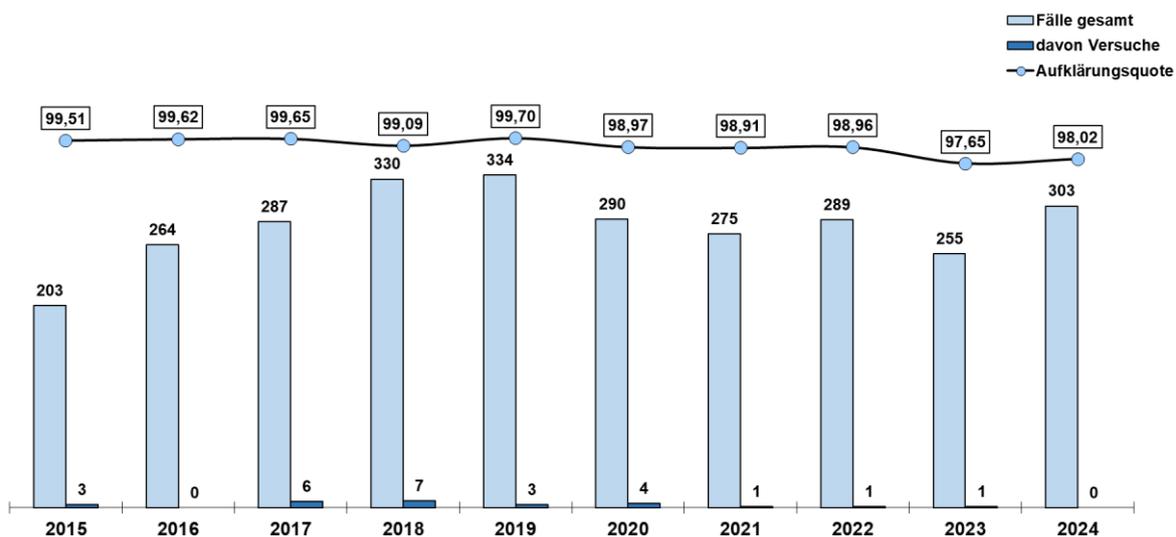
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte

- **Anstieg der Widerstandsdelikte um fast 19%**

Die Darstellung der Widerstandsdelikte der vergangenen zehn Jahre beinhaltet die erfassten Fälle des „Widerstandes gegen und tätlichen Angriffs auf die Staatsgewalt“ und seit 2018 auch den „Tätlichen Angriff auf Vollstreckungsbeamte und gleichstehende Personen“. Im Jahr 2017 zählten auch die Delikte „Gefangenenbefreiung“ sowie die „Öffentliche Aufforderung zu Straftaten“ zu diesem Deliktbereich.

10-Jahres-Entwicklung

Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt



Polizeibeamte, aber auch andere Vollzugsbeamte oder gleichstehende Personen, sind nicht nur Opfer von Widerstandsdelikten, sondern zählen auch zu den Opfern anderer Delikte, wie Nötigungen und Bedrohungen.

Opferstruktur

Opferspezifisch Vollzugsbeamte	Polizei	Zoll	JVA	sonstige Vollzugs-beamte	Gesamt
Straftaten insgesamt, davon	760		2	14	776
Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte und gleichstehende Personen gemäß 113-115 StGB	676			9	685

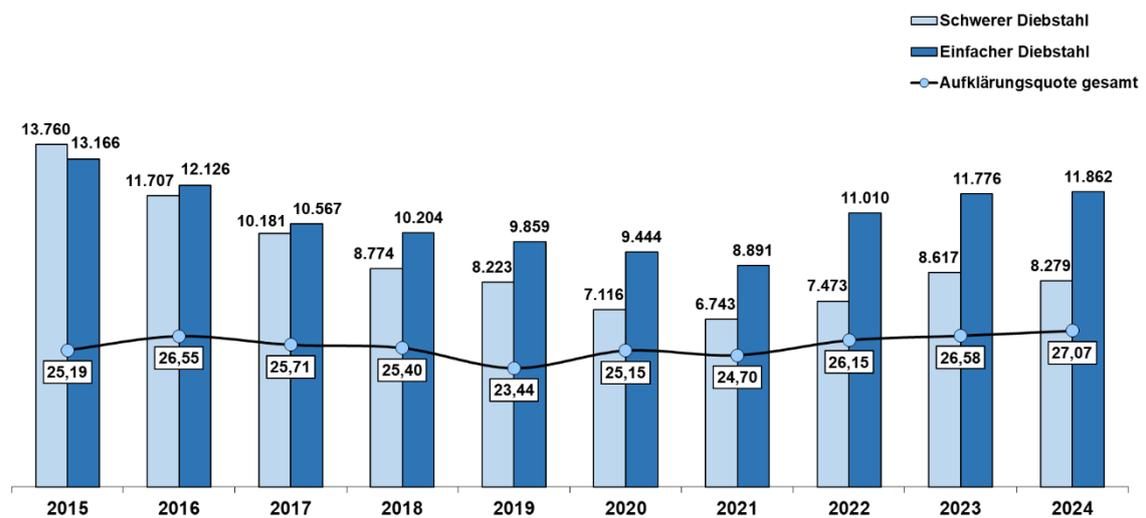
Diebstahl

- Diebstähle insgesamt stellen das größte Deliktfeld dar
- Höchste Aufklärungsquote seit 2015

Diebstahldelikte insgesamt

Delikt	2023			2024			Zu-/Abnahme	
	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in %
Diebstahl ohne erschwerende Umstände §§ 242, 247, 248a-c StGB	11.776	4.606	39,11	11.862	4.492	37,87	86	0,73
Diebstahl unter erschwerenden Umständen §§ 243-244a StGB:	8.617	814	9,45	8.279	961	11,61	-338	-3,92
Gesamt	20.393	5.420	26,58	20.141	5.453	27,07	-252	-1,24

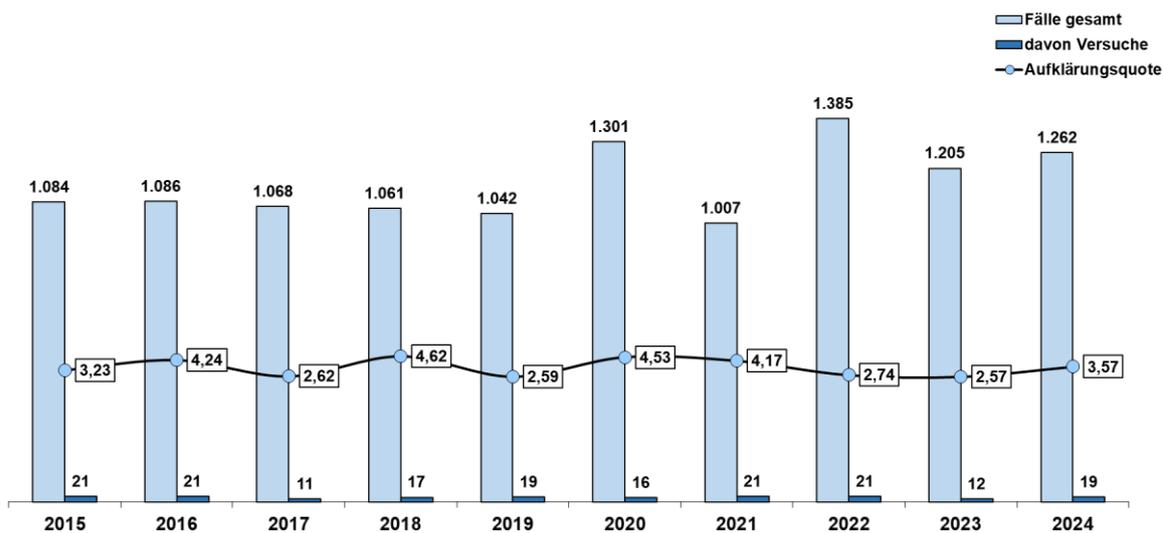
10-Jahres-Entwicklung Diebstahl



Taschendiebstahl

- Mehr Taschendiebstähle als im Vorjahr
- Aufklärungsquote leicht gestiegen

10-Jahres-Entwicklung Taschendiebstahl



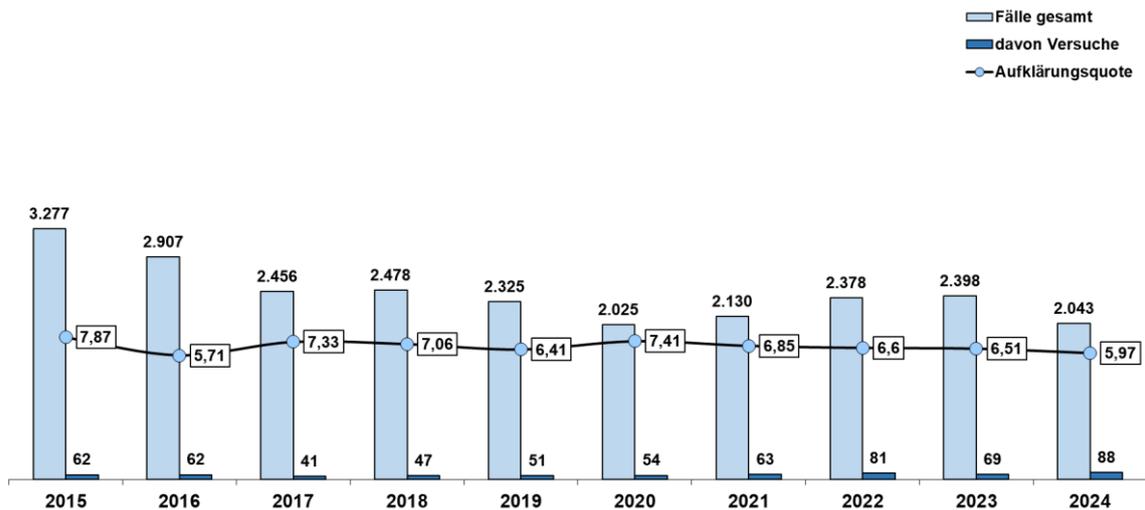
Fahrraddiebstahl

- Rückgang der Fahrraddiebstähle
- Fallzahlen deutlich unter dem Schnitt der vergangenen zehn Jahre

Diebstahl von Fahrrädern insgesamt

Delikt	2023			2024			Zu-/Abnahme	
	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in %
ohne erschwerende Umstände	341	70	20,53	285	52	18,25	-56	-16,42
unter erschwerenden Umständen	2.057	86	4,18	1.758	70	3,98	-299	-14,54
Gesamt	2.398	156	6,51	2.043	122	5,97	-355	-14,80

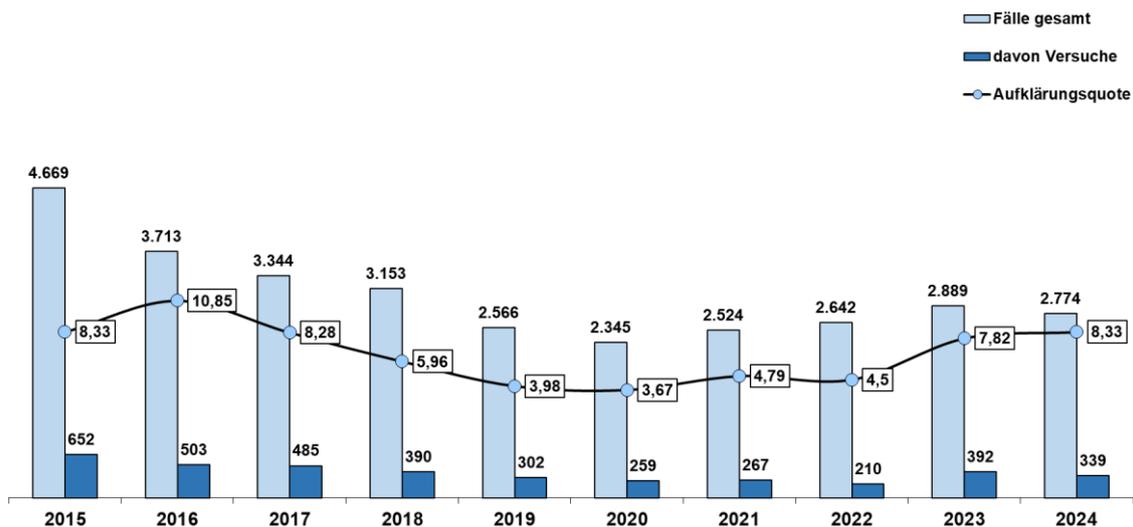
10-Jahres-Entwicklung Fahrraddiebstahl



Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen

- Rückgang der Fallzahlen um fast 4%
- Aufklärungsquote gestiegen

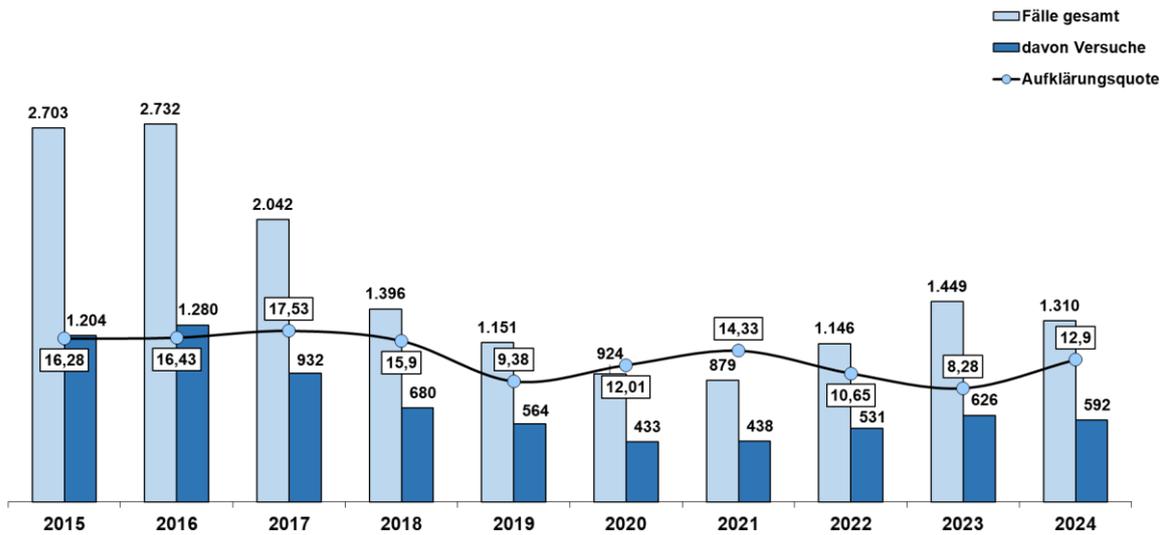
10-Jahres-Entwicklung Diebstahl an/aus Kfz



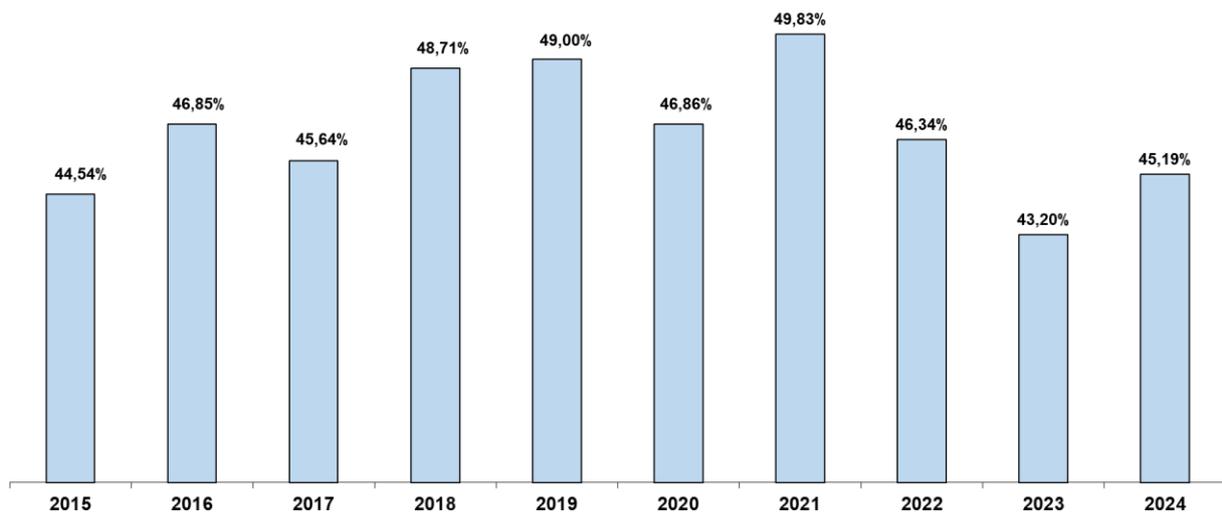
Wohnungseinbruchdiebstahl

- Weniger Wohnungseinbrüche als im Vorjahr
- Anstieg der Aufklärungsquote

10-Jahres-Entwicklung Wohnungseinbrüche



Prozentuale 10-Jahres-Entwicklung der versuchten Wohnungseinbrüche



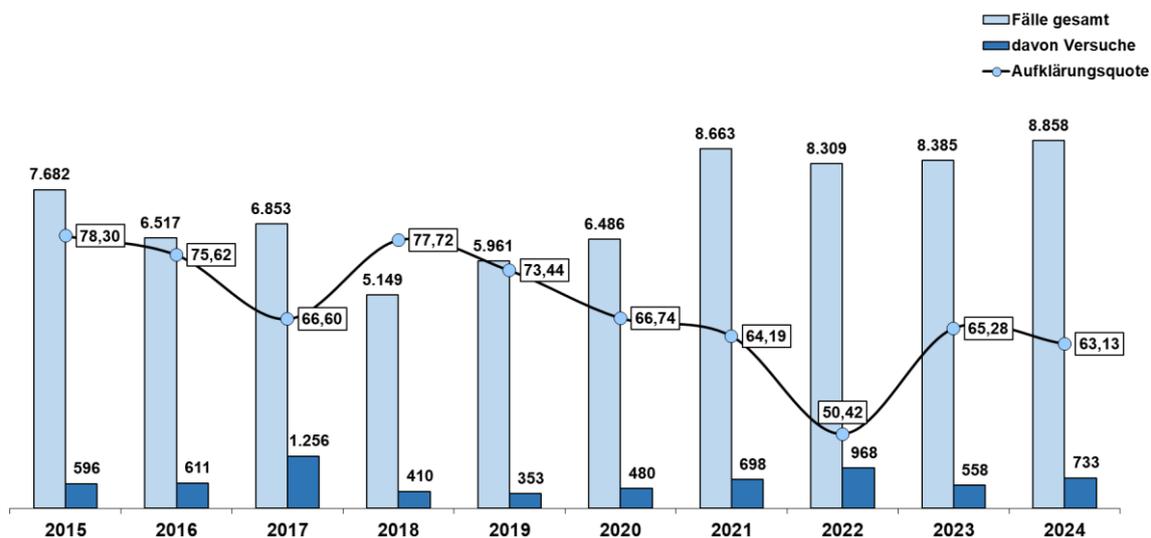
Vermögens- und Fälschungsdelikte

Unter den Vermögens- und Fälschungsdelikten sind Taten wie Betrug, Fälschung von Zahlungskarten, Geld- und Wertzeichenfälschung sowie Untreue und Unterschlagung zusammengefasst.

Betrug

- Erneuter Anstieg der Betrugsdelikte
- Anzahl geklärter Taten gestiegen

10-Jahres-Entwicklung Betrug



Erschleichen von Leistungen

Delikt	2023			2024			Zu-/Abnahme	
	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in %
Beförderungsererschleichung	1.960	1.890	96,43	2.038	1.974	96,86	78	3,98
Sonstiges Erschleichen von Leistungen	63	56	88,89	71	70	98,59	8	12,70
Gesamt	2.023	1.946	96,19	2.109	2.044	96,92	86	4,25

Unterschlagung

Delikt	2023			2024			Zu-/Abnahme	
	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in %
Unterschlagung sonstiger Güter/Sachen gem. §§ 246, 247, 248a, StGB - ohne von Kfz	1.180	501	42,46	1.092	472	43,22	-88	-7,46
Unterschlagung von Kfz	127	107	84,25	143	129	90,21	16	12,60
Gesamt	1.307	608	46,52	1.235	601	48,66	-72	-5,51

Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel

Delikt	2023			2024			Zu-/Abnahme	
	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in %
Betrug mittels rechtswidrig erlangter Zahlungskarten ohne PIN (Lastschriftverfahren)	73	13	17,81	99	29	29,29	26	35,62
Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter Zahlungskarten mit PIN § 263a StGB	66	24	36,36	78	12	15,38	12	18,18
Betrug bzw. Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter Daten von Zahlungskarten §§ 263, 263a StGB	254	58	22,83	300	70	23,33	46	18,11
Betrug bzw. Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter sonstiger unbarer Zahlungsmittel §§ 263, 263a StGB	171	57	33,33	136	43	31,62	-35	-20,47
Gesamt	564	152	26,95	613	154	25,12	49	8,69

Sonstige weitere Betrugsarten zum Nachteil älterer Menschen

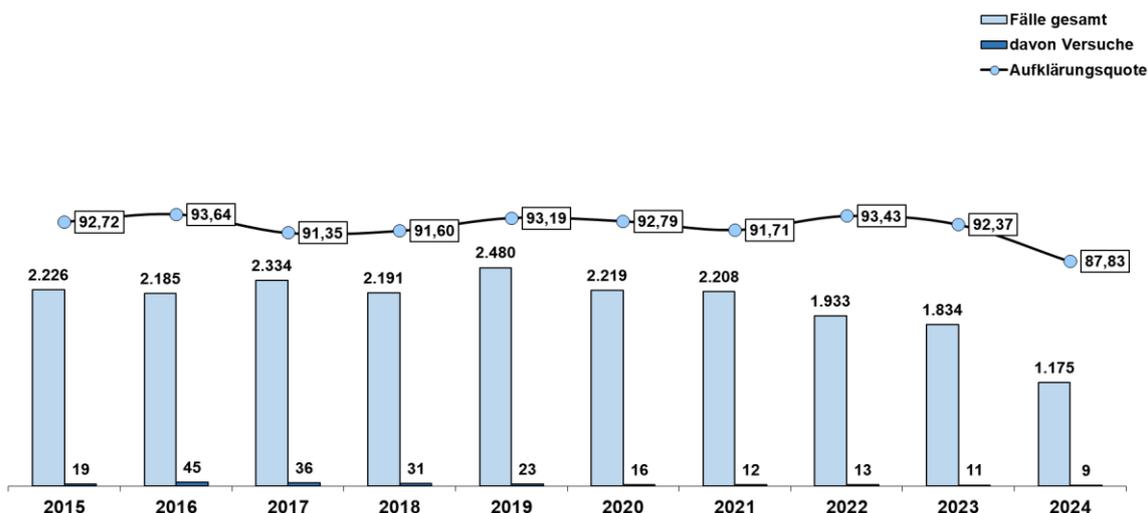
Delikt	2023			2024			Zu-/Abnahme	
	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in %
Sonstige weitere Betrugsarten i.V.m. SÄM-ÜT (Ausland und unbekannter Tatort)	1.011	2	0,20	716	1	0,14	-295	-29,18
Sonstige weitere Betrugsarten i.V.m. SÄM-ÜT (Inland)	103	20	19,42	163	21	12,88	60	58,25
Gesamt	1.114	22	1,97	879	22	2,50	-235	-21,10

Aufgrund der Erfassungsrichtlinien der Kriminalstatistik werden Straftaten, die aus dem Ausland begangen werden oder mit unbekanntem Tatort ausgewiesen sind, nicht in der PKS erfasst. Die statistische Erfassung und Darstellung von Auslandstaten erfolgt getrennt von den Inlandstaten. Insbesondere die Betrugsmasche „Anrufe durch falsche Polizeibeamte“ ist hiervon betroffen.

Rauschgiftdelikte

- Deutlicher Rückgang der Fallzahlen
- Auswirkung der Einführung des Konsumcannabisgesetzes (KCanG)²

10-Jahres-Entwicklung Rauschgiftdelikte



Delikte im Zusammenhang mit Cannabis

Delikt	2023			2024			Zu-/Abnahme	
	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in %
Cannabis und Zubereitungen	1.080	1.013	93,80	390	348	89,23	-690	-63,89

Sachbeschädigungen

- Niedrigster Stand seit mehr als zwanzig Jahren

Sachbeschädigungsdelikte

Delikt	2023			2024			Zu-/Abnahme	
	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in %
Sachbeschädigung §§ 303-305a StGB, davon	5.379	1.307	24,30	5.125	1.217	23,75	-254	-4,72
Sachbeschädigung an Kfz	2.361	459	19,44	2.145	295	13,75	-216	-9,15
Sachbeschädigung durch Graffiti -insgesamt-	505	33	6,53	524	46	8,78	19	3,76

² zum 01. April 2024 in Kraft getreten

Deliktbereiche

Gewaltkriminalität

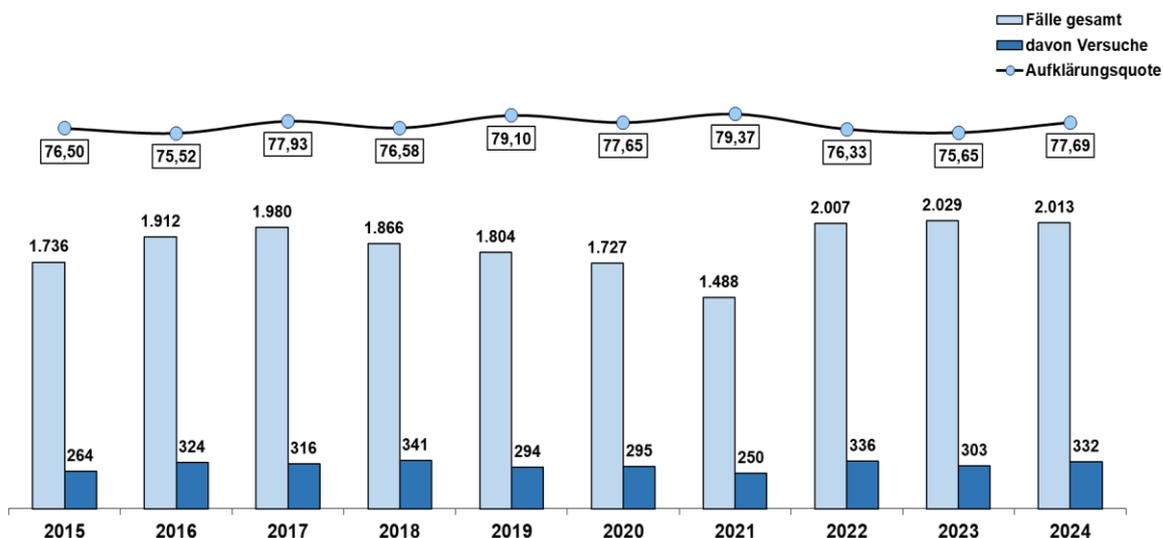
- **Fallzahlen der Gewaltkriminalität auf hohem Niveau leicht rückläufig**
- **Höchste Anzahl geklärter Fälle seit mehr als zehn Jahren**

Unter dem Summenschlüssel Gewaltkriminalität werden Delikte mit grober Gewaltanwendung oder mit erheblichen Folgen für die Opfer erfasst. Die Gewaltkriminalität umfasst die Delikte in der nachfolgenden Tabelle.

Delikte des Summenschlüssels im Einzelnen

Delikt	2023			2024			Zu-/Abnahme	
	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in %
Mord § 211 StGB	3	3	100,00	11	10	90,91	8	266,67
Totschlag und Tötung auf Verlangen §§ 212, 213, 216 StGB	7	7	100,00	12	11	91,67	5	71,43
Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge §§ 177, 178 StGB	108	87	80,56	115	94	81,74	7	6,48
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer §§ 249-252, 255, 316a StGB	502	282	56,18	361	214	59,28	-141	-28,09
Körperverletzung mit Todesfolge	0	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
Gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien §§ 224, 226, 226a 231 StGB	1.407	1.155	82,09	1.513	1.235	81,63	106	7,53
Erpresserischer Menschenraub § 239a StGB	2	1	50,00	1	0	0,00	-1	-50,00
Geiselnahme § 239b StGB	0	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
Angriff auf den Luft- und Seeverkehr	0	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
Gewaltkriminalität	2.029	1.535	75,65	2.013	1.564	77,69	-16	-0,79

10-Jahres-Entwicklung Gewaltkriminalität



Computerkriminalität

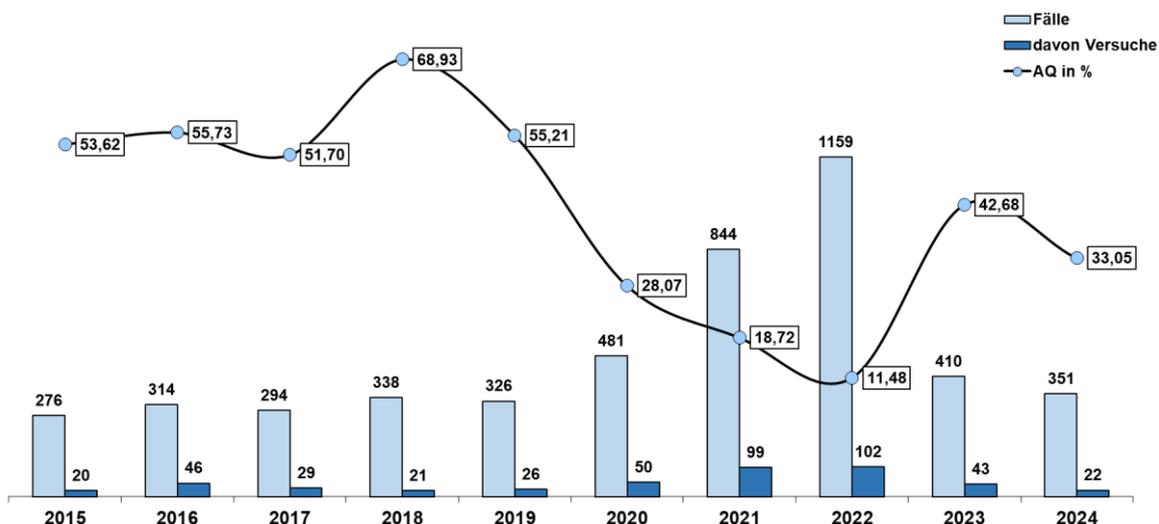
- Erneuter Rückgang Fallzahlen insgesamt
- Auslandsstraftaten ebenfalls rückläufig

Im Bereich der Computerkriminalität entfällt ein großer Anteil der Straftaten auf Delikte, die aus dem Ausland begangen werden. Gemäß Erfassungsrichtlinien der Kriminalstatistik werden diese Straftaten nicht in der PKS erfasst.

Delikte des Summenschlüssels im Einzelnen

Delikt	2023			2024			Zu-/Abnahme	
	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in %
Fälschung beweisheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung §§ 269, 270 StGB	13	10	76,92	25	12	48,00	12	92,31
Datenveränderung, Computersabotage §§ 303a, 303b StGB	16	7	43,75	9	3	33,33	-7	-43,75
Ausspähen, Abfangen von Daten einschl. Vorbereitungshandlungen und Datenhehlerei §§ 202a, 202b, 202c, 202d StGB	62	25	40,32	63	11	17,46	1	1,61
Computerbetrug § 263a StGB	319	133	41,69	254	90	35,43	-65	-20,38
Computerkriminalität	410	175	42,68	351	116	33,05	-59	-14,39

10-Jahres-Entwicklung Computerkriminalität



Tatmittel Internet

Delikt	2023			2024			Zu-/Abnahme	
	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in %
Gesamtkriminalität - Tatmittel Internet	3.822	2.667	69,78	4.364	2.728	62,51	542	14,18

Nicht alle Straftaten, die über das Internet begangen werden, entfallen auf den Bereich der Computerkriminalität.

Straßenkriminalität

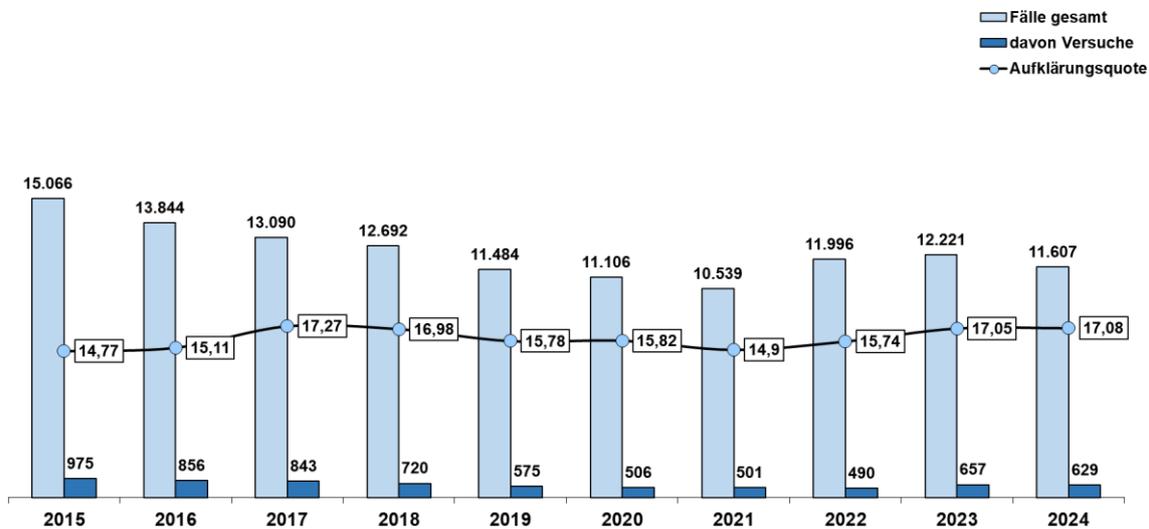
- **Rückgang der Straßenkriminalität - weiterhin unter 10-Jahres-Schnitt**
- **Aufklärungsquote leicht gestiegen**

Zum Deliktbereich Straßenkriminalität sind die Straftaten zusammengefasst, die typischerweise im öffentlichen Raum begangen werden, wie Straßenraub, Sachbeschädigung oder Taschendiebstahl. Häufigstes Delikt bleibt der Diebstahl an bzw. aus Kraftfahrzeugen. Die Anzahl der Sachbeschädigungen an Kraftfahrzeugen befindet sich auf dem niedrigsten Stand der vergangenen 15 Jahre.

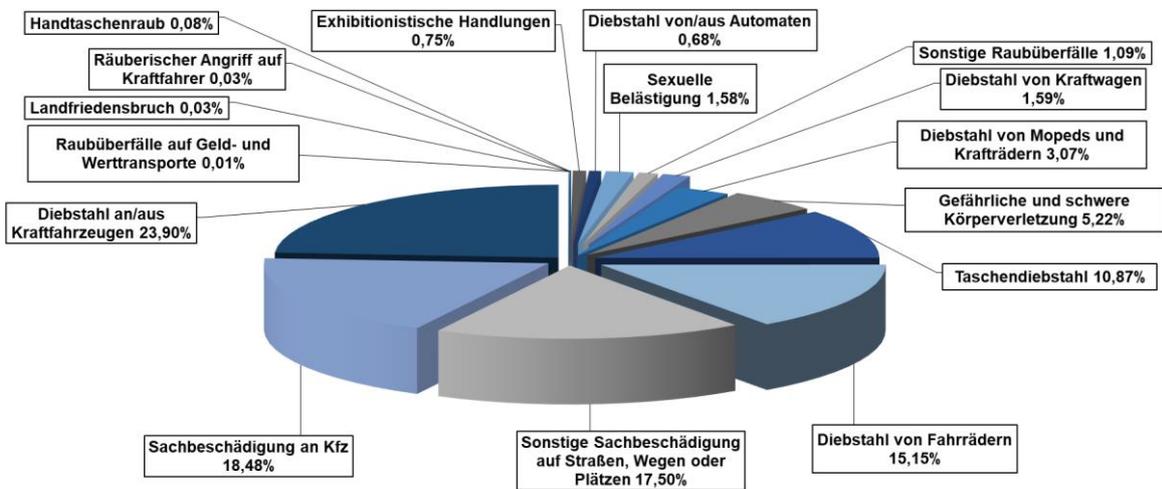
Delikte des Summenschlüssels im Einzelnen

Delikt	2023			2024			Zu-/Abnahme	
	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in %
Sexuelle Belästigung § 184i StGB	205	163	79,51	183	144	78,69	-22	-10,73
Straftaten aus Gruppen gemäß § 184j StGB	0	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses §§ 183, 183a StGB	80	46	57,50	87	73	83,91	7	8,75
Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte	2	3	150,00	1	1	100,00	-1	-50,00
Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer § 316a StGB	2	2	100,00	3	2	66,67	1	50,00
Handtaschenraub	10	3	30,00	9	2	22,22	-1	-10,00
Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	188	86	45,74	126	59	46,83	-62	-32,98
Gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	601	452	75,21	606	455	75,08	5	0,83
Diebstahl von Kraftwagen ("einfach" und "schwer")	255	56	21,96	184	54	29,35	-71	-27,84
Diebstahl von Mopeds und Krafrädern ("einfach" und "schwer")	312	24	7,69	356	40	11,24	44	14,10
Diebstahl von Fahrrädern ("einfach" und "schwer")	2.180	144	6,61	1.758	106	6,03	-422	-19,36
Diebstahl von/aus Automaten ("einfach" und "schwer")	67	10	14,93	79	17	21,52	12	17,91
Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen (Summe 350.00, 450.00)	2.889	226	7,82	2.774	231	8,33	-115	-3,98
Taschendiebstahl insgesamt (Summe 390.00, 490.00)	1.205	31	2,57	1.262	45	3,57	57	4,73
Landfriedensbruch §§ 125, 125a StGB	2	0	0,00	3	3	100,00	1	50,00
Sachbeschädigung an Kfz	2.361	459	19,44	2.145	295	13,75	-216	-9,15
Sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	1.862	379	20,35	2.031	455	22,40	169	9,08
Straßenkriminalität	12.221	2.084	17,05	11.607	1.982	17,08	-614	-5,02

10-Jahres-Entwicklung Straßenkriminalität



Prozentuale Verteilung der Delikte im Bereich der Straßenkriminalität



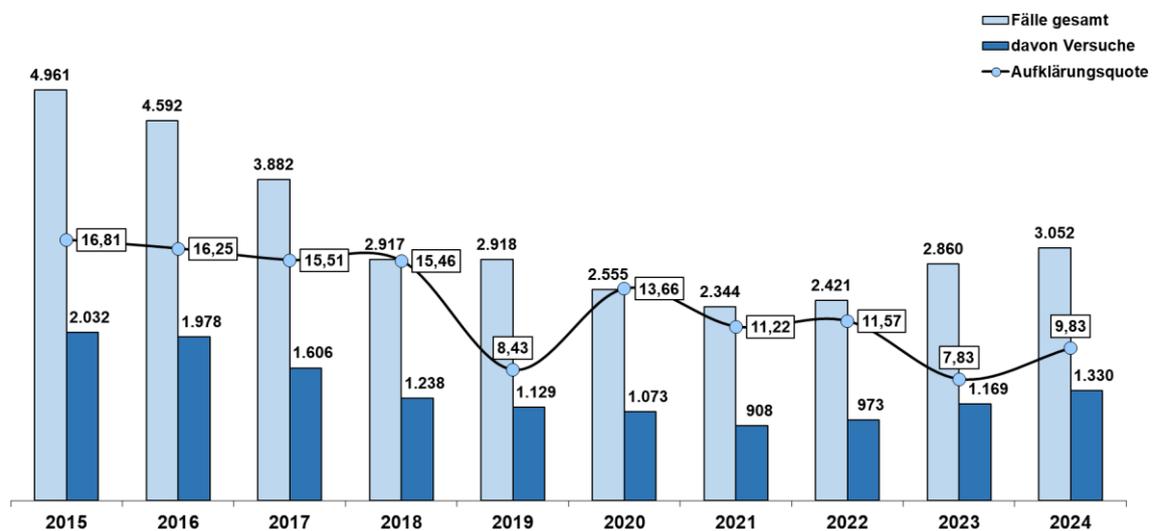
Die Optimierung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in ausgewählten Bereichen war im Jahr 2024 behördenstrategisches Ziel. Dazu gehörte die Bekämpfung der Straßenkriminalität. Ein behördeninternes, direktionsübergreifendes Konzept ermöglicht es, flexibel auf örtliche Kriminalitätsphänomene zu reagieren.

Einbruchkriminalität

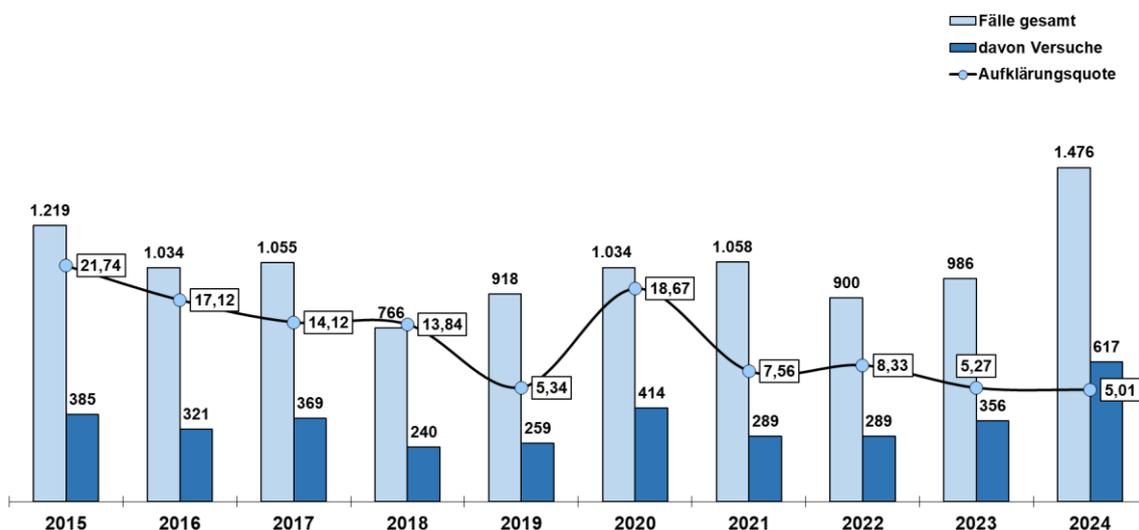
- **Einbruchkriminalität insgesamt gestiegen**
- **Weniger Wohnungseinbrüche**
- **Anteil von Diebstahl aus Boden- und Kellerräumen deutlich gestiegen**

Der sehr weit gefächerte Phänomenbereich der Einbruchkriminalität gliedert sich im weitesten Sinn in Wohnungseinbrüche und Geschäftseinbrüche. Der Summenschlüssel umfasst aber auch den schweren Diebstahl aus Boden- und Kellerräumen.

10-Jahres-Entwicklung Einbruchkriminalität



10-Jahres-Entwicklung Diebstahl aus Boden-/Kellerräumen



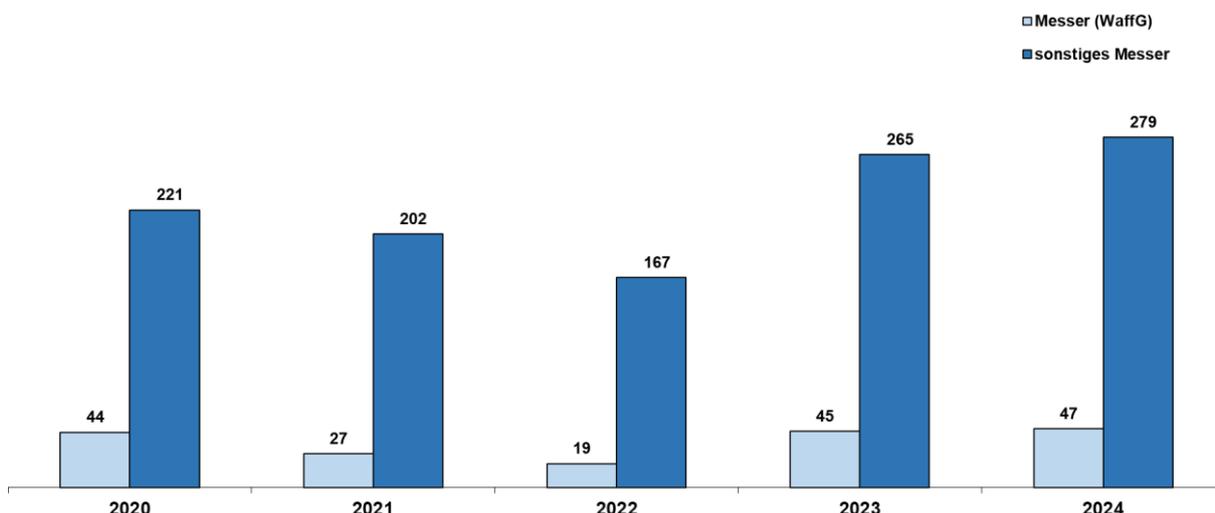
Sonderauswertungen

Straftaten mit Tatmittel Messer

- **Geringer Anstieg der Straftaten, bei denen Messer benutzt wurden**

Die Fallzahlenentwicklung zeigt die Anzahl der Fälle, in denen das Tatmittel Messer in der PKS erfasst wurde. Dargestellt werden sowohl Fälle im privaten Umfeld als auch Taten im öffentlichen Raum. Die Statistik enthält dahingehend keine Differenzierung.

Fallzahlenentwicklung mit Tatmittel Messer



Struktur der Tatverdächtigen

Tatverdächtige - Tatmittel Messer	Kinder		Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene		Gesamt	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Tatmittel Messer	17	1	36		25	4	202	42	280	47
davon Tatmittel Messer (WaffG)	1	1	5		5	1	38	5	49	7

davon Nichtdeutsche Tatverdächtige - Tatmittel Messer	Kinder		Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene		Gesamt	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Tatmittel Messer			9		12	2	87	13	108	15
davon Tatmittel Messer (WaffG)					2		6		8	

In der Darstellung der Opferzahlen werden nur Tathandlungen mit dem Tatmittel Messer berücksichtigt, bei welchen ein Messerangriff vorliegt. Messerangriffe im Sinne der Erfassung von Straftaten sind solche Tathandlungen, bei denen der Angriff mit einem Messer unmittelbar gegen eine Person angedroht oder ausgeführt wird. Das bloße Mitführen eines Messers reicht hingegen für eine Erfassung als Messerangriff nicht aus. Straftaten gegen das Waffengesetz mit dem Tatmittel Messer werden in dieser Tabelle nicht berücksichtigt, da sie nicht zu den Opferdelikten zählen.

In einem Fall kann mehr als ein Opfer erfasst sein, daher lässt diese Darstellung keine Rückschlüsse auf die Anzahl der Straftaten zu.

Opferstruktur

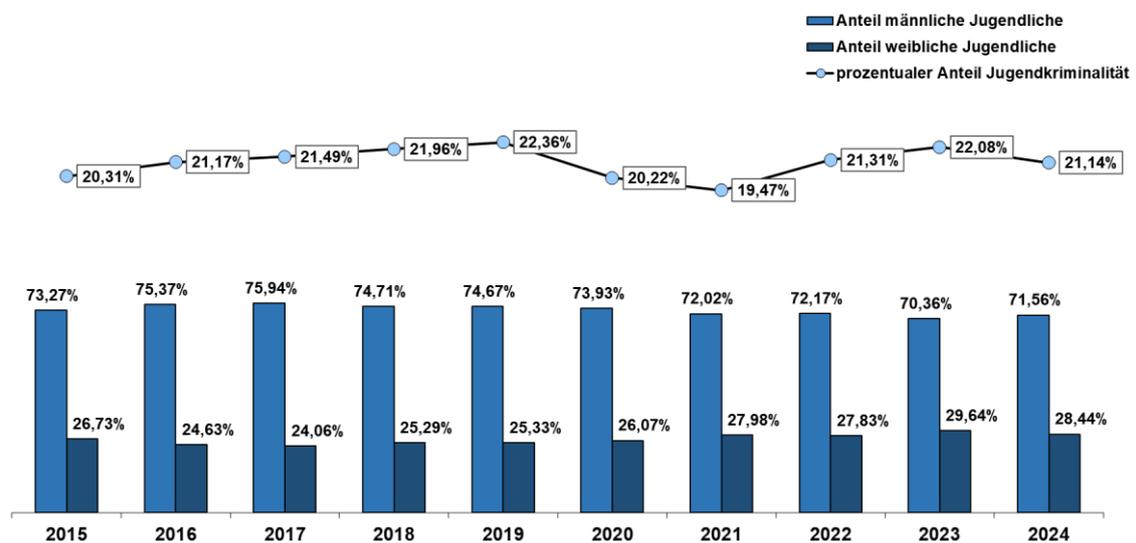
Tatmittel Messer - Opfer	Verletzungsgrad	Messer	davon Messer (WaffG)
		insgesamt	insgesamt
		Opfer	Opfer
Straftaten insgesamt	unbekannt	7	1
	unverletzt	254	13
	leicht verletzt	89	8
	schwer verletzt	23	1
	getötet	1	0
Gesamt		374	23

Jugendkriminalität

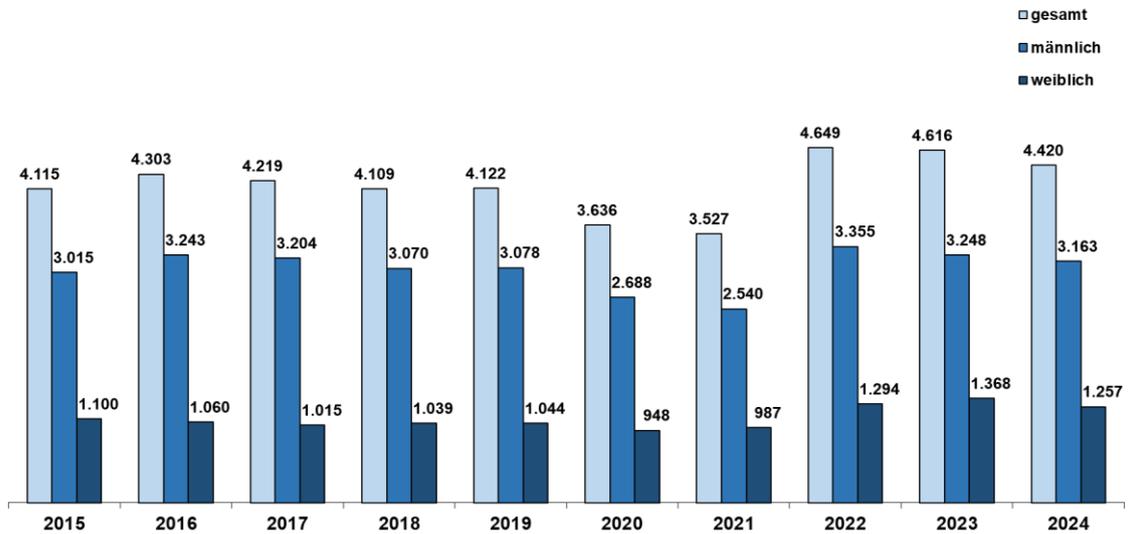
- **Weniger jugendliche Tatverdächtige**

Die Anzahl der tatverdächtigen Jugendlichen ist insgesamt erneut zurückgegangen. 4.420 Tatverdächtige unter 21 Jahren konnten im Jahr 2024 ermittelt werden. Das sind 196 weniger als im Vorjahr. Sowohl die Anzahl der weiblichen, als auch der männlichen Tatverdächtigen ist leicht rückläufig. Der Anteil der tatverdächtigen Personen unter 21 Jahren ist von 22,08% leicht auf 21,14% gesunken

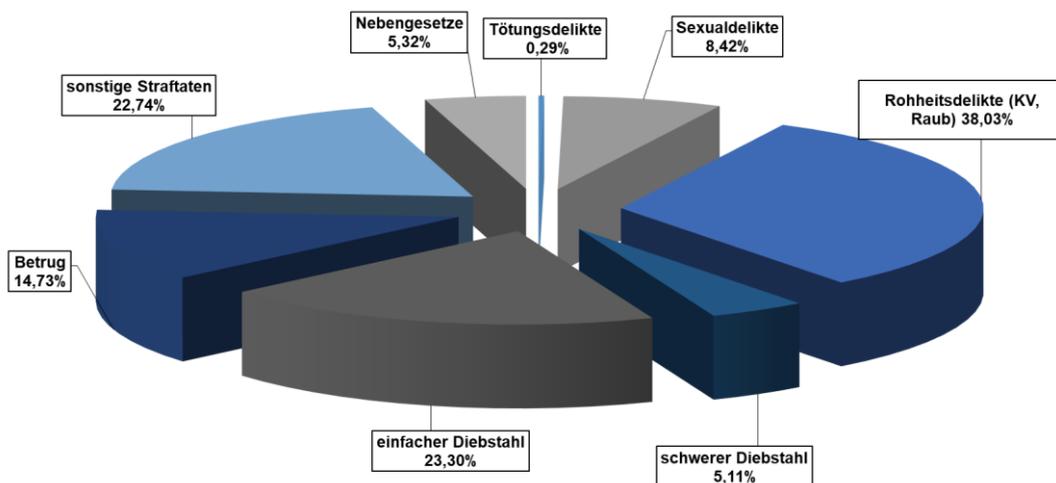
10-Jahres-Entwicklung Anteile Jugendkriminalität



10-Jahres-Entwicklung Anzahl jugendliche Tatverdächtige

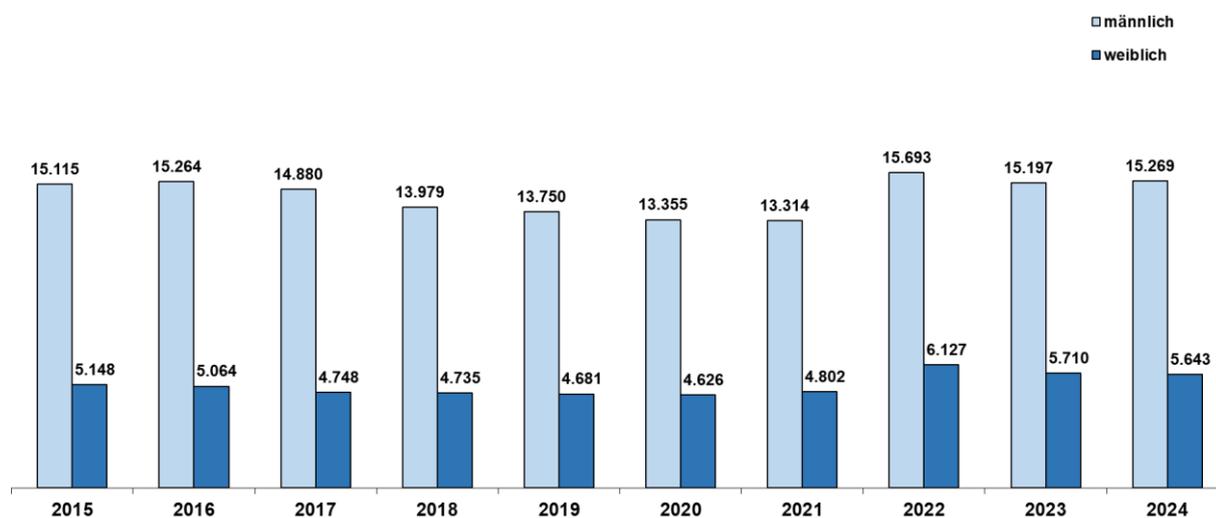


Prozentuale Verteilung der Delikte im Bereich der Jugendkriminalität

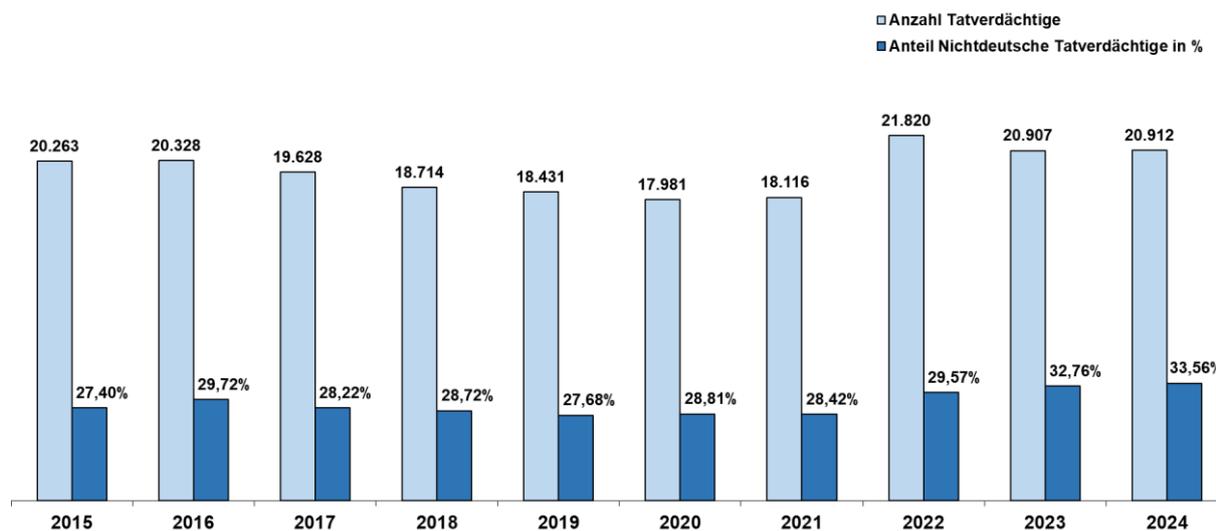


Tatverdächtige

10-Jahres-Entwicklung Tatverdächtige nach Geschlecht



10-Jahres-Entwicklung Nichtdeutsche Tatverdächtige

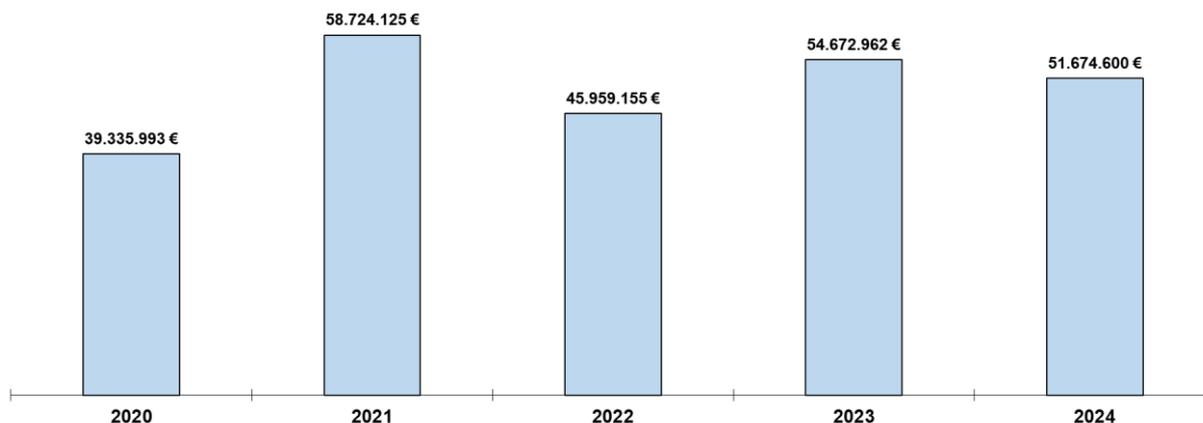


Schadenssumme

In nur etwa 56% aller erfassten Straftaten (31.030 Fälle³) wurde auch die Schadenssumme⁴ erfasst. Hieraus ergibt sich ein Gesamtschaden von 51.674.600 Euro (54.672.962 Euro im Vorjahr). Bei etwa 30,2% der erfassten Delikte wurde dabei ein Schaden zwischen 50 und 250 Euro angegeben. In 8.008 Fällen betrug der Schaden bis zu 50 Euro, in 2.639 Fällen 250 Euro bis 500 Euro. Demnach ist in etwa $\frac{2}{3}$ aller Fälle ein Schaden bis zu 500 entstanden. Bei 161 Fällen wurde ein Schaden von 50.000 Euro und mehr erfasst.

Die genaue Bestimmung des Schadens, der durch eine Straftat entstanden ist, ist oftmals eine subjektive Betrachtung, da viele Geschädigte nur vage Angaben machen können oder der Schaden durch den ermittelnden Beamten nach Erfahrungswerten beziffert wird. Sachschäden beispielsweise durch Vandalismus, in Verbindung mit einem Einbruchdiebstahl, werden nicht ausgewiesen. Bei umfangreichen und schwer überschaubaren Straftaten, wie etwa Wirtschaftsdelikten, sind diese Werte noch schwieriger bestimmbar.

5-Jahres-Entwicklung Gesamtschadenssummen



³ Die Polizeiliche Kriminalstatistik registriert nicht zu jedem Delikt eine Schadenssumme, sondern nur zu einem Teil der Straftatbestände (sogenannte Schadensdelikte), zumal bei bestimmten Delikten auch ein Schaden im Sinne der Definition nicht entstehen kann.

⁴ Schaden im Sinne der PKS-Richtlinien ist grundsätzlich der Geldwert (Verkehrswert) des rechtswidrig erlangten Gutes. Bei Vermögensdelikten ist unter Schaden die Wertminderung des Vermögens zu verstehen. Sachschäden beispielsweise durch Vandalismus in Verbindung mit einem Einbruchdiebstahl werden daher nicht ausgewiesen.

Tabellenteil

NRW-Vergleich Fallzahlen

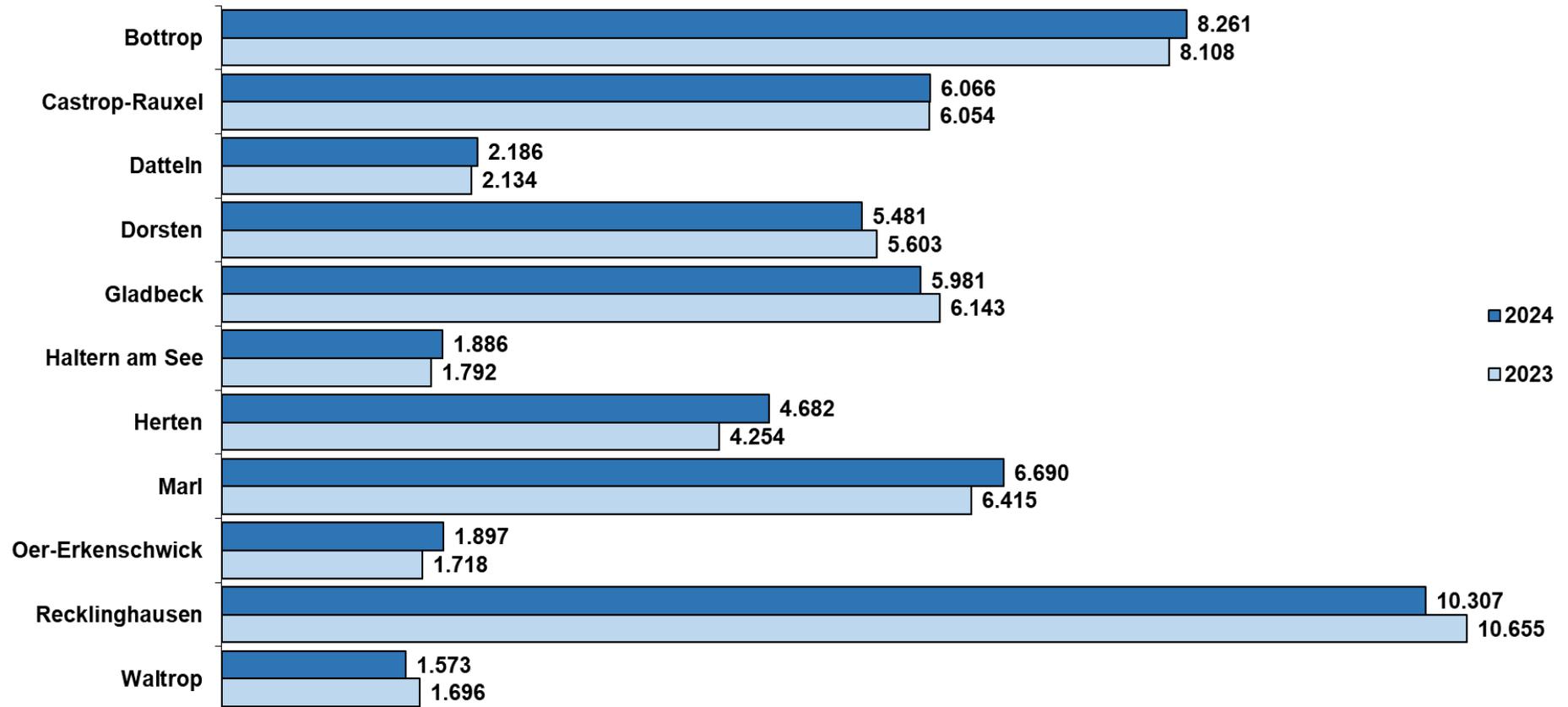


Jahr	Fallzahlen	Veränderung in %	AQ in %	Fallzahlen	Veränderung in %	AQ in %
2024	1.398.652	-1,00	53,46	55.018	0,82	53,40
2023	1.412.807	3,38	54,17	54.572	0,30	53,17
2022	1.366.601	13,74	51,99	54.411	15,44	52,00
2021	1.201.472	-1,18	53,56	47.133	1,36	52,98
2020	1.215.763	-1,00	52,80	46.499	-3,06	53,34
2019	1.227.929	-4,25	53,33	47.969	-1,59	53,68
2018	1.282.441	-6,60	53,65	48.742	-6,89	54,29
2017	1.373.390	-6,54	52,34	52.348	-3,34	52,37
2016	1.469.426	-3,16	50,68	54.156	-5,39	51,44
2015	1.517.448	1,09	49,62	57.243	-4,52	50,06
2014	1.501.125	1,09	49,77	59.954	0,10	50,86
2013	1.484.943	-2,20	48,90	59.897	-4,05	47,69
2012	1.518.363	0,46	49,10	62.426	-0,88	43,82
2011	1.511.469	4,76	49,06	62.978	4,59	45,34
2010	1.442.801	-1,07	49,92	60.214	-6,70	48,16

NRW-Vergleich Kriminalitätshäufigkeitszahlen

Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Land NRW	8.073	8.470	8.510	8.320	8.543	8.603	8.225	7.677	7.160	6.847	6.774	6.703	7.624	7.789	7.689
PP Recklinghausen	8.031	8.447	8.423	8.103	8.214	7.851	7.369	7.126	6.639	6.547	6.355	6.448	7.452	7.396	7.441
Bottrop	7.879	8.123	8.773	7.724	7.902	7.616	7.077	7.158	5.880	5.658	5.589	6.030	7.380	6.865	6.959
Castrop-Rauxel	7.785	8.272	8.704	7.952	7.331	7.688	7.455	7.136	6.525	7.019	6.771	7.587	7.614	8.204	8.157
Datteln	7.923	8.501	8.672	8.069	8.167	7.982	7.711	6.344	5.989	6.289	6.232	6.617	6.586	6.064	6.210
Dorsten	8.399	8.206	8.870	7.110	7.407	6.796	6.426	6.390	6.604	5.796	5.579	6.362	6.587	7.303	7.133
Gladbeck	7.787	8.228	7.963	6.995	7.311	7.188	6.375	6.003	5.114	5.582	6.093	5.628	6.940	8.095	7.891
Haltern am See	6.939	6.827	6.625	6.639	6.381	6.702	6.144	6.381	5.474	5.030	4.085	4.130	4.959	4.701	4.959
Herten	8.054	7.677	7.844	10.426	7.892	7.439	6.998	6.891	6.896	6.998	6.376	6.069	6.393	6.809	7.527
Marl	7.754	9.004	8.522	8.477	8.343	8.410	7.803	7.263	7.746	7.479	6.629	6.605	7.104	7.607	7.870
Oer-Erkenschwick	6.679	6.417	6.656	6.491	7.097	6.250	5.595	5.341	5.211	5.439	6.419	5.112	6.549	5.396	5.943
Recklinghausen	9.504	10.388	9.427	9.779	11.484	10.147	9.788	9.452	8.836	8.736	8.647	8.403	10.995	9.536	9.228
Waltrop	6.566	7.602	7.254	6.273	6.910	6.762	6.347	6.538	5.548	4.747	4.494	4.760	5.919	5.721	5.317

Kommunale Verteilung der Fallzahlen im PP Recklinghausen





Entwicklung der Kriminalität*¹⁾ im Bereich des Polizeipräsidiums Recklinghausen

Straftaten	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	+/- in % zu 2023	AQ in % 2023	AQ in % 2024
Gesamt	57.243	54.156	52.348	48.742	47.969	46.499	47.133	54.411	54.572	55.018	0,82	53,17	53,40
Straftaten gegen das Leben	25	16	13	19	12	31	17	20	16	28	75,00	87,50	85,71
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	437	533	566	590	768	763	1.094	1.268	1.177	1.292	9,77	82,58	85,76
Vergewaltigung/sexuelle Nötigung²⁾	78	93	90	112	145	87	80	147	108	115	6,48	80,56	81,74
Raub	491	511	464	402	383	375	267	443	502	361	-28,09	56,18	59,28
Handtaschenraub	14	6	11	17	9	7	1	6	10	9	-10,00	30,00	22,22
Körperverletzung	4.566	5.273	5.218	5.192	5.075	4.752	4.349	5.479	5.749	5.944	3,39	87,23	86,84
Nachstellung (Stalking)	304	278	281	292	251	279	324	371	308	329	6,82	86,36	87,84
Diebstahl gesamt, davon³⁾	26.926	23.833	20.748	18.978	18.082	16.560	15.634	18.483	20.393	20.141	-1,24	26,58	27,07
Wohnungseinbruch ⁴⁾	2.703	2.732	2.042	1.396	1.151	924	879	1.146	1.449	1.310	-9,59	8,28	12,90
Ladendiebstahl	3.930	3.650	3.120	2.838	2.788	2.822	2.564	3.330	3.983	3.874	-2,74	89,28	89,62
Taschendiebstahl	1.084	1.086	1.068	1.061	1.042	1.301	1.007	1.385	1.205	1.262	4,73	2,57	3,57
Vermögens- und Fälschungsdelikte	9.296	8.090	8.747	7.151	7.648	8.173	10.354	12.397	10.493	11.007	4,90	63,96	62,41
Rauschgiftdelikte	2.226	2.185	2.334	2.191	2.480	2.219	2.208	1.933	1.834	1.175	-35,93	92,37	87,83
Gewaltkriminalität, davon³⁾	1.736	1.912	1.980	1.866	1.804	1.727	1.488	2.007	2.029	2.013	-0,79	75,65	77,69
Raub	491	511	464	402	383	375	267	443	502	361	-28,09	56,18	59,28
Gefährliche und Schwere Körperverletzung	1.147	1.293	1.407	1.335	1.265	1.241	1.130	1.402	1.407	1.513	7,53	82,09	81,63
Umweltkriminalität	122	96	115	123	143	174	185	191	175	232	32,57	48,00	71,55
Straßenkriminalität, davon³⁾	15.066	13.844	13.090	12.692	11.484	11.106	10.539	11.996	12.221	11.607	-5,02	17,05	17,08
sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	234	243	243	176	144	127	89	147	188	126	-32,98	45,74	46,83
Gefährliche und Schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	538	685	741	691	551	497	435	488	601	606	0,83	75,21	75,08
Fahrraddiebstahl	3.277	2.907	2.456	2.478	2.325	2.025	2.130	2.378	2.398	2.043	-14,80	6,51	5,97
Diebstahl von Kraftwagen, einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme	224	241	256	245	238	171	168	249	259	188	-27,41	21,62	28,72
Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen	4.669	3.713	3.344	3.153	2.566	2.345	2.524	2.642	2.889	2.774	-3,98	7,82	8,33
sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	2.167	2.131	2.024	1.975	1.907	1.850	1.923	1.983	1.862	2.031	9,08	20,35	22,40
Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen	2.597	2.631	2.565	2.507	2.355	2.461	2.167	2.440	2.361	2.145	-9,15	19,44	13,75
Sachbeschädigung durch Graffiti	549	481	540	612	660	601	685	619	505	524	3,76	6,53	8,78
Aufklärungsquote (Straftaten gesamt)	50,06	51,44	52,37	54,29	53,68	53,34	52,98	52,00	53,17	53,40	0,23	53,17	53,40

¹⁾ gemäß der Polizeilichen Kriminalstatistik. Diese erfasst als Ausgangsstatistik bearbeitete Fälle erst mit Abgabe an die Staatsanwaltschaft, so dass Erfassungen aus den Vorjahren und damit Aufklärungsquoten im Ausnahmefall von über 100 % möglich sind.

²⁾ Teilmenge von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (ab 1998 inkl. besonders schwerer Fälle der sexuellen Nötigung).

³⁾ nachfolgende Straftaten stellen einen Auszug aus dem Deliktsbereich dar

⁴⁾ einschließlich Tageswohnungseinbruch



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Recklinghausen

Einbruchkriminalität PP Recklinghausen

Delikt	2023			2024			Zu-/Abnahme	
	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in %
Schwerer Diebstahl in/aus Diensträumen	56	7	12,50	64	8	12,50	8	14,29
Schwerer Diebstahl in/aus Büroräumen	135	10	7,41	115	17	14,78	-20	-14,81
Schwerer Diebstahl aus Werkstätten	45	0	0,00	39	3	7,69	-6	-13,33
Schwerer Diebstahl in/aus Fabrikations- und Lagerräumen	121	15	12,40	123	10	8,13	2	1,65
Sonstiges - "schwerer" Diebstahl in/aus Hotels ohne "klassischer Hoteldiebstahl"	4	1	25,00	2	1	50,00	-2	-50,00
Diebstahl in/aus Gaststätten und Kantinen (Summe 318.00, 418.00) unter erschwerenden Umständen	69	11	15,94	42	10	23,81	-27	-39,13
Schwerer Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen (ohne Ladendiebstahl)	169	29	17,16	83	32	38,55	-86	-50,89
Wohnungseinbruchdiebstahl gem. § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB, § 244a StGB	1.449	120	8,28	1.310	169	12,90	-139	-9,59
Sonstiger - "schwerer" Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen	812	31	3,82	1.274	50	3,92	462	56,90
Einbruchkriminalität	2.860	224	7,83	3.052	300	9,83	192	6,71

Kommunale Betrachtung



Kommunale Betrachtung Bottrop

Anstieg der **Fallzahlen** – **insgesamt** 153 Straftaten mehr als 2023

Drei **Tötungsdelikte** in Bottrop – ein Fall mehr als im Vorjahr

Rückgang der **Raubdelikte**

Erneut weniger **Straßenkriminalität** – Rückgang u.a. bei Sachbeschädigungen und Körperverletzungen auf Straßen, Wegen oder Plätzen

Weniger **Wohnungseinbrüche**



Entwicklung der Kriminalität*¹⁾ in Bottrop

Straftaten	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	+/- in % 2023 zu 2024	AQ in % 2023	AQ in % 2024
Gesamt	8.836	8.290	8.404	6.901	6.642	6.571	7.079	8.657	8.108	8.261	1,89	49,90	49,59
Straftaten gegen das Leben	6	5	3	1	2	6	2	5	2	3	50,00	50,00	100,00
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	46	66	74	77	121	118	153	196	166	231	39,16	79,52	83,12
Vergewaltigung/sexuelle Nötigung²⁾	5	10	14	16	13	13	12	21	21	18	-14,29	85,71	77,78
Raub	63	59	65	57	80	69	39	79	81	54	-33,33	59,26	68,52
Handtaschenraub	1	0	2	2	2	1	0	2	2	0	-100,00	50,00	0,00
Körperverletzung	616	756	863	682	723	622	614	829	817	852	4,28	82,13	83,92
Nachstellung (Stalking)	44	39	40	43	32	33	57	62	48	58	20,83	87,50	89,66
Diebstahl gesamt, davon³⁾	4.290	3.802	3.482	2.958	2.526	2.535	2.544	3.256	2.848	2.863	0,53	24,75	20,85
Wohnungseinbruch ⁴⁾	469	382	306	198	165	161	129	151	206	183	-11,17	8,74	9,84
Ladendiebstahl	618	537	499	564	463	429	422	523	481	399	-17,05	90,02	88,47
Taschendiebstahl	201	193	231	197	160	183	130	199	177	202	14,12	1,13	1,98
Vermögens- und Fälschungsdelikte	1.740	1.462	1.753	1.202	1.291	1.355	1.600	1.980	1.989	2.080	4,58	58,17	58,70
Rauschgiftdelikte	356	262	351	251	248	261	291	286	222	132	-40,54	95,95	86,36
Gewaltkriminalität, davon³⁾	239	281	425	271	310	273	205	334	334	283	-15,27	73,95	73,85
Raub	63	59	65	57	80	69	39	79	81	54	-33,33	59,26	68,52
Gefährliche und Schwere Körperverletzung	166	208	342	197	215	186	153	231	231	208	-9,96	77,92	75,00
Umweltkriminalität	17	14	12	21	10	24	15	16	18	38	111,11	33,33	76,32
Straßenkriminalität, davon³⁾	2.316	2.310	2.256	1.859	1.644	1.572	1.793	1.862	1.745	1.646	-5,67	15,76	12,76
sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	35	36	46	25	32	24	13	23	36	14	-61,11	47,22	50,00
Gefährliche und Schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	83	119	123	92	90	67	72	85	121	94	-22,31	69,42	65,96
Fahrraddiebstahl	521	609	357	270	253	216	279	369	253	258	1,98	6,72	6,20
Diebstahl von Kraftwagen, einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme	40	33	41	41	44	35	29	54	52	30	-42,31	7,69	20,00
Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen	802	593	753	627	450	462	589	531	420	440	4,76	3,10	2,05
sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	297	266	289	268	242	183	306	286	265	237	-10,57	15,47	19,41
Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen	325	452	389	319	338	384	370	294	369	359	-2,71	17,07	10,31
Sachbeschädigung durch Graffiti	82	84	111	108	93	57	138	102	109	60	-44,95	3,67	5,00
Aufklärungsquote (Straftaten gesamt)	49,33	48,83	49,20	52,35	52,42	51,24	48,54	47,83	49,90	49,59	-0,31	49,90	49,59

¹⁾ gemäß der Polizeilichen Kriminalstatistik. Diese erfasst als Ausgangsstatistik bearbeitete Fälle erst mit Abgabe an die Staatsanwaltschaft, so dass Erfassungen aus den Vorjahren und damit Aufklärungsquoten im Ausnahmefall von über 100 % möglich sind.

²⁾ Teilmenge von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (ab 1998 inkl. besonders schwerer Fälle der sexuellen Nötigung).

³⁾ nachfolgende Straftaten stellen einen Auszug aus dem Deliktsbereich dar

⁴⁾ einschließlich Tageswohnungseinbruch



Einbruchkriminalität Bottrop

Delikt	2023			2024			Zu-/Abnahme	
	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in %
Schwerer Diebstahl in/aus Diensträumen	8	1	12,50	6	2	33,33	-2	-25,00
Schwerer Diebstahl in/aus Büroräumen	18	0	0,00	16	1	6,25	-2	-11,11
Schwerer Diebstahl aus Werkstätten	5	0	0,00	7	0	0,00	2	40,00
Schwerer Diebstahl in/aus Fabrikations- und Lagerräumen	7	0	0,00	20	0	0,00	13	185,71
Sonstiges - "schwerer" Diebstahl in/aus Hotels ohne "klassischer Hoteldiebstahl"	1	0	0,00	0	0	0,00	-1	-100,00
Diebstahl in/aus Gaststätten und Kantinen (Summe 318.00, 418.00) unter erschwerenden Umständen	6	0	0,00	5	0	0,00	-1	-16,67
Schwerer Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen (ohne Ladendiebstahl)	21	4	19,05	5	3	60,00	-16	-76,19
Wohnungseinbruchdiebstahl gem. § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB, § 244a StGB	206	18	8,74	183	18	9,84	-23	-11,17
Sonstiger - "schwerer" Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen	173	15	8,67	392	26	6,63	219	126,59
Einbruchkriminalität	445	38	8,54	634	50	7,89	189	42,47



Kommunale Betrachtung Castrop-Rauxel

Fallzahlen – insgesamt auf Vorjahresniveau (+12 Fälle)

Vier versuchte **Tötungsdelikte** in Castrop-Rauxel – zwei Delikte aufgeklärt

Rückgang der **Raubdelikte** um 37%

Straßenkriminalität auf 10-Jahres-Tiefstand – Rückgang um 10,5%

Geringer Anstieg der **Wohnungseinbrüche** (+ 5 Fälle)



Entwicklung der Kriminalität*¹⁾ in Castrop-Rauxel

Straftaten	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	+/- in % zu 2023	AQ in % 2023	AQ in % 2024
Gesamt	5.652	5.533	5.281	4.828	5.154	4.966	5.548	5.564	6.054	6.066	0,20	53,82	54,88
Straftaten gegen das Leben	0	0	0	0	2	1	2	3	2	4	100,00	50,00	50,00
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	53	46	69	79	66	78	131	121	120	137	14,17	75,00	83,21
Vergewaltigung/sexuelle Nötigung²⁾	17	10	9	17	8	8	9	11	9	10	11,11	88,89	80,00
Raub	49	50	34	34	37	41	19	30	54	34	-37,04	57,41	55,88
Handtaschenraub	2	0	3	1	0	1	0	0	1	2	100,00	0,00	0,00
Körperverletzung	482	599	548	496	493	511	475	665	668	673	0,75	88,92	87,67
Nachstellung (Stalking)	27	24	31	36	22	39	33	34	37	31	-16,22	81,08	87,10
Diebstahl gesamt, davon³⁾	2.740	2.398	1.986	1.710	1.979	1.726	1.725	1.824	2.183	2.073	-5,04	29,41	28,75
Wohnungseinbruch ⁴⁾	362	319	184	150	132	91	110	110	118	123	4,24	6,78	9,76
Ladendiebstahl	395	386	313	271	356	303	227	263	508	427	-15,94	87,40	90,87
Taschendiebstahl	148	105	122	113	120	155	145	185	167	188	12,57	2,99	2,13
Vermögens- und Fälschungsdelikte	764	753	833	722	730	879	1.423	1.006	1.032	1.100	6,59	57,56	57,00
Rauschgiftdelikte	178	235	138	203	326	273	229	235	226	165	-26,99	91,15	90,91
Gewaltkriminalität, davon³⁾	171	197	177	169	161	191	136	203	216	245	13,43	77,31	77,96
Raub	49	50	34	34	37	41	19	30	54	34	-37,04	57,41	55,88
Gefährliche und Schwere Körperverletzung	105	137	134	118	114	141	106	159	152	197	29,61	83,55	82,23
Umweltkriminalität	7	9	17	15	20	19	28	29	25	57	128,00	48,00	84,21
Straßenkriminalität, davon³⁾	1.434	1.202	1.375	1.289	1.215	1.218	1.260	1.235	1.310	1.172	-10,53	15,57	17,75
sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	25	22	12	15	15	16	6	11	19	11	-42,11	31,58	36,36
Gefährliche und Schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	46	69	65	67	51	58	34	47	53	62	16,98	83,02	77,42
Fahrraddiebstahl	160	111	106	104	151	128	122	137	115	102	-11,30	10,43	12,75
Diebstahl von Kraftwagen, einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme	22	32	26	24	24	16	24	29	35	17	-51,43	22,86	23,53
Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen	448	305	413	272	280	296	382	311	376	295	-21,54	6,91	9,15
sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	223	214	216	246	221	200	221	202	205	211	2,93	22,93	19,91
Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen	330	309	371	399	312	294	253	267	269	217	-19,33	10,41	16,13
Sachbeschädigung durch Graffiti	70	68	79	135	104	96	122	64	90	74	-17,78	8,89	4,05
Aufklärungsquote (Straftaten gesamt)	45,42	51,27	53,29	55,05	51,96	53,34	54,09	51,37	53,82	54,88	1,06	53,82	54,88

¹⁾ gemäß der Polizeilichen Kriminalstatistik. Diese erfasst als Ausgangsstatistik bearbeitete Fälle erst mit Abgabe an die Staatsanwaltschaft, so dass Erfassungen aus den Vorjahren und damit Aufklärungsquoten im Ausnahmefall von über 100 % möglich sind.

²⁾ Teilmenge von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (ab 1998 inkl. besonders schwerer Fälle der sexuellen Nötigung).

³⁾ nachfolgende Straftaten stellen einen Auszug aus dem Deliktsbereich dar

⁴⁾ einschließlich Tageswohneinbruch



Einbruchkriminalität Castrop-Rauxel

Delikt	2023			2024			Zu-/Abnahme	
	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in %
Schwerer Diebstahl in/aus Diensträumen	9	0	0,00	5	0	0,00	-4	-44,44
Schwerer Diebstahl in/aus Büroräumen	10	0	0,00	18	0	0,00	8	80,00
Schwerer Diebstahl aus Werkstätten	6	0	0,00	2	0	0,00	-4	-66,67
Schwerer Diebstahl in/aus Fabrikations- und Lagerräumen	25	3	12,00	19	3	15,79	-6	-24,00
Sonstiges - "schwerer" Diebstahl in/aus Hotels ohne "klassischer Hoteldiebstahl"	1	0	0,00	1	0	0,00	0	0,00
Diebstahl in/aus Gaststätten und Kantinen (Summe 318.00, 418.00) unter erschwerenden Umständen	3	0	0,00	6	1	16,67	3	100,00
Schwerer Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen (ohne Ladendiebstahl)	21	4	19,05	11	6	54,55	-10	-47,62
Wohnungseinbruchdiebstahl gem. § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB, § 244a StGB	118	8	6,78	123	12	9,76	5	4,24
Sonstiger - "schwerer" Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen	29	1	3,45	47	7	14,89	18	62,07
Einbruchkriminalität	222	16	7,21	232	29	12,50	10	4,50



Kommunale Betrachtung Datteln

Gesamtkriminalität leicht gestiegen – 52 Straftaten mehr als 2023

Zwei versuchte **Tötungsdelikte** – **beide Fälle aufgeklärt**

Rückgang der **Raubdelikte** um ca. 39%

Straßenkriminalität um etwa 12% gestiegen – mehr Fahrraddiebstähle und mehr Diebstähle an aus Kfz

Anstieg der **Wohnungseinbrüche** (+ 17 Fälle)



Entwicklung der Kriminalität*¹⁾ in Datteln

Straftaten	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	+/- in %2023 zu 2024	AQ in % 2023	AQ in % 2024
Gesamt	2.742	2.662	2.192	2.070	2.177	2.156	2.297	2.297	2.134	2.186	2,44	54,17	51,56
Straftaten gegen das Leben	2	0	0	0	1	1	0	0	0	2	0,00	0,00	100,00
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	22	20	26	18	134	40	44	51	48	51	6,25	89,58	82,35
Vergewaltigung/sexuelle Nötigung^{*2)}	6	2	8	4	50	6	5	7	6	3	-50,00	83,33	100,00
Raub	23	21	21	14	23	13	11	31	23	14	-39,13	39,13	35,71
Handtaschenraub	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00
Körperverletzung	244	237	222	252	226	243	186	273	278	285	2,52	90,65	86,32
Nachstellung (Stalking)	21	15	11	10	10	9	12	14	9	15	66,67	100,00	100,00
Diebstahl gesamt, davon^{*3)}	1.213	1.066	883	711	703	633	714	689	679	779	14,73	24,01	24,52
Wohnungseinbruch ^{*4)}	142	106	72	48	46	26	26	41	45	62	37,78	11,11	9,68
Ladendiebstahl	156	174	120	87	76	127	86	95	115	100	-13,04	80,87	85,00
Taschendiebstahl	34	38	37	48	34	56	58	55	52	68	30,77	1,92	0,00
Vermögens- und Fälschungsdelikte	368	528	305	279	282	392	516	437	376	372	-1,06	54,26	52,15
Rauschgiftdelikte	119	99	104	92	92	104	96	61	56	36	-35,71	91,07	83,33
Gewaltkriminalität, davon^{*3)}	93	61	81	64	114	60	60	109	83	86	3,61	73,49	69,77
Raub	23	21	21	14	23	13	11	31	23	14	-39,13	39,13	35,71
Gefährliche und Schwere Körperverletzung	63	38	52	46	40	41	44	71	53	67	26,42	86,79	74,63
Umweltkriminalität	14	12	14	8	18	23	12	18	9	16	77,78	55,56	75,00
Straßenkriminalität, davon^{*3)}	649	639	541	498	567	439	523	582	481	539	12,06	14,35	21,34
sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	10	1	12	8	6	8	3	10	14	7	-50,00	35,71	28,57
Gefährliche und Schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	32	20	24	18	18	19	17	29	21	30	42,86	71,43	60,00
Fahrraddiebstahl	158	110	95	112	74	75	99	85	65	79	21,54	4,62	5,06
Diebstahl von Kraftwagen, einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme	10	13	17	8	11	10	5	14	5	9	80,00	0,00	33,33
Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen	193	166	143	112	132	75	123	110	115	143	24,35	4,35	32,87
sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	107	119	109	84	142	83	115	130	106	96	-9,43	16,98	23,96
Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen	88	148	89	97	115	81	70	131	88	84	-4,55	15,91	13,10
Sachbeschädigung durch Graffiti	21	18	26	14	80	25	28	28	15	16	6,67	20,00	25,00
Aufklärungsquote (Straftaten gesamt)	51,35	52,07	48,91	54,30	53,38	52,97	51,63	48,98	54,17	51,56	-2,61	54,17	51,56

¹⁾ gemäß der Polizeilichen Kriminalstatistik. Diese erfasst als Ausgangsstatistik bearbeitete Fälle erst mit Abgabe an die Staatsanwaltschaft, so dass Erfassungen aus den Vorjahren und damit Aufklärungsquoten im Ausnahmefall von über 100 % möglich sind.

²⁾ Teilmenge von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (ab 1998 inkl. besonders schwerer Fälle der sexuellen Nötigung).

³⁾ nachfolgende Straftaten stellen einen Auszug aus dem Deliktsbereich dar

⁴⁾ einschließlich Tageswohnungseinbruch



Einbruchkriminalität Datteln

Delikt	2023			2024			Zu-/Abnahme	
	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in %
Schwerer Diebstahl in/aus Diensträumen	0	0	0,00	3	1	33,33	3	0,00
Schwerer Diebstahl in/aus Büroräumen	6	0	0,00	4	1	25,00	-2	-33,33
Schwerer Diebstahl aus Werkstätten	1	0	0,00	1	0	0,00	0	0,00
Schwerer Diebstahl in/aus Fabrikations- und Lagerräumen	4	0	0,00	4	0	0,00	0	0,00
Sonstiges - "schwerer" Diebstahl in/aus Hotels ohne "klassischer Hoteldiebstahl"	0	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
Diebstahl in/aus Gaststätten und Kantinen (Summe 318.00, 418.00) unter erschwerenden Umständen	1	0	0,00	4	0	0,00	3	300,00
Schwerer Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen (ohne Ladendiebstahl)	6	0	0,00	5	1	20,00	-1	-16,67
Wohnungseinbruchdiebstahl gem. § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB, § 244a StGB	45	5	11,11	62	6	9,68	17	37,78
Sonstiger - "schwerer" Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen	9	1	11,11	15	2	13,33	6	66,67
Einbruchkriminalität	72	6	8,33	98	11	11,22	26	36,11



Kommunale Betrachtung Dorsten

Rückgang der **Gesamtkriminalität** um 2,2% und gestiegene Aufklärungsquote

Fünf **Tötungsdelikte** (davon 4 Versuche) – Aufklärungsquote 100%

16 **Raubdelikte** weniger als im Vorjahr (-32%)

Rückgang der **Straßenkriminalität** um 13% – weniger Diebstähle an/aus Kraftfahrzeugen und Sachbeschädigungen

Wohnungseinbrüche mit vier Vorgängen mehr auf Vorjahresniveau – Aufklärungsquote gestiegen



Entwicklung der Kriminalität*¹⁾ in Dorsten

Straftaten	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	+/- in % zu 2023	AQ in % 2023	AQ in % 2024
Gesamt	5.127	4.847	4.805	4.970	4.332	4.168	4.741	4.911	5.603	5.481	-2,18	52,35	53,02
Straftaten gegen das Leben	2	2	4	2	1	1	3	1	1	5	400,00	100,00	100,00
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	41	57	60	68	74	77	133	127	104	123	18,27	84,62	84,55
Vergewaltigung/sexuelle Nötigung^{*2)}	10	13	5	13	14	5	9	14	10	13	30,00	70,00	76,92
Raub	40	45	38	36	40	43	35	32	50	34	-32,00	72,00	55,88
Handtaschenraub	1	0	1	3	1	0	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00
Körperverletzung	392	447	523	477	483	482	444	502	608	616	1,32	87,66	87,82
Nachstellung (Stalking)	24	28	20	24	33	32	21	21	22	25	13,64	90,91	80,00
Diebstahl gesamt, davon^{*3)}	2.416	2.209	1.919	2.181	1.866	1.612	1.970	1.826	2.233	2.097	-6,09	27,85	27,37
Wohnungseinbruch ^{*4)}	215	193	173	166	96	77	82	113	160	164	2,50	6,88	9,76
Ladendiebstahl	239	274	306	214	189	209	307	323	371	388	4,58	89,22	89,95
Taschendiebstahl	83	72	66	85	81	96	117	144	108	106	-1,85	2,78	3,77
Vermögens- und Fälschungsdelikte	865	709	770	603	511	591	785	838	877	908	3,53	59,98	60,13
Rauschgiftdelikte	115	135	174	118	144	144	198	190	251	191	-23,90	91,24	84,82
Gewaltkriminalität, davon^{*3)}	130	166	162	192	190	184	166	188	213	229	7,51	78,40	79,91
Raub	40	45	38	36	40	43	35	32	50	34	-32,00	72,00	55,88
Gefährliche und Schwere Körperverletzung	79	107	114	141	135	136	120	142	152	177	16,45	80,92	84,18
Umweltkriminalität	10	7	12	11	23	23	26	21	21	14	-33,33	42,86	42,86
Straßenkriminalität, davon^{*3)}	1.536	1.406	1.245	1.484	1.151	1.113	1.051	1.193	1.405	1.221	-13,10	24,06	20,88
sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	24	23	26	18	18	16	15	14	21	18	-14,29	57,14	55,56
Gefährliche und Schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	42	65	83	86	68	60	46	45	66	66	0,00	75,76	78,79
Fahrraddiebstahl	470	341	355	395	301	272	287	219	256	252	-1,56	6,25	3,97
Diebstahl von Kraftwagen, einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme	14	16	21	32	26	19	15	18	23	18	-21,74	39,13	38,89
Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen	398	418	236	323	235	225	262	279	407	290	-28,75	28,50	17,24
sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	203	206	200	192	172	175	146	223	212	222	4,72	21,23	27,48
Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen	290	245	206	272	178	191	192	212	257	182	-29,18	23,74	14,29
Sachbeschädigung durch Graffiti	55	30	73	52	67	62	50	55	54	52	-3,70	7,41	9,62
Aufklärungsquote (Straftaten gesamt)	47,61	49,39	52,53	48,17	49,31	50,38	48,05	48,75	52,35	53,02	0,67	52,35	53,02

¹⁾ gemäß der Polizeilichen Kriminalstatistik. Diese erfasst als Ausgangsstatistik bearbeitete Fälle erst mit Abgabe an die Staatsanwaltschaft, so dass Erfassungen aus den Vorjahren und damit Aufklärungsquoten im Ausnahmefall von über 100 % möglich sind.

²⁾ Teilmenge von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (ab 1998 inkl. besonders schwerer Fälle der sexuellen Nötigung).

³⁾ nachfolgende Straftaten stellen einen Auszug aus dem Deliktsbereich dar

⁴⁾ einschließlich Tageswohneinbruch



Einbruchkriminalität Dorsten

Delikt	2023			2024			Zu-/Abnahme	
	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in %
Schwerer Diebstahl in/aus Diensträumen	20	1	5,00	26	2	7,69	6	30,00
Schwerer Diebstahl in/aus Büroräumen	29	5	17,24	17	7	41,18	-12	-41,38
Schwerer Diebstahl aus Werkstätten	12	0	0,00	8	1	12,50	-4	-33,33
Schwerer Diebstahl in/aus Fabrikations- und Lagerräumen	14	0	0,00	18	2	11,11	4	28,57
Sonstiges - "schwerer" Diebstahl in/aus Hotels ohne "klassischer Hoteldiebstahl"	0	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
Diebstahl in/aus Gaststätten und Kantinen (Summe 318.00, 418.00) unter erschwerenden Umständen	7	1	14,29	6	1	16,67	-1	-14,29
Schwerer Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen (ohne Ladendiebstahl)	23	3	13,04	11	4	36,36	-12	-52,17
Wohnungseinbruchdiebstahl gem. § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB, § 244a StGB	160	11	6,88	164	16	9,76	4	2,50
Sonstiger - "schwerer" Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen	44	1	2,27	74	2	2,70	30	68,18
Einbruchkriminalität	309	22	7,12	324	35	10,80	15	4,85



Kommunale Betrachtung Gladbeck

Gesamtkriminalität in Gladbeck gesunken – Aufklärungsquote gestiegen (100 Fälle mehr geklärt)

Ein **Tötungsdelikt** – Fall geklärt

Rückgang der **Raubdelikte** um 33%

Rückgang der **Straßenkriminalität** um 20% (weniger Fahrraddiebstähle und Sachbeschädigungen)

Weniger **Wohnungseinbrüche** als im Jahr 2023



Entwicklung der Kriminalität*¹⁾ in Gladbeck

Straftaten	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	+/- in % zu 2023	AQ in % 2023	AQ in % 2024
Gesamt	5.325	4.810	4.534	3.871	4.225	4.607	4.250	5.229	6.143	5.981	-2,64	48,07	51,04
Straftaten gegen das Leben	2	1	2	2	1	4	1	1	0	1	0,00	0,00	100,00
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	31	64	51	44	48	95	97	125	133	142	6,77	77,44	88,03
Vergewaltigung/sexuelle Nötigung^{*2)}	5	14	7	10	5	8	3	13	9	13	44,44	77,78	92,31
Raub	37	41	32	30	35	36	32	43	52	35	-32,69	48,08	60,00
Handtaschenraub	2	1	1	2	1	0	0	1	2	0	-100,00	0,00	0,00
Körperverletzung	447	465	438	458	446	426	397	552	584	632	8,22	85,10	86,39
Nachstellung (Stalking)	43	35	19	26	28	23	40	49	40	41	2,50	77,50	82,93
Diebstahl gesamt, davon^{*3)}	2.449	2.214	1.862	1.462	1.776	1.882	1.424	1.984	2.563	2.338	-8,78	23,53	25,88
Wohnungseinbruch ^{*4)}	255	265	173	122	124	98	80	109	137	129	-5,84	6,57	11,63
Ladendiebstahl	359	385	328	151	218	213	205	428	483	491	1,66	89,65	88,19
Taschendiebstahl	104	88	74	81	111	192	115	156	106	80	-24,53	1,89	7,50
Vermögens- und Fälschungsdelikte	887	722	798	681	694	775	944	1.047	1.015	1.131	11,43	63,05	61,10
Rauschgiftdelikte	161	131	120	145	162	122	119	137	129	85	-34,11	93,02	88,24
Gewaltkriminalität, davon^{*3)}	165	186	163	133	158	146	150	201	211	203	-3,79	73,93	82,27
Raub	37	41	32	30	35	36	32	43	52	35	-32,69	48,08	60,00
Gefährliche und Schwere Körperverletzung	120	130	118	91	117	98	115	144	150	155	3,33	82,67	86,45
Umweltkriminalität	10	4	2	8	7	14	13	11	10	8	-20,00	20,00	62,50
Straßenkriminalität, davon^{*3)}	1.393	1.192	1.137	1.055	1.202	1.258	986	1.302	1.555	1.250	-19,61	19,87	15,52
sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	17	21	18	13	17	5	13	10	17	14	-17,65	35,29	35,71
Gefährliche und Schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	43	63	67	47	35	31	41	44	68	67	-1,47	80,88	74,63
Fahrraddiebstahl	270	244	204	136	221	190	158	251	362	176	-51,38	6,08	7,39
Diebstahl von Kraftwagen, einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme	28	29	16	20	15	6	12	21	27	25	-7,41	25,93	28,00
Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen	398	358	341	351	415	297	215	362	275	358	30,18	1,82	3,91
sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	219	178	161	191	168	222	206	169	259	240	-7,34	22,39	17,50
Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen	294	213	234	176	210	287	207	255	387	251	-35,14	32,04	10,76
Sachbeschädigung durch Graffiti	81	32	29	46	24	52	48	57	31	39	25,81	6,45	20,51
Aufklärungsquote (Straftaten gesamt)	48,28	50,33	51,85	53,29	47,08	44,78	48,31	47,68	48,07	51,04	2,97	48,07	51,04

¹⁾ gemäß der Polizeilichen Kriminalstatistik. Diese erfasst als Ausgangsstatistik bearbeitete Fälle erst mit Abgabe an die Staatsanwaltschaft, so dass Erfassungen aus den Vorjahren und damit Aufklärungsquoten im Ausnahmefall von über 100 % möglich sind.

²⁾ Teilmenge von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (ab 1998 inkl. besonders schwerer Fälle der sexuellen Nötigung).

³⁾ nachfolgende Straftaten stellen einen Auszug aus dem Deliktsbereich dar

⁴⁾ einschließlich Tageswohneinbruch



Einbruchkriminalität Gladbeck

Delikt	2023			2024			Zu-/Abnahme	
	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in %
Schwerer Diebstahl in/aus Diensträumen	6	1	16,67	10	2	20,00	4	66,67
Schwerer Diebstahl in/aus Büroräumen	16	0	0,00	16	1	6,25	0	0,00
Schwerer Diebstahl aus Werkstätten	11	0	0,00	2	0	0,00	-9	-81,82
Schwerer Diebstahl in/aus Fabrikations- und Lagerräumen	6	0	0,00	7	1	14,29	1	16,67
Sonstiges - "schwerer" Diebstahl in/aus Hotels ohne "klassischer Hoteldiebstahl"	0	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
Diebstahl in/aus Gaststätten und Kantinen (Summe 318.00, 418.00) unter erschwerenden Umständen	9	1	11,11	8	0	0,00	-1	-11,11
Schwerer Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen (ohne Ladendiebstahl)	17	1	5,88	10	3	30,00	-7	-41,18
Wohnungseinbruchdiebstahl gem. § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB, § 244a StGB	137	9	6,57	129	15	11,63	-8	-5,84
Sonstiger - "schwerer" Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen	210	4	1,90	100	0	0,00	-110	-52,38
Einbruchkriminalität	412	16	3,88	282	22	7,80	-130	-31,55



Kommunale Betrachtung Haltern am See

Anstieg der **Fallzahlen – insgesamt** um 5,25%

Kein **Tötungsdelikt**

Rückgang der **Raubdelikte** von 15 auf 10 Straftaten

Anstieg der **Straßenkriminalität** um 11,8% – dabei u.a. 31 Sachbeschädigungen mehr als im Vorjahr

Erneut mehr **Wohnungseinbrüche** als im Vorjahr – Aufklärungsquote gestiegen



Entwicklung der Kriminalität*¹⁾ in Haltern am See

Straftaten	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	+/- in % zu 2023	AQ in % 2023	AQ in % 2024
Gesamt	2.515	2.336	2.418	2.079	1.912	1.546	1.563	1.875	1.792	1.886	5,25	43,58	40,30
Straftaten gegen das Leben	1	0	0	1	1	1	0	0	3	0	-100,00	100,00	0,00
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	17	22	22	21	23	33	42	71	46	30	-34,78	89,13	86,67
Vergewaltigung/sexuelle Nötigung²⁾	0	3	5	3	3	4	2	4	3	3	0,00	100,00	66,67
Raub	13	22	15	15	11	4	4	11	15	10	-33,33	66,67	40,00
Handtaschenraub	0	1	0	1	0	0	0	0	1	0	-100,00	100,00	0,00
Körperverletzung	163	155	191	193	170	124	111	132	179	163	-8,94	82,12	84,05
Nachstellung (Stalking)	17	7	9	9	2	12	13	24	15	6	-60,00	93,33	83,33
Diebstahl gesamt, davon³⁾	1.274	1.182	1.076	880	817	613	521	715	769	779	1,30	16,12	12,84
Wohnungseinbruch ⁴⁾	157	183	158	50	44	26	23	46	83	105	26,51	10,84	13,33
Ladendiebstahl	83	53	62	43	51	41	25	49	72	47	-34,72	80,56	78,72
Taschendiebstahl	46	55	43	45	41	48	34	55	55	53	-3,64	5,45	0,00
Vermögens- und Fälschungsdelikte	424	395	437	298	346	315	348	388	311	377	21,22	57,23	48,81
Rauschgiftdelikte	67	67	73	79	71	44	64	38	40	24	-40,00	90,00	83,33
Gewaltkriminalität, davon³⁾	65	67	68	82	53	41	31	43	61	51	-16,39	70,49	66,67
Raub	13	22	15	15	11	4	4	11	15	10	-33,33	66,67	40,00
Gefährliche und Schwere Körperverletzung	51	42	48	63	38	33	25	28	40	38	-5,00	67,50	73,68
Umweltkriminalität	8	5	11	6	16	8	8	14	11	10	-9,09	9,09	60,00
Straßenkriminalität, davon³⁾	943	839	765	721	620	506	471	592	507	567	11,83	11,64	9,88
sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	4	11	9	10	4	2	0	6	3	5	66,67	66,67	20,00
Gefährliche und Schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	26	27	37	40	26	16	8	10	16	15	-6,25	68,75	60,00
Fahrraddiebstahl	312	276	275	234	238	156	133	215	157	161	2,55	5,10	1,86
Diebstahl von Kraftwagen, einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme	8	13	20	16	9	3	4	5	4	8	100,00	25,00	0,00
Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen	281	209	145	165	115	122	131	109	118	134	13,56	0,85	0,75
sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	104	127	109	94	82	83	70	75	67	98	46,27	20,90	19,39
Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen	147	91	103	102	82	62	75	93	67	72	7,46	8,96	16,67
Sachbeschädigung durch Graffiti	26	35	44	30	20	35	28	27	26	29	11,54	7,69	13,79
Aufklärungsquote (Straftaten gesamt)	41,15	37,93	45,91	46,32	45,76	42,63	43,44	37,76	43,58	40,30	-3,28	43,58	40,30

¹⁾ gemäß der Polizeilichen Kriminalstatistik. Diese erfasst als Ausgangsstatistik bearbeitete Fälle erst mit Abgabe an die Staatsanwaltschaft, so dass Erfassungen aus den Vorjahren und damit Aufklärungsquoten im Ausnahmefall von über 100 % möglich sind.

²⁾ Teilmenge von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (ab 1998 inkl. besonders schwerer Fälle der sexuellen Nötigung).

³⁾ nachfolgende Straftaten stellen einen Auszug aus dem Deliktsbereich dar

⁴⁾ einschließlich Tageswohnungseinbruch



Einbruchkriminalität Haltern am See

Delikt	2023			2024			Zu-/Abnahme	
	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in %
Schwerer Diebstahl in/aus Diensträumen	1	0	0,00	0	0	0,00	-1	-100,00
Schwerer Diebstahl in/aus Büroräumen	6	0	0,00	3	0	0,00	-3	-50,00
Schwerer Diebstahl aus Werkstätten	1	0	0,00	2	0	0,00	1	100,00
Schwerer Diebstahl in/aus Fabrikations- und Lagerräumen	8	0	0,00	5	2	40,00	-3	-37,50
Sonstiges - "schwerer" Diebstahl in/aus Hotels ohne "klassischer Hoteldiebstahl"	1	0	0,00	1	1	100,00	0	0,00
Diebstahl in/aus Gaststätten und Kantinen (Summe 318.00, 418.00) unter erschwerenden Umständen	7	2	28,57	2	0	0,00	-5	-71,43
Schwerer Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen (ohne Ladendiebstahl)	6	2	33,33	2	0	0,00	-4	-66,67
Wohnungseinbruchdiebstahl gem. § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB, § 244a StGB	83	9	10,84	105	14	13,33	22	26,51
Sonstiger - "schwerer" Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen	14	1	7,14	7	0	0,00	-7	-50,00
Einbruchkriminalität	127	14	11,02	127	17	13,39	0	0,00



Kommunale Betrachtung Herten

Gesamtkriminalität in Herten um 428 Fälle gestiegen

Fünf versuchte **Tötungsdelikte** – Aufklärungsquote 100%

Rückgang der **Raubstrafaten** um 77% – Aufklärungsquote von 34 auf 80% gestiegen

Anstieg im Deliktbereich der **Straßenkriminalität** (+ 24,4%) – überwiegend Diebstähle an/aus Kfz und Sachbeschädigungen

28 **Wohnungseinbrüche** weniger als im Vorjahr



Entwicklung der Kriminalität*¹⁾ in Herten

Straftaten	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	+/- in %2023 zu 2024	AQ in % 2023	AQ in % 2024
Gesamt	4.516	4.280	4.235	4.253	4.324	3.942	3.754	3.958	4.254	4.682	10,06	53,08	53,46
Straftaten gegen das Leben	0	2	0	2	0	3	0	0	3	5	66,67	100,00	100,00
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	25	42	57	61	59	66	116	119	98	97	-1,02	78,57	85,57
Vergewaltigung/sexuelle Nötigung^{*2)}	4	7	5	7	9	11	12	16	7	15	114,29	100,00	100,00
Raub	43	44	29	30	20	30	24	26	44	10	-77,27	34,09	80,00
Handtaschenraub	3	0	1	3	1	1	0	1	0	0	0,00	0,00	0,00
Körperverletzung	367	464	396	444	427	400	352	393	426	484	13,62	91,08	89,67
Nachstellung (Stalking)	18	21	30	24	17	38	36	27	26	23	-11,54	88,46	95,65
Diebstahl gesamt, davon^{*3)}	2.197	1.915	1.576	1.511	1.528	1.454	1.339	1.455	1.646	1.891	14,88	23,45	28,40
Wohnungseinbruch ^{*4)}	215	222	196	140	157	145	130	106	151	123	-18,54	4,64	26,02
Ladendiebstahl	332	268	187	154	154	196	171	241	288	319	10,76	89,58	90,28
Taschendiebstahl	87	113	84	79	100	104	77	155	127	161	26,77	0,79	5,59
Vermögens- und Fälschungsdelikte	640	523	630	807	950	565	712	746	872	955	9,52	68,46	66,07
Rauschgiftdelikte	206	189	337	181	225	163	146	124	128	62	-51,56	89,06	80,65
Gewaltkriminalität, davon^{*3)}	138	169	119	124	124	163	126	142	151	167	10,60	70,20	91,62
Raub	43	44	29	30	20	30	24	26	44	10	-77,27	34,09	80,00
Gefährliche und Schwere Körperverletzung	91	115	85	86	95	119	90	100	98	137	39,80	83,67	91,24
Umweltkriminalität	9	10	3	9	4	10	9	9	13	9	-30,77	53,85	66,67
Straßenkriminalität, davon^{*3)}	1.054	1.005	994	982	842	945	889	892	914	1.137	24,40	13,57	16,18
sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	22	19	10	11	5	10	7	8	15	1	-93,33	26,67	0,00
Gefährliche und Schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	43	48	35	42	41	54	25	35	33	50	51,52	69,70	92,00
Fahrraddiebstahl	248	162	199	255	193	205	270	174	226	227	0,44	5,75	5,73
Diebstahl von Kraftwagen, einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme	13	21	14	19	20	13	11	26	17	17	0,00	17,65	35,29
Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen	360	345	227	213	158	149	164	157	197	248	25,89	5,08	4,03
sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	130	162	146	147	161	197	169	141	115	176	53,04	24,35	25,00
Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen	171	139	257	198	175	194	159	178	145	173	19,31	18,62	17,34
Sachbeschädigung durch Graffiti	18	22	24	34	54	35	41	50	29	44	51,72	3,45	13,64
Aufklärungsquote (Straftaten gesamt)	51,28	53,53	52,80	56,50	55,64	51,04	50,21	48,08	53,08	53,46	0,38	53,08	53,46

¹⁾ gemäß der Polizeilichen Kriminalstatistik. Diese erfasst als Ausgangsstatistik bearbeitete Fälle erst mit Abgabe an die Staatsanwaltschaft, so dass Erfassungen aus den Vorjahren und damit Aufklärungsquoten im Ausnahmefall von über 100 % möglich sind.

²⁾ Teilmenge von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (ab 1998 inkl. besonders schwerer Fälle der sexuellen Nötigung).

³⁾ nachfolgende Straftaten stellen einen Auszug aus dem Deliktsbereich dar

⁴⁾ einschließlich Tageswohneinbruch



Einbruchkriminalität Herten

Delikt	2023			2024			Zu-/Abnahme	
	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in %
Schwerer Diebstahl in/aus Diensträumen	5	1	20,00	5	1	20,00	0	0,00
Schwerer Diebstahl in/aus Büroräumen	12	0	0,00	6	2	33,33	-6	-50,00
Schwerer Diebstahl aus Werkstätten	2	0	0,00	2	0	0,00	0	0,00
Schwerer Diebstahl in/aus Fabrikations- und Lagerräumen	17	7	41,18	9	0	0,00	-8	-47,06
Sonstiges - "schwerer" Diebstahl in/aus Hotels ohne "klassischer Hoteldiebstahl"	0	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
Diebstahl in/aus Gaststätten und Kantinen (Summe 318.00, 418.00) unter erschwerenden Umständen	5	1	20,00	3	1	33,33	-2	-40,00
Schwerer Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen (ohne Ladendiebstahl)	18	1	5,56	6	2	33,33	-12	-66,67
Wohnungseinbruchdiebstahl gem. § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB, § 244a StGB	151	7	4,64	123	32	26,02	-28	-18,54
Sonstiger - "schwerer" Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen	45	0	0,00	58	2	3,45	13	28,89
Einbruchkriminalität	255	17	6,67	212	40	18,87	-43	-16,86



Kommunale Betrachtung Marl

Fallzahlen – insgesamt um 275 Fälle gestiegen (davon 117 Diebstähle)

Zwei fahrlässig begangene **Tötungsdelikte** – beide Fälle ungeklärt

Weniger Raubdelikte in Marl (-8 Fälle)

Anstieg der **Straßenkriminalität** um 11,85% - überwiegend Sachbeschädigungen

Anzahl der **Wohnungseinbrüche** um 44 Fälle gesunken (-23,3%)



Entwicklung der Kriminalität*¹⁾ in Marl

Straftaten	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	+/- in % zu 2023	AQ in % 2023	AQ in % 2024
Gesamt	7.025	6.549	6.082	6.483	6.278	5.573	5.569	5.946	6.415	6.690	4,29	58,55	55,11
Straftaten gegen das Leben	3	3	0	6	1	7	2	3	1	2	100,00	100,00	0,00
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	62	78	75	61	73	81	148	163	129	184	42,64	83,72	95,11
Vergewaltigung/sexuelle Nötigung²⁾	12	12	11	13	8	11	12	22	16	13	-18,75	81,25	84,62
Raub	86	72	78	59	48	32	32	64	60	52	-13,33	56,67	53,85
Handtaschenraub	0	1	0	0	1	1	0	0	1	2	100,00	100,00	100,00
Körperverletzung	543	598	573	650	663	658	586	663	711	736	3,52	89,03	87,91
Nachstellung (Stalking)	37	30	32	32	38	30	33	35	29	36	24,14	89,66	83,33
Diebstahl gesamt, davon³⁾	3.266	2.669	2.158	2.288	2.098	1.812	1.820	2.078	2.403	2.520	4,87	36,41	29,88
Wohnungseinbruch ⁴⁾	302	284	211	175	136	115	132	160	189	145	-23,28	6,88	13,10
Ladendiebstahl	663	621	394	445	470	441	432	543	706	594	-15,86	94,33	94,61
Taschendiebstahl	90	91	86	121	98	140	98	109	108	115	6,48	0,00	1,74
Vermögens- und Fälschungsdelikte	965	910	895	858	869	816	1.010	1.145	1.167	1.172	0,43	69,24	66,64
Rauschgiftdelikte	311	285	322	347	389	307	334	195	163	164	0,61	92,64	89,63
Gewaltkriminalität, davon³⁾	237	216	247	250	238	225	208	249	261	242	-7,28	76,63	75,62
Raub	86	72	78	59	48	32	32	64	60	52	-13,33	56,67	53,85
Gefährliche und Schwere Körperverletzung	137	129	155	173	181	176	162	161	184	177	-3,80	83,15	81,36
Umweltkriminalität	14	16	14	19	11	19	20	16	25	25	0,00	60,00	76,00
Straßenkriminalität, davon³⁾	1.891	1.668	1.515	1.551	1.344	1.270	1.142	1.179	1.257	1.406	11,85	14,64	17,43
sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	29	34	30	22	19	8	9	17	19	14	-26,32	31,58	57,14
Gefährliche und Schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	60	78	110	102	86	70	65	45	62	71	14,52	70,97	71,83
Fahrraddiebstahl	392	320	285	357	234	217	224	251	221	230	4,07	7,24	5,22
Diebstahl von Kraftwagen, einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme	20	30	30	31	31	22	19	29	21	24	14,29	38,10	41,67
Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen	583	345	299	242	248	196	218	255	304	363	19,41	5,59	4,41
sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	339	375	243	288	247	231	192	190	219	267	21,92	18,26	23,97
Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen	314	365	326	334	343	351	298	246	231	289	25,11	14,72	13,49
Sachbeschädigung durch Graffiti	44	82	54	58	36	32	26	28	45	65	44,44	0,00	12,31
Aufklärungsquote (Straftaten gesamt)	53,57	55,17	59,83	58,49	61,34	59,41	58,45	56,16	58,55	55,11	-3,44	58,55	55,11

¹⁾ gemäß der Polizeilichen Kriminalstatistik. Diese erfasst als Ausgangsstatistik bearbeitete Fälle erst mit Abgabe an die Staatsanwaltschaft, so dass Erfassungen aus den Vorjahren und damit Aufklärungsquoten im Ausnahmefall von über 100 % möglich sind.

²⁾ Teilmenge von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (ab 1998 inkl. besonders schwerer Fälle der sexuellen Nötigung).

³⁾ nachfolgende Straftaten stellen einen Auszug aus dem Deliktsbereich dar

⁴⁾ einschließlich Tageswohnungseinbruch



Einbruchkriminalität Marl

Delikt	2023			2024			Zu-/Abnahme	
	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in %
Schwerer Diebstahl in/aus Diensträumen	2	2	100,00	3	0	0,00	1	50,00
Schwerer Diebstahl in/aus Büroräumen	9	2	22,22	5	1	20,00	-4	-44,44
Schwerer Diebstahl aus Werkstätten	4	0	0,00	7	1	14,29	3	75,00
Schwerer Diebstahl in/aus Fabrikations- und Lagerräumen	10	2	20,00	13	1	7,69	3	30,00
Sonstiges - "schwerer" Diebstahl in/aus Hotels ohne "klassischer Hoteldiebstahl"	1	1	100,00	0	0	0,00	-1	-100,00
Diebstahl in/aus Gaststätten und Kantinen (Summe 318.00, 418.00) unter erschwerenden Umständen	5	1	20,00	1	1	100,00	-4	-80,00
Schwerer Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen (ohne Ladendiebstahl)	15	3	20,00	2	3	150,00	-13	-86,67
Wohnungseinbruchdiebstahl gem. § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB, § 244a StGB	189	13	6,88	145	19	13,10	-44	-23,28
Sonstiger - "schwerer" Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen	113	2	1,77	281	0	0,00	168	148,67
Einbruchkriminalität	348	26	7,47	457	26	5,69	109	31,32



Kommunale Betrachtung Oer-Erkenschwick

Gesamtkriminalität in Oer-Erkenschwick nach Rückgang im Vorjahr wieder gestiegen (+10%) – Anstieg der Betrugsdelikte

Ein versuchtes **Tötungsdelikt** – Fall wurde geklärt

Zwei **Raubdelikte** mehr als im Vorjahreszeitraum

Straßenkriminalität auf Vorjahresniveau (+10 Fälle) – Straßenraub und Diebstahl von Kraftwagen auf 10-Jahres-Tiefstand

Zwei **Wohnungseinbrüche** mehr als im Vorjahr – insgesamt 34 Fälle im Jahr 2024



Entwicklung der Kriminalität*¹⁾ in Oer-Erkenschwick

Straftaten	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	+/- in %2023 zu 2024	AQ in % 2023	AQ in % 2024
Gesamt	1.926	1.756	1.686	1.635	1.710	2.017	1.612	2.056	1.718	1.897	10,42	60,19	62,36
Straftaten gegen das Leben	3	0	2	0	0	0	0	1	0	1	0,00	0,00	100,00
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	27	34	11	28	35	32	31	61	37	49	32,43	89,19	89,80
Vergewaltigung/sexuelle Nötigung^{*2)}	1	3	2	3	5	6	2	6	2	4	100,00	50,00	100,00
Raub	11	14	14	15	12	9	7	15	8	10	25,00	87,50	60,00
Handtaschenraub	1	0	2	0	1	0	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00
Körperverletzung	178	200	169	211	197	214	190	225	222	217	-2,25	87,84	86,64
Nachstellung (Stalking)	9	5	7	8	3	6	6	22	10	32	220,00	100,00	90,63
Diebstahl gesamt, davon^{*3)}	885	837	689	680	679	485	488	716	633	649	2,53	36,18	40,06
Wohnungseinbruch ^{*4)}	79	81	121	66	38	11	20	29	32	34	6,25	6,25	5,88
Ladendiebstahl	181	148	148	182	214	140	190	241	210	236	12,38	88,57	88,56
Taschendiebstahl	29	31	19	34	17	22	25	34	25	20	-20,00	12,00	5,00
Vermögens- und Fälschungsdelikte	246	186	252	179	242	502	367	375	282	391	38,65	67,73	70,33
Rauschgiftdelikte	77	47	69	47	79	92	66	69	66	29	-56,06	84,85	75,86
Gewaltkriminalität, davon^{*3)}	56	63	49	64	52	53	49	58	59	77	30,51	84,75	84,42
Raub	11	14	14	15	12	9	7	15	8	10	25,00	87,50	60,00
Gefährliche und Schwere Körperverletzung	42	46	32	46	35	38	40	36	49	62	26,53	85,71	87,10
Umweltkriminalität	5	1	3	0	8	16	8	3	5	10	100,00	60,00	60,00
Straßenkriminalität, davon^{*3)}	526	506	382	385	389	284	286	429	305	315	3,28	18,03	16,51
sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	5	7	8	8	4	6	3	6	3	3	0,00	133,33	33,33
Gefährliche und Schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	26	26	16	19	13	9	17	9	15	18	20,00	80,00	77,78
Fahrraddiebstahl	70	82	59	52	86	64	60	69	48	52	8,33	2,08	9,62
Diebstahl von Kraftwagen, einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme	6	9	13	8	7	7	4	10	16	2	-87,50	6,25	50,00
Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen	188	182	105	90	94	57	45	89	79	71	-10,13	1,27	2,82
sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	76	67	62	68	66	46	58	91	53	63	18,87	33,96	22,22
Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen	103	95	95	78	91	68	82	105	55	69	25,45	12,73	5,80
Sachbeschädigung durch Graffiti	19	11	9	10	4	14	28	28	7	8	14,29	14,29	0,00
Aufklärungsquote (Straftaten gesamt)	53,69	51,08	55,34	60,49	56,96	69,76	60,36	54,28	60,19	62,36	2,17	60,19	62,36

¹⁾ gemäß der Polizeilichen Kriminalstatistik. Diese erfasst als Ausgangsstatistik bearbeitete Fälle erst mit Abgabe an die Staatsanwaltschaft, so dass Erfassungen aus den Vorjahren und damit Aufklärungsquoten im Ausnahmefall von über 100 % möglich sind.

²⁾ Teilmenge von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (ab 1998 inkl. besonders schwerer Fälle der sexuellen Nötigung).

³⁾ nachfolgende Straftaten stellen einen Auszug aus dem Deliktsbereich dar

⁴⁾ einschließlich Tageswohneinbruch



Einbruchkriminalität Oer-Erkenschwick

Delikt	2023			2024			Zu-/Abnahme	
	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in %
Schwerer Diebstahl in/aus Diensträumen	1	0	0,00	2	0	0,00	1	100,00
Schwerer Diebstahl in/aus Büroräumen	3	0	0,00	2	1	50,00	-1	-33,33
Schwerer Diebstahl aus Werkstätten	0	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
Schwerer Diebstahl in/aus Fabrikations- und Lagerräumen	6	0	0,00	0	0	0,00	-6	-100,00
Sonstiges - "schwerer" Diebstahl in/aus Hotels ohne "klassischer Hoteldiebstahl"	0	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
Diebstahl in/aus Gaststätten und Kantinen (Summe 318.00, 418.00) unter erschwerenden Umständen	2	0	0,00	0	0	0,00	-2	-100,00
Schwerer Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen (ohne Ladendiebstahl)	6	2	33,33	6	4	66,67	0	0,00
Wohnungseinbruchdiebstahl gem. § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB, § 244a StGB	32	2	6,25	34	2	5,88	2	6,25
Sonstiger - "schwerer" Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen	15	1	6,67	23	0	0,00	8	53,33
Einbruchkriminalität	65	5	7,69	67	7	10,45	2	3,08



Kommunale Betrachtung Recklinghausen

Fallzahlen - insgesamt um 348 Fälle zurückgegangen

Fünf **Tötungsdelikte**, davon zwei Versuche – alle Taten aufgeklärt

Weniger **Raubdelikte**

Rückgang der **Straßenkriminalität** um 307 Fälle – Diebstahl von Kraftwagen und Sachbeschädigungen auf 10-Jahres-Tiefstand

Rückgang der **Wohnungseinbrüche** in Recklinghausen um 26%



Entwicklung der Kriminalität*¹⁾ in Recklinghausen

Straftaten	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	+/- in % zu 2023	AQ in % 2023	AQ in % 2024
Gesamt	11.583	11.191	10.776	10.016	9.808	9.632	9.302	12.173	10.655	10.307	-3,27	56,95	58,06
Straftaten gegen das Leben	5	3	2	4	3	6	5	5	4	5	25,00	100,00	100,00
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	99	88	101	114	113	121	173	194	251	196	-21,91	87,25	80,61
Vergewaltigung/sexuelle Nötigung^{*2)}	16	15	20	19	27	12	13	27	23	23	0,00	69,57	65,22
Raub	113	129	127	102	67	82	60	105	102	94	-7,84	62,75	60,64
Handtaschenraub	3	3	1	5	1	3	1	1	3	5	66,67	0,00	0,00
Körperverletzung	975	1.202	1.113	1.163	1.099	935	858	1.059	1.082	1.086	0,37	87,99	86,19
Nachstellung (Stalking)	46	64	64	71	54	49	66	76	63	52	-17,46	82,54	90,38
Diebstahl gesamt, davon^{*3)}	5.319	4.694	4.273	3.951	3.581	3.369	2.697	3.387	3.690	3.570	-3,25	25,58	31,23
Wohnungseinbruch ^{*4)}	419	513	354	221	167	150	123	245	282	208	-26,24	12,41	15,38
Ladendiebstahl	810	753	705	672	540	676	473	559	670	817	21,94	87,61	87,88
Taschendiebstahl	224	265	276	226	255	275	168	243	224	215	-4,02	4,91	5,58
Vermögens- und Fälschungsdelikte	2.168	1.665	1.850	1.319	1.541	1.714	2.254	4.045	2.328	2.296	-1,37	72,25	70,03
Rauschgiftdelikte	468	592	589	652	685	661	612	546	529	258	-51,23	93,95	91,47
Gewaltkriminalität, davon^{*3)}	388	454	435	451	355	344	310	422	380	370	-2,63	77,63	73,78
Raub	113	129	127	102	67	82	60	105	102	94	-7,84	62,75	60,64
Gefährliche und Schwere Körperverletzung	255	307	286	326	259	246	235	286	253	249	-1,58	84,19	79,12
Umweltkriminalität	23	13	23	21	20	12	36	43	28	36	28,57	71,43	66,67
Straßenkriminalität, davon^{*3)}	2.788	2.583	2.322	2.445	2.124	2.173	1.811	2.266	2.216	1.909	-13,85	17,06	20,80
sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	57	66	63	43	20	27	20	39	37	34	-8,11	62,16	52,94
Gefährliche und Schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	126	149	158	159	112	104	94	118	127	121	-4,72	77,95	78,51
Fahrraddiebstahl	546	540	418	465	475	427	431	521	583	419	-28,13	5,83	6,92
Diebstahl von Kraftwagen, einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme	52	39	43	38	48	36	40	40	50	34	-32,00	28,00	29,41
Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen	909	669	527	680	359	399	336	364	414	339	-18,12	4,83	11,50
sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	374	347	385	322	342	379	391	398	308	302	-1,95	17,86	26,82
Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen	435	486	411	442	433	473	391	521	422	398	-5,69	18,01	18,09
Sachbeschädigung durch Graffiti	84	82	69	101	141	175	165	152	82	74	-9,76	7,32	5,41
Aufklärungsquote (Straftaten gesamt)	53,38	54,70	53,07	56,35	56,73	57,05	59,13	61,34	56,95	58,06	1,11	56,95	58,06

¹⁾ gemäß der Polizeilichen Kriminalstatistik. Diese erfasst als Ausgangsstatistik bearbeitete Fälle erst mit Abgabe an die Staatsanwaltschaft, so dass Erfassungen aus den Vorjahren und damit Aufklärungsquoten im Ausnahmefall von über 100 % möglich sind.

²⁾ Teilmenge von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (ab 1998 inkl. besonders schwerer Fälle der sexuellen Nötigung).

³⁾ nachfolgende Straftaten stellen einen Auszug aus dem Deliktsbereich dar

⁴⁾ einschließlich Tageswohneinbruch



Einbruchkriminalität Recklinghausen

Delikt	2023			2024			Zu-/Abnahme	
	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in %
Schwerer Diebstahl in/aus Diensträumen	4	1	25,00	4	0	0,00	0	0,00
Schwerer Diebstahl in/aus Büroräumen	23	3	13,04	26	3	11,54	3	13,04
Schwerer Diebstahl aus Werkstätten	2	0	0,00	8	1	12,50	6	300,00
Schwerer Diebstahl in/aus Fabrikations- und Lagerräumen	19	3	15,79	27	0	0,00	8	42,11
Sonstiges - "schwerer" Diebstahl in/aus Hotels ohne "klassischer Hoteldiebstahl"	0	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
Diebstahl in/aus Gaststätten und Kantinen (Summe 318.00, 418.00) unter erschwerenden Umständen	20	4	20,00	7	6	85,71	-13	-65,00
Schwerer Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen (ohne Ladendiebstahl)	29	9	31,03	17	5	29,41	-12	-41,38
Wohnungseinbruchdiebstahl gem. § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB, § 244a StGB	282	35	12,41	208	32	15,38	-74	-26,24
Sonstiger - "schwerer" Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen	137	5	3,65	263	10	3,80	126	91,97
Einbruchkriminalität	516	60	11,63	560	57	10,18	44	8,53



Kommunale Betrachtung Waltrop

Weniger **Straftaten insgesamt** als im Vorjahr – Aufklärungsquote gestiegen

Kein **Tötungsdelikt**

14 **Raubdelikte** in Waltrop – ein Fall mehr als im Jahr 2023

Rückgang der **Straßenkriminalität** – insbesondere weniger Diebstähle an/aus Kraftfahrzeugen

Weniger **Wohnungseinbrüche** als im Vorjahr



Entwicklung der Kriminalität*¹⁾ in Waltrop

Straftaten	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	+/- in % zu 2023	AQ in % 2023	AQ in % 2024
Gesamt	1.959	1.863	1.912	1.623	1.393	1.318	1.403	1.742	1.696	1.573	-7,25	45,52	47,55
Straftaten gegen das Leben	1	0	0	1	0	1	2	1	0	0	0,00	0,00	0,00
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	14	16	19	19	22	22	26	40	45	52	15,56	84,44	86,54
Vergewaltigung/sexuelle Nötigung²⁾	2	4	4	7	3	3	1	6	2	0	-100,00	100,00	0,00
Raub	12	14	10	9	10	16	4	7	13	14	7,69	23,08	71,43
Handtaschenraub	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0,00	0,00	0,00
Körperverletzung	159	149	178	164	146	136	132	186	174	200	14,94	87,93	91,00
Nachstellung (Stalking)	18	10	18	9	12	8	7	7	9	10	11,11	100,00	80,00
Diebstahl gesamt, davon³⁾	875	842	837	644	524	439	387	553	746	581	-22,12	17,02	21,51
Wohnungseinbruch ⁴⁾	88	184	94	60	46	24	20	36	46	34	-26,09	6,52	8,82
Ladendiebstahl	94	49	58	54	57	47	26	65	79	56	-29,11	84,81	89,29
Taschendiebstahl	38	35	30	32	24	30	40	50	56	54	-3,57	0,00	5,56
Vermögens- und Fälschungsdelikte	223	233	218	200	191	269	393	389	244	222	-9,02	54,92	48,65
Rauschgiftdelikte	143	119	56	74	59	48	52	52	24	29	20,83	87,50	89,66
Gewaltkriminalität, davon³⁾	53	51	51	63	48	47	44	58	60	60	0,00	71,67	76,67
Raub	12	14	10	9	10	16	4	7	13	14	7,69	23,08	71,43
Gefährliche und Schwere Körperverletzung	38	33	39	46	35	27	37	44	45	46	2,22	84,44	78,26
Umweltkriminalität	5	5	4	5	6	6	10	11	10	9	-10,00	40,00	55,56
Straßenkriminalität, davon³⁾	533	493	550	421	380	327	327	464	526	444	-15,59	16,92	14,86
sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	6	3	8	3	4	5	0	3	4	5	25,00	25,00	60,00
Gefährliche und Schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	11	20	21	19	10	9	16	21	19	12	-36,84	78,95	83,33
Fahrraddiebstahl	130	112	99	97	96	75	67	87	112	87	-22,32	12,50	4,60
Diebstahl von Kraftwagen, einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme	11	6	15	8	3	4	5	3	9	4	-55,56	11,11	0,00
Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen	108	123	155	78	80	67	59	75	184	92	-50,00	6,52	17,39
sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	95	70	104	75	64	50	49	78	53	119	124,53	28,30	15,97
Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen	98	88	84	89	77	76	70	138	71	51	-28,17	26,76	3,92
Sachbeschädigung durch Graffiti	49	17	22	24	37	17	11	28	17	63	270,59	11,76	1,59
Aufklärungsquote (Straftaten gesamt)	48,44	49,76	45,40	49,85	44,80	45,37	50,96	42,88	45,52	47,55	2,03	45,52	47,55

¹⁾ gemäß der Polizeilichen Kriminalstatistik. Diese erfasst als Ausgangsstatistik bearbeitete Fälle erst mit Abgabe an die Staatsanwaltschaft, so dass Erfassungen aus den Vorjahren und damit Aufklärungsquoten im Ausnahmefall von über 100 % möglich sind.

²⁾ Teilmenge von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (ab 1998 inkl. besonders schwerer Fälle der sexuellen Nötigung).

³⁾ nachfolgende Straftaten stellen einen Auszug aus dem Deliktsbereich dar

⁴⁾ einschließlich Tageswohnungseinbruch



Einbruchkriminalität Waltrop

Delikt	2023			2024			Zu-/Abnahme	
	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in %
Schwerer Diebstahl in/aus Diensträumen	0	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
Schwerer Diebstahl in/aus Büroräumen	3	0	0,00	2	0	0,00	-1	-33,33
Schwerer Diebstahl aus Werkstätten	1	0	0,00	0	0	0,00	-1	-100,00
Schwerer Diebstahl in/aus Fabrikations- und Lagerräumen	5	0	0,00	1	1	100,00	-4	-80,00
Sonstiges - "schwerer" Diebstahl in/aus Hotels ohne "klassischer Hoteldiebstahl"	0	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
Diebstahl in/aus Gaststätten und Kantinen (Summe 318.00, 418.00) unter erschwerenden Umständen	4	1	25,00	0	0	0,00	-4	-100,00
Schwerer Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen (ohne Ladendiebstahl)	7	0	0,00	8	1	12,50	1	14,29
Wohnungseinbruchdiebstahl gem. § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB, § 244a StGB	46	3	6,52	34	3	8,82	-12	-26,09
Sonstiger - "schwerer" Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen	23	0	0,00	14	1	7,14	-9	-39,13
Einbruchkriminalität	89	4	4,49	59	6	10,17	-30	-33,71

Besondere Ermittlungsverfahren und Einsätze

EK Lupin

Beharrlichkeit zahlt sich aus

Bereits im Sommer 2022 geriet eine Gruppe von Einbrechern aus Recklinghausen in den Fokus der Ermittlungen, nachdem ein Hinweis bei der eingerichteten Ermittlungskommission Phönix des KK 14 Recklinghausen eingegangen war. Die Ermittlungshandlungen wurden im Februar 2023 zunächst ohne Tatnachweis abgeschlossen.

Im Sommer 2023 ging ein erneuter Hinweis auf die drei Beschuldigten ein, wonach diese immer noch als Einbrecher aktiv sein sollten. Durch verdeckte Ermittlungen konnten drei weitere Bandenmitglieder identifiziert werden.

Sie standen im dringenden Tatverdacht, allein im Dezember 2023 drei Wohnungseinbrüche in Castrop-Rauxel, Recklinghausen und Herne begangen zu haben.

Im Februar 2024 durchsuchten Ermittler fünf Wohnungen der Tatverdächtigen in Recklinghausen und Herne. Dabei konnten drei Tatverdächtige angetroffen und festgenommen werden. Gegen die teilweise bereits erheblich vorbestraften Beschuldigten waren von der Staatsanwaltschaft Bochum bereits im Vorfeld Untersuchungshaftbefehle beantragt und vom Amtsgericht Bochum erlassen worden. Es handelt sich um Beschuldigte aus Recklinghausen und Herne. Die Haftbefehle wurden in Vollzug gesetzt.

Bei den Durchsuchungen konnten Tatbeute (Handtaschen, Bargeld, Kosmetikartikel), Tatbekleidung und Einbruchswerkzeuge aufgefunden werden.

Auch wenn den insgesamt sechs Beschuldigten letztendlich „nur“ drei Taten nachgewiesen werden konnten, so spiegeln die Gerichtsurteile den Erfolg der gezeigten Beharrlichkeit der Ermittler wider:

Die drei Haupttäter im Alter von jetzt 28 (2x) und 34 Jahren erhielten Haftstrafen von 3 Jahren und 6 Monaten, 3 Jahren und 8 Monaten sowie 2 Jahren und 6 Monaten. Ihre Mittäter erhielten Strafbewährungen auf 2 Jahre, 1 Jahr und 9 Monate sowie 6 Monate.

EK Tanne

Ermittlungserfolg im Bereich des Betäubungsmittelhandels

Das KK 21 des PP Recklinghausen führte im Zeitraum November 2022 bis Mai 2024 ein umfangreiches Ermittlungsverfahren wegen des unerlaubten Handeltreibens und der Einfuhr von Betäubungsmitteln in jeweils nicht geringer Menge. Im Mittelpunkt des Verfahrens standen ein 44-jähriger Recklinghäuser sowie ein 54-jähriger Mann aus Neuss.

Die Kriminalpolizei konnte nachvollziehen, dass die Täter im Zeitraum Juli 2020 bis Juni 2021 Betäubungsmittel in nicht geringer Menge aus den Niederlanden unerlaubt eingeführt und dieses insbesondere in den Frankfurter Raum verkauft hatten. Um beim Transport der Drogen nicht aufzufallen, tarnte sich der 54-jährige Neusser als Handwerker und erweckte so den Anschein, im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit unterwegs zu sein.

Die Gesamtmenge der eingeführten bzw. gehandelten Drogen belief sich hierbei den Ermittlungen zufolge auf 170 kg Amphetamin, 67 l Amphetaminöl sowie 26 kg Cannabis.

Ab Ende November 2022 führte die Polizei verdeckte Ermittlungsmaßnahmen, um den fortwährenden Drogenhandel beweisen zu können. Es ergab sich schnell der Verdacht, dass die Täter nach wie vor illegalen Einfuhrschmuggel (von unter anderem 2 Litern Amphetaminöl) betrieben.

Im Oktober 2023 wurden acht Durchsuchungsbeschlüsse gegen die Hauptbeschuldigten sowie weitere Mittäter in NRW, Hessen und Bayern umgesetzt. In den Wohnungen stellte die Polizei verschiedene Drogen, Handys und elektronische Geräte, zwei Waffen und Material zum Anbau von Drogen sicher.

Durch die Auswertung eines sichergestellten Handys konnte im Nachgang die Einfuhr von weiteren 35 l Amphetaminöl sowie 10.000 Ecstasy-Pillen im Jahr 2023 bewiesen werden.

Es ergingen Untersuchungshaftbefehle gegen den Recklinghäuser, den Mann aus Neuss sowie einen Abnehmer. Der 44-jährige Recklinghäuser versuchte zunächst zu flüchten, um seine Festnahme zu verhindern. Dabei verletzte er sich ohne Fremdeinwirkung schwer.

In der Gerichtsverhandlung vor dem Essener Landgericht zeigten sich der Recklinghäuser sowie der Neusser weitestgehend geständig.

Der Recklinghäuser wurde zu einer hohen Haftstrafe von 11,6 Jahren verurteilt. Gegen den Mann aus Neuss erging ein Urteil in Höhe von 7 Jahren Freiheitsstrafe. Die Rechtskraft der Urteile steht derweil noch aus.

GEG Gleis

Erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Bundes- und Landespolizei

Aufgrund einer überörtlichen Serie von Sprengung von Fahrkartenautomaten an Bahnhaltstellen wurde das PP Recklinghausen durch das LKA NRW mit der zentralen Aufgabenübertragung beauftragt. Zur Bearbeitung dieser Serie wurde eine Gemeinsame Ermittlungsgruppe (GEG), bestehend aus Ermittlern der Bundes- und Landespolizei, eingerichtet.

Durch die Ermittlungskommission konnten vier Verdächtige aus dem Bereich Gladbeck und Gelsenkirchen ermittelt werden. Durch verdeckte Maßnahmen konnten diese Personen überwacht und nach einigen Monaten auch vorläufig festgenommen werden. Den Beschuldigten wurden 23 Sprengungen von Fahrkartenautomaten, sowie weitere Diebstähle auf Baustellen vorgeworfen. Im direkten Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Recklinghausen waren allein sechs Automaten an verschiedenen Bahnhöfen/Haltstellen betroffen (Bottrop 2x, Marl, Recklinghausen, Dorsten, Haltern am See).

Die Serie der Sprengungen endete unmittelbar nach den Festnahmen. Die Beschuldigten warten zurzeit auf die Anklagen.

Die gemeinsame Ermittlungsarbeit der Beamten der Bundes- und Landespolizei wirkte sich effektiv und effizient auf den Ermittlungserfolg aus. Die gewonnenen Kontakte haben weiter Bestand und führen weiterhin zu einem schnellen Informationsaustausch.

EK Merkur

Einsatz an Halloween

In Marl sind am Halloweenabend Einsatzkräfte der Polizei, der Feuerwehr und der Stadt Marl mit Böllern, Steinen und brennenden Einkaufswagen angegriffen worden. Eine Gruppe aus Einsatzkräften und Mitarbeitern der Stadt Marl, in der sich auch der Bürgermeister befand, wurde ebenfalls mit Pyrotechnik beworfen. Verletzt wurde niemand.

Die polizeilichen Einsatzkräfte konnten mit Unterstützung des Polizeihubschraubers und Diensthunden insgesamt 12 männliche Tatverdächtige (im Alter von 14 bis 25 Jahren aus Marl und Dortmund) stellen und dem Polizeigewahrsam zuführen. Manche trugen Masken und Kinnschutz bei sich. Bei einigen Tatverdächtigen wurden Böller, Sturmhauben und Schals gefunden.

Am nächsten Tag wurde die Ermittlungskommission Merkur eingerichtet.

Es wurden Strafverfahren wegen besonders schwerem Landfriedensbruch, Straftaten gegen das Sprengstoffgesetz, gefährliche Körperverletzung, tätlichem Angriff auf Vollstreckungsbeamte, Sachbeschädigung durch Feuer auf Straßen, Wegen oder Plätzen sowie Beleidigung eingeleitet.

Ebenfalls am 01.11.2024 versuchten mehrere noch unbekannte Kinder und Jugendliche, einen Journalisten von der Berichterstattung und Recherche vor Ort abzuhalten. Sie beleidigten ihn und warfen Steine und eine Flasche in seine Richtung. Die Polizei ermittelte wegen versuchter gefährlicher Körperverletzung.

Insgesamt identifizierte die EK Merkur für den besonders schweren Landfriedensbruch neun Haupttatverdächtige. Ebenfalls konnten zu den anderen Straftaten jeweilige Tatverdächtige ermittelt werden. Unter den Tatverdächtigen befanden sich Kinder, Jugendliche, Heranwachsende und junge Erwachsene.

MK Egon

Ende April 2024 wurde eine Tätergruppe bei einem Bandendiebstahl auf dem alten Zechengelände in Herten-Westerholt auf frischer Tat angetroffen. Ein 26-Jähriger aus Gelsenkirchen konnte durch eingesetzte Polizeibeamte festgenommen werden. Im weiteren Verlauf flüchteten mindestens drei weitere Täter, von denen sich eine Person in ein Fahrzeug setzte und auf die eingesetzten Polizeibeamten und den festgenommenen Mittäter zusteuerte. Nur durch einen Sprung zur Seite kam es zu keinem Zusammenstoß zwischen dem Fahrzeug und den Personen.

Im Rahmen der weiteren Ermittlungen konnte ein Tatverdächtiger ermittelt werden, welcher im Juli in der Schweiz festgenommen werden konnte.

Die Person befindet sich derzeit in Untersuchungshaft und wurde beim Landgericht Bochum wegen versuchten Mordes angeklagt.

Die Hauptverhandlung läuft derzeit.

MK Abendsonne

Nachdem es im Juli 2024 zunächst in Gelsenkirchen durch zwei Familienmitglieder der Familie eines Geschädigten in einer Shisha-Bar zu einer Bedrohung gegen einen Angehörigen der beiden Tatverdächtigen gekommen war, sammelten sich dort Angehörige der Tatverdächtigen und fuhren mit vier Pkw nach Gladbeck.

Dort stürmten sie mit insgesamt 15 Personen auf das Grundstück eines Angehörigen des Geschädigten und verletzten diesen schwer. Eine lebensgefährliche Verletzung konnte zunächst nicht ausgeschlossen werden.

Die Tat wurde als gefährliche Körperverletzung gewertet.

Das „Stürmen“ des Grundstücks wurde von der Staatsanwaltschaft Essen als schwerer Hausfriedensbruch bewertet.

Das Verfahren bei der Staatsanwaltschaft Essen ist noch nicht abgeschlossen.

MK Retro

Im August 2024 kam es in Dorsten auf dem Gehweg vor einem Mehrfamilienhaus zu einer Zufallsbegegnung zweier Männer.

Nach bisherigen Erkenntnissen griff ein 18-jähriger Tatverdächtiger einen 21-jährigen Mann nach vorheriger Provokation unvermittelt mit einem Messer an.

Hierdurch erlitt der Geschädigte eine lebensgefährliche Verletzung.

Der 18-Jährige konnte noch am selben Abend ermittelt werden, am darauffolgenden Nachmittag wurde er festgenommen. Auf Antrag der Staatsanwaltschaft Essen wurde er einem Haftrichter vorgeführt. Dieser erließ einen Untersuchungshaftbefehl.

Es ist Anklage erhoben.

Die Hauptverhandlung wurde noch nicht eröffnet.

MK Schnee

Im September 2024 wurde nach einem Hinweis eines Zeugen in einer Gladbecker Wohnung eine getötete männliche Person aufgefunden. Vor Ort wurden zunächst zwei Männer festgenommen

Gegen einen der beiden Männer konnte der Tatverdacht erhärtet werden. Gegen den 34-Jährigen aus Gladbeck wurde auf Antrag der Staatsanwaltschaft Essen ein Untersuchungshaftbefehl wegen Mordes und versuchten Mordes erlassen.

Im Zuge der weiteren Ermittlungen ergaben sich Hinweise auf einen 62-jährigen Gladbecker, der ebenfalls mit der Tat im Zusammenhang stehen könnte.

Dieser wurde Ende September festgenommen und auf Antrag der Staatsanwaltschaft Essen einem Haftrichter vorgeführt. Der Richter erließ einen Untersuchungshaftbefehl wegen Beihilfe zum Mord.

Es ist Anklage erhoben.

Die Hauptverhandlung ist noch nicht eröffnet.

MK Elli

Im Oktober 2024 schoss ein 32-jähriger syrischer Staatsangehöriger aus Viersen auf einen ebenfalls 32-jährigen Dorstener. Der Mann hatte geschossen, nachdem der Dorstener aus seiner Wohnung im Stadtteil Hardt in den Hausflur getreten war. Nachdem sich der durch die Schussabgabe verletzte Dorstener wieder in seine Wohnung zurückziehen konnte, flüchtete der Tatverdächtige in einem Auto.

Der 32-jährige Dorstener musste in einem Krankenhaus behandelt werden. Lebensgefahr bestand nicht.

Mithilfe von Spezialkräften wurde noch in der Nacht die Wohnung des Tatverdächtigen in Viersen durchsucht. Der Mann war nicht vor Ort, die Polizei konnte aber das Fahrzeug sicherstellen, das zur Flucht benutzt wurde.

Es wurde sowohl ein Untersuchungshaftbefehl als auch ein internationaler Haftbefehl erlassen. Der Beschuldigte konnte in Großbritannien festgenommen werden.

Die Auslieferung nach Deutschland wurde beantragt, ist aber bislang noch nicht erfolgt.

Das Verfahren ist bei der Staatsanwaltschaft Essen noch nicht abgeschlossen.

MK Cäsar

Im Dezember 2024 kam es in Herten zu einer Auseinandersetzung zwischen einem 50-jährigen Hertener, türkischer Herkunft und einem 46 Jahre alten Beschuldigten, ebenfalls türkischer Herkunft, ohne festen Wohnsitz. Hierbei wurde der 50-Jährige durch Messerstiche schwer verletzt.

Der Beschuldigte flüchtete zunächst, kam jedoch während der Ermittlungen vor Ort zurück und wurde vorläufig festgenommen.

Auf Antrag der Staatsanwaltschaft Bochum erließ der zuständige Richter am Amtsgericht Recklinghausen einen Untersuchungshaftbefehl wegen versuchten Mordes.

Die Hauptverhandlung wurde noch nicht eröffnet.

Präventionskonzepte beim PP Recklinghausen

Bekämpfung der Messerkriminalität

„Ein Messer in der Tasche ist nicht nötig, um sich auf unseren Straßen sicher zu fühlen. Messer lösen keine Konflikte“, macht Polizeipräsidentin Friederike Zurhausen deutlich.



„Der Schutz unserer Bürgerinnen und Bürger hat oberste Priorität. Um der Messergewalt im öffentlichen Raum entgegenzutreten, bündeln wir unser Personal und setzen verschiedene Bausteine eines landesweiten Zehn-Punkte-Plans um“, betont die Behördenleiterin.

Die Polizei Recklinghausen hat die steigende Messerkriminalität schon länger im Blick.

Friederike Zurhausen erklärt: „Für den Kreis Recklinghausen und die Stadt Bottrop werten wir explizit die Messergewalt im öffentlichen Raum aus. Auf dieser Grundlage prüfen wir fortlaufend die Einrichtung von Waffenverbotszonen. Weiterhin ist es uns möglich, potentielle Kriminalitätsschwerpunkte und Störer frühzeitig zu identifizieren.“

Seit August werden im Kreis Recklinghausen und Bottrop individuelle Waffentrageverbote für Personen angeordnet, die bereits mehrfach durch Straftaten mit gefährlichen Gegenständen aufgefallen sind.

Um flächendeckend gegen Straßenkriminalität und somit auch gegen Straftaten mit Messern vorzugehen, arbeitet die Polizei eng mit ihren Netzwerkpartnern (z.B. Bundespolizei, Ordnungsämter, Schulen) zusammen. Ein Beispiel dafür ist die Präsenzkonzeption "Flex" zur Bekämpfung der Straßenkriminalität. Damit ist es möglich, schnell und lageangepasst auf aktuelle Vorfälle zu reagieren. In Schwerpunkteinsätzen werden beispielsweise regelmäßig der ZOB in Bottrop und in Recklinghausen gemeinsam bestreift.

An Halloween in Marl und in der Silvesternacht in Bottrop wurden die Maßnahmen zusätzlich durch eine mobile Videobeobachtung unterstützt. Die Devise: Beobachten - Schützen - Handeln.

Für die Dauer von verschiedenen Veranstaltungen hat Polizeipräsidentin Friederike Zurhausen außerdem eine „Strategische Fahndung“ angeordnet. Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte haben dabei die rechtliche Möglichkeit, beispielsweise Handtaschen oder Rucksäcke zu kontrollieren. Nach einer Änderung im Waffengesetz gilt neben dem bestehenden Mitführverbot von Waffen bei öffentlichen Veranstaltungen auch ein Mitführverbot von Messern.

Auch an Schulen im Kreis Recklinghausen und der Stadt Bottrop wird vermehrt das Thema „Messer“ in den Fokus genommen, um junge Menschen zu sensibilisieren und auf Gefahren hinzuweisen. „Ein Messerstich kann schnell Leben auslöschen. Ein Messerstich kann Zukunft zerstören“, ermahnt die Behördenleiterin.

Durch diese präventiven Ansätze und ineinandergreifenden Maßnahmen geht die Polizei Recklinghausen ihrer Aufgabe nach: Kontrolldruck hochhalten, rechtliche Maßnahmen konsequent ausschöpfen und das Sicherheitsgefühl der Menschen stärken.

Darüber hinaus verfolgt die Behörde zusammen mit ihren Netzwerkpartnern einen gesamtgesellschaftlichen Auftrag.

Die Entscheidung muss sein: Besser ohne Messer!



Präventionsarbeit "Häusliche Gewalt"

In Fällen häuslicher Gewalt ist schnelle Hilfe gefragt. Doch mit dem Einschreiten der Polizei allein ist es nicht getan. Die Betroffenen benötigen weitergehende Hilfestellungen und Beratung.

Das Netzwerk gegen Gewalt an Frauen "Runder Tisch Kreis Recklinghausen" hat auf seiner Homepage unter dem Menüpunkt "Häusliche Gewalt" wichtige Hilfsangebote gebündelt dargestellt. Um Betroffenen diese Angebote und Kontakte schnell und unkompliziert zugänglich zu machen, werden Einsatzkräfte sowie Opferschützerinnen und Opferschützer der Polizei Ihnen künftig einen QR-Code zur Verfügung stellen.



Diesen QR-Code können Betroffene mit ihrem Handy einscannen und gelangen so direkt auf die Seite www.rundertisch-kreis-recklinghausen.de mit Hilfs- und Beratungsangeboten im Kreis Recklinghausen. Personen, die über keinen Internetzugang verfügen, können alternativ einen Informations-Flyer bekommen.

"Die Vermittlung von Hilfsangeboten ist ein wichtiger Teil des Opferschutzes. Die von Gewalt Betroffenen - Frauen, Männer und Kinder - brauchen Schutz, denn jeder hat ein Recht auf ein gewaltfreies Leben. Verschiedene Stellen helfen Opfern häuslicher Gewalt dabei, einen Weg zu einem gewaltfreien Leben finden zu können. Diese Informationen zu bündeln und unkompliziert zugänglich zu machen, ist eine Erleichterung und Hilfe für Betroffene", sagt Polizeipräsidentin Friederike Zurhausen.



Bei den Hilfsangeboten handelt es sich um:

- Schutzunterkünfte in der näheren Umgebung (Kontaktdaten aller Frauen-, Mädchen- und Männerhäuser),
- die Notunterkünfte für Frauen im Kreis Recklinghausen,
- Hinweise, zu weiteren Schutzunterkünften in NRW und ganz Deutschland,
- Beratungsstellen im Kreis Recklinghausen,
- Unterstützung für Kinder und
- Kontakt zum Opferschutz der Polizei und zum Weißer Ring.

AnsprechBAR

Polizei schenkt Informationen aus

Das bereits im Jahr 2023 gestartete Konzept "AnsprechBar" wurde auch im Jahr 2024 erfolgreich fortgeführt. In gewünschter, lockerer Atmosphäre nahmen sich Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte eine „Extraportion Zeit“, um mit unseren Bürgerinnen und Bürgern aus allen unseren zehn Städten des Kreises Recklinghausen und der kreisfreien Stadt Bottrop im Rahmen von Wochenmärkten ins Gespräch zu kommen.

Das auffällige Promotion-Mobil sorgte für ausreichend Aufmerksamkeit, sodass wir bei angebotenen Kaffee, Tee oder auch Mineralwasser schnell aus nächster Nähe erfahren konnten, wo Menschen aus dem Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Recklinghausen Probleme oder Schwierigkeiten sehen.



Im vergangenen Jahr wurden neben den bereits bekannten Veranstaltungen auch neue Wege eingeschlagen. Die Kollegen und Kolleginnen stellten das Promotion-Mobil an einer Moschee in Recklinghausen auf.

"Uns geht es darum, Berührungängste mit der Polizei abzubauen. Nicht jede und jeder kommt zu einer Polizeiwache, um etwas zu fragen oder mitzuteilen. Deshalb gehen wir aktiv auf die Menschen zu - dieses Mal an einer Moschee“, so Polizeipräsidentin Friederike Zurhausen. Durch einen transparenten, interkulturellen Dialog ergibt sich die Möglichkeit, die Polizeiarbeit zu erklären und Vertrauen aufzubauen. Die Botschaft ist: Die Polizei ist für alle da!

Insgesamt ergab sich ein toller Austausch zwischen den Bürgerinnen und Bürgern und den Polizistinnen und Polizisten vor Ort.



Im kommenden Jahr wollen wir unser Konzept an belebten Plätzen fortsetzen und auch an Schulen „AnsprechBar“ sein.

Die nächsten Termine werden im Vorfeld durch Pressemitteilungen, auf der Internetseite der Polizei und auf unseren Social-Media-Kanälen angekündigt. Die entsprechenden Links finden Sie auf der ersten Seite dieses Berichtes.

Tatmittel Internet - Missbrauch von Kindern und Jugendlichen im Netz

Wir alle stehen in der Verantwortung, unsere Kinder und Jugendlichen vor sexuellen Übergriffen zu schützen. Oft sind sie sich der Tragweite ihres Handelns nicht bewusst. Einhergehend ist es an uns Erwachsenen sich mit aktuellen Tathandlungen im Internet zu beschäftigen und Aufklärung zu betreiben.

Nur wer sich der Gefahren bewusst ist, kann sich und andere schützen!

Zu diesen Gefahren zählen u.a. die nachfolgenden Phänomene:

Sexting: Das unerlaubte Verbreiten erotischer oder intimer Fotos, Videos und Nachrichten, die innerhalb einer jugendlichen Beziehung gewonnen wurden.

Sextortion: Nutzung von intimen Fotos oder Videos gegen eine Person, um sie zu erpressen.

Cybergrooming: Besondere Form der sexuellen Belästigung, durch das Anschreiben von Minderjährigen im Internet. Durch den Aufbau eines Vertrauensverhältnisses zu den Kindern und Jugendlichen werden sie zu Handlungen wie dem Verschicken von intimen Fotos überredet. Die Täter verstecken sich hinter harmlosen Chatnamen und zeigen häufig dieselben Interessen an Spielen, Sportarten, Künstlern und anderen Dingen. Aufgrund der Gemeinsamkeiten gehen Kinder und Jugendliche schnell von „Gleichaltrigen“ aus, was sie leichtsinnig werden lässt.



Quelle: <https://www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/gefahren-im-internet/cybergrooming/>

Wichtig ist es, den Kindern und Jugendlichen keine Schuld zuzuweisen, sollten sie bereits Bilder von sich verschickt haben. Sie sind die Opfer und diejenigen, die die Bilder weiter nutzen, sind die Straftäter.

Das Kriminalkommissariat für Kriminalprävention und Opferschutz des Polizeipräsidiums Recklinghausen steht Betroffenen und Interessierten als Ansprechpartner zur Verfügung.

Weitere Informationen und Erreichbarkeiten finden Sie auf den folgenden Internetseiten:

<https://recklinghausen.polizei.nrw/artikel/schutz-vor-kindesmissbrauch>

<https://polizei.nrw/artikel/sextortion-die-sexuelle-erpressung-im-netz>

<https://polizei.nrw/artikel/cyber-grooming>

<https://polizei.nrw/artikel/medienkompetenz-fuer-kinder-und-jugendliche>

Herausgeber



Polizeipräsidium Recklinghausen
Westerholter Weg 27
45657 Recklinghausen
02361 - 55-0

Fachliche Verantwortung und Erstellung:

Direktion Kriminalität
Führungsstelle
Sachgebiet AStAK

Konzeption und Gestaltung:

Leitungsstab
Pressestelle und Öffentlichkeitsarbeit

Stand: 12. März 2025